The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 216 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Freitag, den 5. Januar 1912. —5 Uhr-Ausgabe. | 24. Jahrgang—No. 4

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Die erbarmungslose Kälte!

Im Westen sowie auch im Osten.

New York, 5. Jan. Das Wetterbüro sagt für heute Abend Nullwetter für New York und Umgegend voraus. Bereits im Laufe des Vormittags ist ein Temperatursturz von 25 auf 12 Grad eingetreten. Ein schneidender Nordwestwind erhöht die Unzuträglichkeit sehr.

Während der Nacht hatten wir leichten Schneefall.

Davenport, Ja., 5. Jan. Das Wetteramt meldete um 9 Uhr Vormittags hier eine Temperatur von 14 Grad unter Null!

Des Moines, Ja., 5. Jan. Das Regierungsthermometer verzeichnete hier um 9 Uhr Vormittags eine Temperatur von 15 Grad unter Null!

Burlington, Ja., 5. Jan. Der Mississippi war heute Vormittag durch Eis versperrt. Temperatur 7 Grad unter Null.

St. Louis, 5. Jan. Die Temperaturen im östlichen Missouri und im südlichen Illinois schwankten heute zwischen zwei Grad unter Null und 16 Grad über Null. Erstere Temperatur war u. A. zu Hannibal, Mo., zu verzeichnen, letztere zu Cairo, Jll.

In St. Louis selbst zeigte das Thermometer 5 Grad über Null, und für morgen wird ein Fallen auf 2 Grad erwartet. Bis jetzt war heute hier die niedrigste Temperatur des Winters.

836 Obdachlose schliefen gestern Nacht an dem Unterkunftsplatze, welcher vom Polizeidepartement gehalten wird.

St. Paul, 5. Jan. Heute früh um 8 Uhr war hier die Temperatur amtlich auf 28 Grad unter Null gesunken! Das ist für diesen Winter bisher die niedrigste nach offizieller Angabe. Straßenthermometer jedoch verzeichneten eine Stunde zuvor 30 Grad unter Null.

Ein Dreißigmeilenfrostwind ist für Mensch und Tier schier unerträglich..

Duluth, Minn., berichtet 32 Grad unter Null!

Minneapolis, 5. Jan. Aus Little Falls, Minn., wird berichtet, daß dort heute Vormittag eine Temperatur von 39 Grad unter Null herrschte!

Hier in Minneapolis zeigte das Thermometer 28 Grad unter Null, — der kälteste Januartag seit 8 Jahren. Der Straßenbahndienst war aus Rand und Band; und bei Wohltätigkeitsorganisationen liefen viele Berichte über Leiden armer Leute ein.

Kansas City, Mo., 5. Jan. In unserer Stadt sank die Temperatur „nur" auf 4 Grad unter Null. Huron, S. D., meldet aber 24 Grad unter Null, Sioux City 18 Grad, Omaha 14, Des Moines 15, und St. Joseph 8 Grad, —sämmtlich unter Null.

Das Wetterbüro kündigt an, daß jetzt die Temperatur in Missouri, Nebraska und Jowa wieder steigen werde.

Die große Kälte war nicht weit westlich vom Missourifluß noch zu spüren. In Wyoming, Kolorado und im westlichen Nebraska waren die Temperaturen sogar 10 bis 15 Grad höher, als gestern. Denver hatte 16 Grad über Null.

Der Südwesten hatte keine sehr strengen Temperaturen. Wichita, Kans., zeigte 10 Grad über Null, Dodge City, Kans., 2, Oklahoma City 18, Amarillo, Tex., 22, Fort Worth, Tex., 24, Fort Smith, Ark., 22, und Little Rock, Ark., 26 Grad, sämmtlich über Null.

Atlanta, Ga., 5. Jan. Nach einer Woche voll Regen hat Atlanta, nebst einem großen umgebenden Gebiete, sehr zu frieren! Um 7 Uhr Vormittags zeigte das Thermometer 23 Grad über Null, — nur 2 Grad höher, als am kältesten Tage der Saison.

Kongreß.

Washington, D. K., 5. Jan. Das Abgeordnetenhauskomite für Mittel und Wege, resp. ein mit dieser Angelegenheit betrauter Unterausschuß, einigte sich auf eine Vorlage, welche alle Stahl- und Eisenzölle des Payne-Aldrich'schen Tarifgesetzes um 30 bis 35 Prozent herabsetzt und bedeuten würde, daß Zimmermannswerkzeuge und manche andere im alltäglichen Gebrauch vorkommenden Artikel auf die Freiliste kommen.

Im Senat — der heute nicht in Sitzung war und erst Montag wieder zusammentritt — griff Hitchcock von Nebraska gestern Nachmittag die Entwürfe der Schiedsgerichtsverträge mit Großbritannien und Frankreich scharf an. Sen. Rayner, vom Ausschuß für auswärtige Beziehungen, gab seinen Minderheitsbericht zu Protokoll, welcher die unveränderte Gutheißung dieser Vertragsentwürfe begünstigt.

Washington, D. K., 5. Jan. Das Abgeordnetenhaus vertagte sich bereits um 12.46 Uhr Nachmittags, und zwar auf Sonntag Mittag. Es hält dann eine Extrasitzung ab, welche Lobreden auf Dahingeschiedenen gewidmet ist. Der Senat tritt, wie schon erwähnt ist, erst am Montag wieder zusammen.

Andrew Carnegie wurde vom Stahluntersuchungskomite des Abgeordnetenhauses ersucht, am 10. Januar Aussagen zu machen; und er willigte auch ein.

Das Abgeordnetenhauskomite für auswärtige Beziehungen beschloß die Verhöre über die Vorlage für internationale Beschützung von Robben und Ottern im nördlichen Teil des Stillen Ozeans.

Das Senatskomite für zwischenstaatlichen Handel nahm seine Verhöre über die Trustfragen wieder auf.

Die Münzkommission trat zusammen, um ihre letzte Hand an den Bericht zu legen, welcher dem Kongreß über den nationalen Geldreserveverband unterbreitet werden soll.

Strandverlader streiken.

Zum ersten Mal seit 30 Jahren in Boston.

Boston, 5. Jan. Der erste allgemeine Streik der Strandverlader dahier, welcher seit 30 Jahren vorgekommen ist, trat heute früh in Kraft; und die Abwesenheit von 2500 Leuten von der Wasserfront beeinträchtigte das allgemeine Schiffswesen sehr.

Im Gefolge des Streiks wurden auch 500 Frachthantirer an den Terminalwerften der Eisenbahn „abgelegt".

Der Feuerdämon.

Racine, Wis., 5. Jan. Eine Distanztelephonbotschaft meldet, daß im Dorfe Corliß ein Feuer wütet und rasch weiter um sich greift.

Nach den letzten Nachrichten stehen ein Hotel, eine Barbierstube, die Hoyer'sche Maschinenwerkstatt und das Millergebäude in Flammen. Die große Kälte macht es sehr schwierig, die Flammen zu bekämpfen, die auch durch starken Wind begünstigt werden!

(Corliß liegt etwa 7 Meilen westlich von Racine.)

Columbia, S. K., 5. Jan. Ein Feuer, welches in den Anlagen der „Gibbs Machinery Co." um 10 Uhr Vormittags entstand, zerstörte das Hauptgebäude und noch fünf andere Bauten und bedroht den ganzen Großhandelsdistritt.

Bis jetzt wird der angerichtete Schaden auf $300,000 geschätzt.

Einzelsteuer soll eingeführt werden

Seattle, Wash., 5. Jan. Der Stadtrath hat zwei Zusätze zum städtischen Freibrief gutgeheißen, welche in der nächsten allgemeinen Wahl den Stimmgebern zu unterbreiten sind und die Einführung munizipaler Einzelsteuer verlangen, wie sie bereits in mehreren Städten des nordwestlichen Kanada besteht.

Das eine Amendement verfügt eine Landsteuer, sofort einzuführen und zur Aufbringung aller nötigen Einnahmen der Stadt zu benutzen. Das andere Amendement verlangt stufenweisen Uebergang zu einem vollständigen Einzelsteuersystem.

Noch 28 andere Zusätze wurden vom Stadtrath gutgeheißen. Darunter ist einer, welcher dem Bürgermeister die Vetogewalt entzieht; und ein anderer, welcher neue Unternehmungen für eine gewisse Anzahl Jahre von der Besteuerung ausnimmt.

„Straßenbahnkrieg" zu Ende.

Toledo, O., 5. Jan. Die Beamten der Straßenbahn- und Beleuchtungsgesellschaft dahier und die Stadtverwaltung haben sich dahin geeinigt, so ziemlich alle schwebenden Prozesse fallen zu lassen, und die erstere Gesellschaft verpflichtet sich, billigere Fahrt auf allen Linien zu gewähren, mit allgemeinen freien Umsteigegelegenheiten. Andererseits hat sich aber der Bürgermeister Whitlock verpflichtet, die, letzten Montag Abend vom Stadtrath angenommene Ordinanz, welche ein Fahrgeld von 3 Cents verlangt, mit seinem Veto zu belegen.

Neuer Oberarzt ernannt.

Washington, D. K., 5. Jan. Präs. Taft ernannte Dr. Rupert Blue von Südkarolina zum Oberarzt des öffentlichen Gesundheitswesens und des Marinehospitaldienstes, als Nachfolger von Dr. Walter Wyman. Die Ernennung geht dem Senat zu.

Dr. Blue steht schon seit Jahren mit dem Marinehospitaldienste in Verbindung, und ihm wurde die Anerkennung für die Ausrottung der Pest in San Franzisko zuteil.

Platina wird immer theurer!

New York, 5. Jan. Der Preis von Platina ist jetzt auf $730 pro Pfund gestiegen, — die höchste bis jetzt dagewesene Stufe.

Wenn sich die Hoffnung, in Alaska neue Entdeckungen solcher Metalllager zu machen, nicht sehr bald verwirklicht, so dürfte der Preis noch bedeutend höher steigen!

Alter Krieger gestorben.

Richmond, Va., 5. Jan. Kapt. John Cussons starb in seinem Heim Glen Allen, im County Henrico, wo er ein Haus von 100 Zimmern hatte.

Er war im Bürgerkrieg Späherchef unter General Stonewall Jackson und General Lee, in der Konföderirtenarmee, und später machte er sich im Westen sehr bekannt als Indianerbekämpfer.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Venezia nach Marseille usw.; St. Laurent nach Havre.
Cadiz: [illegible] Aires nach New York.
Am [illegible] vorbei: Minnehaha, von London nach New York.

Neuer Bahnraub.

Redding, Kal., 5. Jan. Der Postwagen eines Oregoner Expreßzuges auf der Southern Pazifikbahn wurde von zwei Maskirten frühmorgens um alle registrirte Postsachen beraubt. Drei Bahnpostsekretäre wurden gebunden und geknebelt. Das war, ehe der Zug nach Redding kam. Die Räuber entkamen mit ihrer Beute.

Ausland.

Was sucht er in Berlin?

Der marokkanische Ministerpräsident. — 55 Todte in einem Kampf mit Marokkorebellen.

Berlin, 5. Jan. El Mokri, der Großwesir von Marokko, ist unerwartet hier eingetroffen. Sein Erscheinen, so bald nach dem Abschluß des deutsch-französischen Abkommens, verursacht viele Spekulation.

Im deutschen Auswärtigen Amt wird einfach erklärt, die deutsche Regierung wisse nicht, aus welchem Grunde er hierher gekommen sei, und habe auch keine Vorbereitungen für seinen Besuch getroffen.

Tanger, Marokko, 5. Jan. Eine drahtlose Depesche aus Fez meldet: Eine große Streitmacht marokkanischer Stammeskrieger griff das Städtchen Sefrou an, eine Tagesreise südlich von Fez. Die Garnison, unter dem Kommando französischer Offiziere, leistete tapferen Widerstand.

Nach einem achtstündigen Kampfe zogen sich die Rebellen nach der Wüste zurück und ließen fünfzig Todte auf dem Felde. Die Garnison hatte einen Verlust von fünf Todten und fünfzehn Verwundeten.

Friede zwischen Italien u. Türkei?

Noch kein greifbares Ergebniß der betreffenden Bemühungen.

Berlin, 5. Jan. Mehrere der europäischen Mächte, einschließlich Deutschlands, haben wieder Rom und Konstantinopel über die Möglichkeit eingeholt, einen Waffenstillstand zwischen Italien und der Türkei zu vereinbaren, welcher den Weg zum Frieden bahnen könnte. Doch sind bis jetzt die Ergebnisse dieser Bemühungen nur unbestimmter Art.

Schule stürzt zusammen.

Viele Kinder, und auch Lehrer, getödtet oder verletzt.

Sevilla, Spanien, 5. Jan. Eine große Zahl Schulkinder, zusammen mit ihren Lehrern, wurde durch den Zusammensturz einer Privatschule dahier getödtet oder verstümmelt.

Man hat bis jetzt 7 Leichen aus den Trümmern gezogen, darunter die von 3 Kindern, von 3 Lehrerinnen und die vom Oberlehrer. Es wird befürchtet, daß noch viele andere unten liegen!

Chinas Kuddelmuddel.

London, 5. Jan. Der Shanghaier Korrespondent des Londoner „Daily Telegraph" meldete:

Der chinesische Premier Juanschikai hat ein Telegramm an Dr. Wutingfang als Vertreter der Rebellen gesandt und um eine weitere Verlängerung des Waffenstillstandes bis zum 18. Januar nachgesucht.

Das paßt wenig zu den „schneidigen" Nachrichten aus Peking.

Peking, 5. Jan. Ein schwerer Kampf zwischen den chinesischen und den Mandschutruppen ist in der Nachbarschaft von Lantschau im Gange; und die Telegraphenlinien sind durchschnitten, einschließlich der Privatsysteme, welche der Chinesischen Ingenieurs- und Bergbaugesellschaft gehören.

Britische und deutsche Truppen sind aus Tientsin nach Lantschau entsandt worden, welches der strategisch wichtigste Punkt der Eisenbahn von Peking nach Mukden ist.

Mukden, Mandschurei, 5. Jan. Die Provinzialregierung dahier hat Weisungen erhalten, Vorkehrungen zur Abhaltung einer Delegatenwahl für die Nationalkonvention zu treffen, welche die künftige Regierungsform Chinas bestimmen soll.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Queenstown: Merion, von Philadelphia nach Liverpool.
Plymouth: Olympic, von New York nach Southampton; Chemnitz, von Baltimore nach Bremen.

Lokalbericht.

Von Flammen bedroht.

Feuer auf den Viehhöfen hat Menschenleben gefährdet.

Heute Nachmittag brach im Transit House auf den Viehhöfen, mutmaßlich in der im hinteren Teile des Gebäudes gelegenen Küche, Feuer aus. Dieses griff unheimlich schnell um sich. Die sofort alarmirte Feuerwehr war pünktlich zur Stelle. Mit Hilfe der einem 2—11 Alarm Folge leistenden Verstärkung wurden ein Dutzend Frauen und Kinder, die sich im zweiten Stock befanden, gerettet.

Eine ganze Anzahl Mädchen flüchtete über die Rettungsleitern auf die Straße. Es verlautet, daß alle Personen, die sich zur Zeit im Gebäude befanden, mit heiler Haut entkommen seien. Es sollen ihrer 200 gewesen sein.

Prozeß der Großfleischer.

Finanzverwalter der „National Packing Co."—Miles' merkwürdiges Gedächtniß.

Arthur Colby, Direktor und früher Sekretär der National Packing Co., der Gesellschaft, durch welche die Großfleischer, laut Anklage, die Einkaufspreise für Schlachtvieh und die Verkaufspreise für Fleisch geregelt haben sollen, wurde heute in dem Prozeß der Großfleischer vor Bundesrichter Carpenter vernommen. Der Zeuge war Großfleischer in New York, ehe er vor acht Jahren in die National Packing Co. eintrat, wo er die Finanzverwaltung, auch der Zweiggesellschaften, besorgte. Als letztere nannte er folgende Firmen: Colorado Packing & Provision Co.; G. H. Hammond Co., Michigan; Hammond Packing Co., Kolorado; Detroit Beef Co., Michigan; Anglo-American Provision Co.; Anglo-American Refrigerator Car Co.; Fowler Packing Association, Kansas; Kansas City Refrigerator Car Co.; Omaha Packing Co.; United Dressed Beef & Provision Co., New York; St. Louis Dressed Beef & Provision Co.; Hutchinson Packing Co., Kansas; National Car Line Co., New Jersey; Provision Dealers Dispatch; Continental Packing Co.

Aus dem Protokoll der National Packing Co. ging hervor, daß sie folgende Geschäfte erwarb, wofür sie an Armour, Swift & Morris, welche die Kapitalien geliefert hatten, Antheilscheine der National Packing Co. im beigefügten Nennwerte ausstellte:

G. H. Hammond Co., $3,6600,000; Hammond Packing Co., $1,000,000; Omaha Packing Co., $2,200,000; Hutchinson Packing Co., $100,000; Anglo American Provision Co., $2,000,000; Fowler Packing Co., $90,000; Stockyards Warehouse Co., $530,000; United Dressed Beef Co., $1,900,000; St. Louis Dressed Beef and Provision Co., $2,100,000; Anglo American Refrigerator Car Co., $360,000; Kansas City Refrigerator Co., $130,000; Fowler Commission Co., Ltd., $70,000; Friedman Manufacturing Company, $110,000.

Der Wert der Aktien dieser Firmen war $8,399,050, und dafür erhielten J. Ogden Armour, Gustavus F. Swift und E. Morris Anteilscheine der National Packing Co. im Werte von $15,000,000, nämlich Armour 40.7, Swift 46.11 und Morris 13.19 vom Hundert. Die Inkorporatoren der National Packing Co. waren Louis B. Dailey, W. H. Mitchell und K. K. McLaren, Beamte der Corporation Trust Co. Jesse P. Lyman wurde zum Präsidenten, James D. Standish zum Sekretär und Schatzmeister und außer ihnen auch zu Direktoren gewählt:

J. Ogden Armour, Gustavus F. Swift, Edward Morris, P. A. Valentine, Arthur Meeker, Edward Tilden, O. H. Veeder, T. E. Wilson, Jesse P. Lyman und James D. Standish, Direktoren, setzten ihre Verhandlungen auf Dienstag Nachmittag zwei Uhr an, genau dieselbe Stunde, zu welcher der frühere „Pool" zusammentrat, dessen Tätigkeit die Angeklagten fortgesetzt haben sollen.

Der Zeuge Miles, welcher früher lange in Diensten der Armour Packing Co. war und als Belastungszeuge plötzlich große Gedächtnißschwäche vorschützte, legte einige Notizen über das Geschäft jener Firma vor zwölf Jahren vor, worauf der Reingewinn damals $202,875 im Jahre war, von 204,820 Rindern, und von dem Gewinn kamen angeblich nur 3⅓ Cents auf das Fleisch, per Kopf, das andere auf Nebenerzeugnisse. Die Aussagen des Zeugen, dessen Gedächtnißschwäche in dieser Beziehung gänzlich geschwunden war, erregten die Spottlust der Bundesanwälte.

Es ging übrigens aus den fraglichen Aufzeichnungen hervor, daß die Profitrate am Fleisch nur deshalb so niedrig war, weil alle Betriebskosten auf das Fleischkonto gesetzt wurden.

Bundesanwalt Wilkerson las aus dem Protokoll vor, daß die Angeklagten in den letzten drei Jahren, also in der Zeit, auf welche die Anklage sich erstreckt, Direktoren der Gesellschaft waren.

Ueber die Frage der Zulässigkeit des Protokolls kam es nun zu stundenlangen Verhandlungen, und als die Mittagspause eintrat, hatte der Richter seine Entscheidung noch nicht abgegeben. Die Verteidiger beanstandeten das Protokoll als Beweismaterial, weil es nur von Edward Tilden unterzeichnet worden war und daher nicht als Beweis gegen die anderen neun Angeklagten dienen könne, denn diese hätten von dem Inhalt des Protokolls keine Kenntniß gehabt.

Kraftwagenbrand.

Im Kraftwagenschuppen von Oskar und Louis Mayer, 441 N. Clark Str., setzte ein Funke aus dem Ofen einen Kraftwagen im Werte von $5000 in Brand. Der Wagen verbrannte, und der Chauffeur, Harry Milling, erlitt Brandwunden an Gesicht und Händen.

* Charles B. Morrison ist von den Richtern Carpenter und Landis zum Hilfsrichter im Bundesdistriktsgericht ernannt worden.

Kampf um den Stadtrat.

Ald. Peter Reinberg sieht sich einem schweren Kampf gegenüber.

Neue Kandidaten für den Stadtrath schießen täglich wie die Pilze nach einem warmen Regen aus dem Boden. Die Vorwahl für den Stadtrat findet am 29. Februar statt. Der erste Tag, an dem Petitionen von Stadtratskandidaten eingereicht werden können, ist der 30. Januar. Ald. Peter Reinberg, der langjährige Vertreter der 26. Ward im Stadtrat, sieht sich einer lebhaften Opposition innerhalb seiner eigenen Partei gegenüber. Die Anhänger Roger C. Sullivans haben als Gegenkandidaten gegen ihn R. F. Weber, einen Ziegeleibesitzer, herausgebracht und machen alle Anstrengungen, ihrem Mann zum Sieg zu verhelfen.

Auf republikanischer Seite bewirbt sich George Pretzel, ein Steinhauer, um die Nomination. Die Republikaner haben sich in früheren Jahren, wenn Ald. Reinberg „lief", sehr zurückhaltend verhalten, da sie die Aussichtslosigkeit ihres Beginnens wohl erkannten. Ob sie dieselbe Haltung auch in diesem Jahr einnehmen werden, muß sich allerdings noch zeigen.

In der 23. Ward ist auf republikanischer Seite ein nachdrücklicher Kampf um die Nomination zu erwarten. Die republikanische Organisation unter Führung Charles W. Andrews' hat John Kjellander, den früheren städtischen Aichmeister, indossirt, während die fortschrittlichen Republikaner Harry T. Ellis, den Kampagneleiter Ald. C. M. Thomsons, unterstützen. Ein demokratischer Kandidat hat sich noch nicht sehen lassen. In der 24. Ward stehen sich im Kampf um die demokratische Nomination der gegenwärtige Alderman der Ward John Haderlein und Joseph Weber, ein Schankwirt, gegenüber. Haderlein ist vorgestern vom Nord-Chicago Wirtsverein indossirt worden. In der 22. Ward sind zwei Stadtväter zu erwählen.

Ald. B. F. Clettenberg bewirbt sich um eine Wiederwahl. Auf demokratischer Seite kämpfen Viktor Schäfer und J. E. Werdell um die Nomination. Für die Ersatzwahl, die Ald. Baulers Ableben nötig gemacht hat, hat sich ein Kandidat noch nicht gefunden. In der 21. Ward bewirbt sich William Brown jr., Schatzmeister der Organisation Woodrow Wilsons, um die demokratische Nomination. Auf republikanischer Seite ist soweit Ald. Britten als Kandidat anzusehen, falls er sich nicht um die Nomination für den Kongreß bewirbt.

Sein Stern im Erbleichen.

Arthur Taube wird sich vor dem Jugendrichter zu verantworten haben.

Am 26. Dezember wurden der 13jährige Raymond Duchien, Nr. 834 S. 13. Ave., und sein elfjähriger Bruder Arthur dem Stadtrichter Pinkney unter der Anklage vorgeführt, ihre Lehrerin in der Maywoodschule bestohlen zu haben. Als der Vater der Jungen dem Richter erzählte, daß der freiwillige Jugendgerichtsbeamte Arthur Taube aus Maywood $2.50 Gerichtskosten von ihm verlangt habe, verschob der Richter die Verhandlung auf heute Nachmittag und lud Taube und sechs Zeugen vor. Die von dem stellvertretenden Vorsteher der Jugendgerichtsbeamten, Joseph L. Maß, inzwischen eingeleitete Untersuchung hat angeblich ergeben, daß Taube nicht davor zurückgeschreckt sei, durch fragwürdige Methoden seine Einkünfte zu vermehren. Ferner soll er eines Abends um zehn Uhr in Maywood mehrere Bogenlichter ausgeschossen und am selben Abend eine Flüsterkneipe besucht und Bier gekauft haben. Er wird sich also wegen angeblicher Kleingrabscherei und eines Beamten unwürdigen Betragens zu verantworten haben.

Von Gas überwältigt.

Von gefrierendem Leuchtgas überwältigt wurden heute von Hausgenossen bewußtlos in ihren gemeinsamen Schlafzimmern aufgefunden: Norma John und Grace Wilkins, 21 und 20 Jahre alt, 667 Dearborn Ave., und Albert Willard und Robert Rickhoff, 32 und 50 Jahre alt, 450 Nord Clark Str. Letztere liegen im County-, erstere im Passavanthospital. Aller Zustand ist bedenklich.

Lebensgefährlich verletzt.

Der 16jährige Samuel Dolff, 2321 N. California Ave., wurde an Wrightwood Ave. und N. Clark Str. von einem Kraftwagen der Lee Power Co., welchen Benj. Moß, 2442 Belle Plaine Ave., lenkte, überfahren und lebensgefährlich verletzt. Er ist im North Chicago Hospital. Moß wurde nicht verhaftet.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
216
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die strenge Kälte.

Fünf Grad unter Null in der vergangenen Nacht.

Leiden der Armen.

Städtische Herberge, Bezirkswachen, Wohltätigkeitsgesellschaften und Armenpfleger bestürmt. — Verkehrsstörungen und Unfälle. — Eislauf.

Die strenge Kältewelle, die zur Zeit über das Land geht, langte gestern mit einer Temperatur von 5 Grad unter Null, etwa 16 Grad Kälte nach dem Reaumurthermometer, in Chicago an. Sie hatte schon gestern Abend eine Veränderung des gewohnten Straßenbildes im Stadtinnern zur Folge, die Straßen waren ziemlich verödet und die Theater spärlich besucht. Im Lyrictheater war es so kühl, daß viele Zuschauer ihre Ueberkleider anlegten und die Schauspieler vor Kälte zitterten. Der Nordwestwind brachte die eisige Luft herbei, um 6 Uhr Abends war das Quecksilber auf den Nullpunkt, um 10 Uhr auf 5 Grad unter Null gesunken. So kalt ist es seit dem Jahre 1896 hier nicht mehr gewesen: 1, 2, 3 und 4 Grad unter Null waren die tiefsten Punkte, welche die Winterkälte in den letzten Jahren erreicht hat, wie aus den nachstehenden Daten hervorgeht:

27. Januar 1907: 3; 4. Februar 1908: 1; 6. Januar 1909: 2; 7. Januar 1910: 4, und 5. Januar 1911: 3 Grad unter Null.

Außerhalb Chicagos hat die strenge Kälte 13 Menschenleben gekostet, fünf Personen sind in Kansas erfroren, zwei in Michigan, drei in Minnesota, zwei in Wiskonsin und eine in Danville. Hier in Chicago wurden gestern zwei Fälle von erfrorenen Gliedern gemeldet. John Fitz fand sich mit erfrorenen Ohren auf der Desplaines Str.-Bezirkswache ein, und der Arbeiter Alexander Kollosky wurde an Desplaines und W. Madison Straße mit erfrorenen Händen und Ohren gefunden.

Hilferufe.

Alle öffentlichen Hilfs- und Zufluchtsstellen werden von armen Leuten, welche unter der Kälte furchtbar zu leiden haben, bestürmt, nicht zum wenigsten das Büro der Deutschen Gesellschaft, welche das deutsche Publikum bringend um Zuwendung abgelegter Kleidungsstücke und dergleichen ersucht.

Die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft befindet sich an der Nordostecke von LaSalle und Randolph Straße, eine Treppe hoch.

Beim Armenpfleger, Josef Meyer, gingen gestern 240 Bittgesuche ein, und mehrere Bezirkswachen der Westseite mußten einigen hundert Obdachlosen, die in der städtischen Herberge keinen Platz mehr finden konnten, Unterstand gewähren. Die Desplaines Str.-Wache beherbergte 217 Mann, und auch in den Wachen an W. Chicago Ave., Maxwell Str., Warren Ave. und Canalport Ave. fanden Frierende Obdach, desgleichen in den Räumen der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften, den Siedelungshäusern und den Frauenklubs.

Verkehrsstörungen.

Eine halbe Stunde Aufenthalt erlitten Tausende von Fahrgästen auf der Südseite-Hochbahn heute früh, weil eine Weiche am Schnellzuggeleise an der Haltestelle an 43. Str. zugefroren war. Die nordwärts fahrenden Züge mußten zunächst 13 Minuten warten, und spätere Verzögerungen infolge der Anhäufung der Züge verursachten eine Gesamtverspätung von 30 Minuten, ehe man die Hochbahnschleife erreichte. In den Wagen war der Aufenthalt nichts weniger als behaglich, denn die Thermometer zeigten nicht mehr als 25 bis 35 Grad an. Die Fahrgäste vermummten sich, so gut es ging, und suchten sich durch Bewegung, Füßestampfen u. s. w. zu erwärmen. Kalte Wagen und Verspätung, allerdings nicht so lange, waren auch auf der Oak Park- und der Northwestern-Hochbahn die Regel.

Der Vorortverkehr auf der Illinois-Zentralbahn mit South Chicago stockte eine Stunde lang völlig. Nach dem von der Haltestelle Bryn Mawr um 7:16 Uhr abgehenden Zuge ging erst um 8:11 Uhr der nächste ab. Inzwischen klapperten auf den Zwischenstationen zahllose wartende Fahrgäste vor Kälte. Als der erste Zug endlich kam, stürzte sich Alles wahllos in ihn, aber es war ein Sonderzug, der zwischen Parkside und Van Buren Str. nicht anhielt. Eine Menge Schulkinder und Universitätsstudenten mußte wohl oder übel mit bis in die Stadt und dann auf verspäteten Zügen zurückfahren.

Noch gut abgelaufen.

Um 8 Uhr heute früh wehte der Wind von einem in Randolph Str. an der Stadthalle vorüberfahrenden Wagen ein Dutzend größere leere Kisten auf den Bürgersteig und auf das Straßenbahngeleise. Zum Glück wurde keiner der vorübereilenden Straßengänger getroffen.

Kam um's Leben.

Mittelbar schuld war die Kälte am Tode des 55 Jahre alten Armeniers H. Handjian, 840 E. 55. Str., der heute Morgen an E. 55. Str. und Jackson Ave. von einer Elektrischen überfahren und getötet wurde. Er hatte den Kragen seines Mantels hochgeschlagen und hielt den Kopf vor dem Winde gesenkt, so daß er den herannahenden Wagen nicht bemerkte. Er starb bald nach dem Unfall in der nahen Wohnung eines Arztes.

In der städtischen Herberge.

In der städtischen Herberge, 160 N. Union Str., fanden 625 Männer Obdach während der Nacht und Kaffee und Brot. Vorsteher Rogers sagt, daß eine Mehrzahl der Leute in wenigen Tagen Beschäftigung auf dem Lande beim Eishauen im Dienste der Eisgesellschaften erhalten wird.

Schlittschuhbahn.

Die Teiche der öffentlichen Parks hat die Kälte mit einer glatten, starken Eiskruste versehen, die eine vorzügliche Schlittschuhbahn bildet. Im Lincoln Park laufen die Polizisten Schlittschuh, um sich warm zu halten und gleichzeitig ihre Runden zu machen.

Gesundheitsamt rührt sich.

Anstalten zum Schutz armer Leute vor der Kälte wurden heute vom Gesundheitsamt getroffen. Das Gebäude 841 W. Lake Str., unmittelbar westlich von Halsted Str., ist gemiethet worden, um über 200 Personen Unterkunft zu verschaffen. Das Gebäude wird geheizt, beleuchtet und bis zum Abend als Nachtquartier hergerichtet werden.

Auch für Betten und Nahrung wird nach Möglichkeit gesorgt werden. Durch diese Vorkehrungen wird die Stadt in den Stand gesetzt, doppelt so viele Obdachlose zu beherbergen, als bisher, und nur wenige dieser Unglücklichen werden in den Bezirkswachen Zuflucht suchen müssen.

In den Räumen der Stadthalle wurde heute seitens der Beamten und Schreiber allgemein über den kalten Luftzug durch die Fensterritzen geklagt.

Die Zweigstellen des Armenpflegeramts wurden auch heute von zahlreichen Männern, Frauen und Kindern, welche um Hilfe baten, besucht.

Einige Fälle im S. Clark Str.-Stadtgericht hatten auf die Kälte Bezug. Richter Dolan wurde der 67 Jahre alte Julius Gromer vorgeführt, den man heute früh hinter dem Blackstone Hotel, an einen Luftschacht gelehnt und mit Ruß bedeckt, gefunden hatte. Er sagte, er habe dort sich wärmen wollen, und wurde dem Armenpfleger überwiesen. Er wird ins Armenhaus gebracht werden.

Um 2 Uhr heute früh taumelte Joseph Dayton, ein 17jähriger junger Mensch, halb erfroren in das S. Clark Straße-Stadtgericht, ohne Ueberrock und spärlich bekleidet. Richter Dolan gewährte später seine Bitte, ihn als Reinmacher anzustellen.

Opfer der Kälte wurden heute:

John Futch, Keller, erfrorene Ohren, Countyhospital.

Stanislaus Jokowski, 3658 George Str., Arbeiter, rechte Hand erfroren, Chicago Ave.-Bezirkswache. Jokowski wurde vor der Wache liegend gefunden.

Armenische Schwarzhänder.

Verhandlung gegen Dr. Alfred Gelbert und Sarkis H. Deckmedjei.

Vor Bundesrichter Landis, in dessen Gerichtshof Dr. Alfred Gelbert und Sarkis H. Deckmedjei wegen Versendung erpresserischer Drohbriefe an die Teppichhändler G. T. und R. P. Pushman, 16 S. Wabash Ave., prozessirt werden, sagte heute der Maler William J. Jenkin, 814 Cornelia Ave., aus, daß er von den Angeklagten veranlaßt worden sei, mit ihnen im Palmer House zusammenzutreffen. Deckmedjei hätte ihm gesagt, er beabsichtige Geld aufzubringen zur Befreiung der Armenier vom Joche der Türken. Die Pushmans seien reich, wollten aber nichts beisteuern.

Der Detektive W. R. Smith bezeugte, daß die Angeklagten an einer geheimen Versammlung von Armeniern in Deckmedjeis' Geschäft Nr. 717 Ost 43. Straße, teilgenommen hätten. Die Regierungsanwälte legten heute die an die Brüder Pushman geschickten Drohbriefe vor.

Dr. Gelber erklärte auf dem Zeugenstand, sich an der Sache nur beteiligt zu haben, um Stoff zu einem Roman zu bekommen. Als erfolgreicher Chemiker habe er nicht nötig, Geld zu erpressen.

* Stadtrichter Harry P. Dolan erbietet sich, während des laufenden Schaltjahres alle Brautpaare, die zu ihm kommen, kostenfrei zu trauen, ohne jede Nebenbedingung. Der Richter selbst wird demnächst in den Stand der Ehe treten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen andauernd klar und kalt; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht 10 Grad unter Null; nordwestliche, an Stärke abnehmende Winde.

Illinois und Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar bei andauernd starkem Frost.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen Schneegestöber.

Indiana: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 0 Grad; Nachts 12 Uhr 3 Grad unter Null; Morgens 6 Uhr 6 Grad unter Null; Mittags 12 Uhr 8 Grad unter Null.

Großer 20% Rabattverkauf

Während des ganzen Monats Januar bieten wir als spezielle Offerte für diejenigen, die ganze Hausausstattungen, oder einzelne Stücke von

Möbel, Rugs, Oefen, Draperien etc.

kaufen, einen

Waarenrabatt von 20 Prozent.

Das bedeutet, daß wenn Ihr für $20 Waaren kauft, Ihr einen Rabatt von $4.00 in Waaren absolut frei erhaltet. Ihr trefft Eure eigene Auswahl des Waarenrabatts aus unserem riesigen Lager von Hausausstattungen. Dieser Rabatt gilt für alle Einkäufe, ob für Baar oder auf Kredit. Euer Rabatt richtet sich nach der Höhe Eures Einkaufs.

20% Rabatt wird gegeben an allen Einkäufen von $1 aufwärts. Alle Preise sind in deutlichen Zahlen markirt. Ein Preis für Alle. Kommt frühzeitig und sichert Euch die beste Auswahl und bedenkt: Ihr erhaltet 20% an Euren Einkäufen in Waaren absolut frei.

Abends offen— ausgenommen Montags, Mittwochs und Freitags.

ROYAL FURNITURE & CARPET CO.

NORTH SIDE (Near Belmont) 3145-3147 Lincoln Ave. SOUTH SIDE 6308-6310 Halsted St.

Abends offen— ausgenommen Montags, Mittwochs und Freitags.

Allzumal Sünder

Roman von Charlotte Niese.

(25. Fortsetzung.)

Zufrieden legte sich Willibald im Wagen zurück. Er kam sich großartig vor, gewissermaßen der Beschützer seiner Kusine zu sein und ihr auch einen kleinen Stich zu versetzen. Sie hatte ihn wirklich verdient.

„Wie geht's Ihrem Enkelchen?" fragte Natalie, ohne auf seine Reden einzugehen, und er machte ein verdrossenes Gesicht.

„Es soll der Kleinen besser gehen — meine Frau behauptet es wenigstens. Aus schwachen Kindern werden ja manchmal gesunde Menschen. Wir haben die Kleine neulich getauft."

„Ich weiß. Ihr Schwiegersohn war so freundlich, mich einzuladen; aber ich hatte an dem Tage ganz besonders viel zu thun, so daß ich ablehnen mußte."

„Sie haben nicht viel verloren. Wir waren die einzigen Gäste, und das Tauffessen war nicht besonders."

Classen war verdrießlich geworden, und als Natalie wieder schwieg, begann er zu klagen:

„Ja, das ist nun so. Wir haben unsere Tochter doch gut erzogen und sie alles lernen lassen. Nun aber, wo sie einen reichen Mann hat, weiß sie niemals recht, wie sie sich uns gegenüber benehmen soll. Wir sind ihr nicht mehr vornehm genug, und ich bin doch auch aus einer ebenso guten Familie wie dieser Harro. An Elisens Familie ist ja niemals viel gewesen, und vielleicht war es nicht richtig, daß ich sie heirathete; aber das ist nun einmal lange geschehen, und es stände Lullu wohl an, wenn sie recht liebevoll gegen uns wäre. Statt dessen besucht sie uns niemals, und neulich, als die Taufe war, hatte sie niemand aus ihrem reichen Umgang eingeladen. Wir waren ganz allein, da Sie nicht gekommen waren, und Dorning meinte, solche Feste feierte man am besten unter sich. Dabei gab's ein wenig Champagner und nur ein paar Gerichte, die nicht einmal besonders zubereitet waren. Konnten sie nicht wenigstens die Wilhelmsens einladen? Lullu thut immer, als liebte sie Fräulein Wilhelmsen ganz besonders, und mir gegenüber wäre es doch sehr angebracht gewesen, dieser Dame, der ich in ihren guten Bestrebungen helfe, eine Aufmerksamkeit zu erweisen. Und beim Kommerzienrath habe ich auch etwas zu thun; aber wie ich Lullu brieflich den Vorschlag machte, antwortete sie mir postwendend, daß ihr Mann nicht dafür wäre."

„Ich glaube," begann Frau van Harlem, unterbrach sich aber gleich.

Kommerzienrath Wilhelmsen hatte sich bei dem Hager'schen Bankerott nicht allzu liebenswürdig benommen. Er hätte vielleicht den Zusammenbruch noch aufhalten können, war aber dafür nicht zu haben gewesen.

Natalie hatte viel von diesen Dingen gehört, aber es war nicht richtig, davon mit Classen zu reden. Er war kein Mann, dem man Vertrauen schenken konnte — also mußte man lieber schweigen.

Aber Willibald hatte doch ihr „Ich glaube" gehört.

„Was glauben Sie denn, Natalie? Soll Herr Wilhelmsen für Hager die Kastanien aus dem Feuer holen? Meinen Sie, ich wüßte nicht, was die Leute sagen? Aber erstens wäre Hager auch mit mehreren Millionen nicht über Wasser zu halten gewesen, und dann ist es doch nicht Wilhelmsens Sache, etwas zu thun, was eigentlich das Amt der Hamburger Kaufherren ist! Denn die haben sich von Hager bewirthen lassen, seine kostbaren Weine getrunken und sein prachtvolles Silbergeschirr bewundert. Sie wußten ja nicht, daß alles von den Leuten bezahlt wurde, deren Geld Hager anscheinend verwaltete — also auch von Ihnen. Nein, Wilhelmsen trifft nicht der geringste Vorwurf; deswegen hätte mein Herr Schwiegersohn ihn schon einladen dürfen. Aber Dorning läßt sich ja nicht rathen — wenigstens nicht von mir."

„Wie verständig!" dachte Frau van Harlem, und freute sich, daß jetzt der Wagen hielt, und daß sie aussteigen durfte.

Fräulein Wilhelmsen empfing sie mit warmer Herzlichkeit.

„Endlich kommen Sie! Ich habe schon mit Sehnsucht nach Ihnen ausgesehen. Vielen Dank, Herr Classen, daß Sie Ihre Frau Kusine hergebracht haben. Nun will ich Sie aber nicht länger aufhalten. Grüßen Sie, bitte, Ihre Frau. Nächstens komme ich ganz gewiß einmal heraus."

„Man muß ihm ein wenig auf den Weg helfen," sagte sie halb entschuldigend zu Frau van Harlem, welche sie in ein sehr behagliches Wohnzimmer führte. „Wenn ich ihn nicht entlasse, dann vergißt er, daß er eine Frau hat, und sie wartet doch sicherlich auf ihn."

„Mich wundert, daß Sie überhaupt mit ihm fertig werden," entgegnete Frau Natalie, während sie sich den Mantel abnehmen ließ und nun ihr Haar glättete.

Fräulein Wilhelmsen lächelte. „Ich leugne nicht, daß er mir manchmal zu schaffen macht; aber ich kann doch recht gut mit ihm verkehren. Er ist eben sehr anschlußbedürftig, und er hat diesen Anschluß bei mir gefunden."

„Sie sind besser als wir, die wir seine Verwandten sind. Für uns ist Willibald immer ein kleiner Schrecken gewesen."

„Ich weiß!" Nachdenklich sah Anna in das Gesicht ihres Gastes. „Sie mögen recht haben, daß er nicht leicht zu ertragen ist; aber es thut mir dann wieder leid, wie er so ganz von seinen Kindern ausgeschaltet wird. Lullu Dorning ist doch oberflächlich, und ihr Mann ist eine sehr kalte Natur."

„Sehr kalt?" Frau van Harlem hielt die Hände über das leise brennende Kaminfeuer. „Ich halte Dorning nicht für kalt, nur bedarf er gelegentlich einer kleinen Erwärmung. Die wird ihm von seiner Frau nicht zutheil."

„Schade, daß sie sich geheirathet haben!"

Frau van Harlem seufzte. „Für ihn ist es vielleicht schade — vielleicht sehr schade."

Die Damen sprachen dann von anderen Dingen. Sie kannten einander ja schon seit einigen Jahren, und Frau van Harlem war es gewesen, die den Eintritt der Wilhelmsens in die ersten Kreise Hamburgs hatte vermitteln helfen. Allerdings mußte sie sich sagen, daß das Fräulein nie darum gebeten hatte. Sie war keine Natur, die nach oben und nach Ehren strebte, die ihr nicht zukamen. Ihr erstes Interesse hatten immer die Menschen, denen sie glaubte helfen zu können. Aber ihr Bruder war nicht frei von Ehrgeiz, und durch den Verkehr bei Natalie hatte er viele Verbindungen angeknüpft, die ihm nützlich sein und die ihm gleichfalls eine angenehme Stellung in der Gesellschaft verschaffen konnten. Er war auch immer sehr artig gegen Frau van Harlem gewesen und hatte ihr jetzt sehr liebenswürdig seine Hilfe angeboten; aber sie lehnte dankend ab. Sie war doch zu stolz, sich von dem Emporkömmling rathen zu lassen, und außerdem hatte sie ja Harro Dorning, der alles für sie besorgte, auch den Verkauf des Hauses. Wilhelmsens Hilfe wäre wohl nicht weit gegangen. Als damals Hager zu ihm kam und um seinen Beistand bat, damit er den Sturz eines englischen Welthauses ertragen konnte, hatte der Kommerzienrath jede Hilfe abgelehnt, natürlich in artigster Form und mit dem Ausdruck tiefsten Bedauerns; aber durch seine Ablehnung war Hager zu Fall gekommen, und alle die Vermögen waren verloren, die in seinem Bankhaus angelegt gewesen waren — auch Frau van Harlems Geld.

Natalie mußte an diese Dinge denken, als sie mit Anna Wilhelmsen an dem hübsch gedeckten Theetisch saß und sich von ihr die besten Bissen vorlegen ließ. Anna trug keine Schuld an der Hartherzigkeit ihres Bruders, und dieser nannte seine Handlungsweise nicht hartherzig, sondern vernünftig. Vielleicht wären die vier Millionen, die er hätte haben müssen, doch ins Wasser gefallen, denn Hager hatte eine großartige Verschwendung getrieben, die wohl nicht wieder einzuholen war. Dafür nahm er jetzt eine armselige Stellung in Wien an, und seine Tochter kam als arme Wittwe hierher.

Anna Wilhelmsen unterhielt ihren etwas schweigsamen Gast von ihren eigenen Angelegenheiten — von ihrem kleinen Kinderheim, und daß sie es zu vergrößern gedachte, vorläufig auf eigene Kosten; dann aber mußte doch ein Bazar oder irgendein Fest stattfinden, wodurch ein Zuschuß ermöglicht wurde. In Hamburg sollten über tausend Millionäre sein, die mußten dann auch etwas thun.

„Ich selbst habe ja gar nicht so sehr viel. Siebzigtausend Mark Zinsen! Lieber Gott, nun nenne ich das nicht viel, und ehemals, als ich noch ein armes, kleines Mädchen war, da würde ich geglaubt haben, daß man sich mit so viel Geld das ganze Deutsche Reich kaufen könnte. So verändern sich die Ansichten und auch die Ansprüche. Ich bin jetzt manchmal in Geldverlegenheit und mag sie keinem Menschen gestehen, weil ich mich schäme."

„Wie sind Sie eigentlich zu dem Gelde gekommen?" fragte Natalie zerstreut und wollte eine Entschuldigung hinzusetzen, weil ihr die Frage doch indiskret vorkam. Aber Anna schien sie nicht übelzunehmen. Sie schien sogar gern von dem angeschlagenen Thema zu sprechen.

„Das kam so: Mein Bruder hatte ein kleines Güter- und Maklergeschäft an der polnischen Grenze, und weil seine erste Frau gleich nach der Heirath starb, da bat er mich, zu ihm zu kommen und ihm bei der Buchführung zu helfen. Die hatte ich nämlich in Königsberg gelernt und auch schon eine Stellung als Buchhalterin gehabt. Aber mein Prinzipal machte Bankerott, ich erhielt kein Gehalt, und da damals wenig weibliche Buchhalterinnen gebraucht wurden, so nahm ich eine Stelle als Lehrerin an einer kleinen Schule an. Mein Examen hatte ich allerdings nicht gemacht, aber der Stadtschulinspektor prüfte mich ein wenig und drückte dann, weil die Schule in Verlegenheit war, ein Auge zu. Natürlich sollte ich mich gleich auf das Volksschulexamen vorbereiten, und er kaufte mir einige große und gelehrte Bücher. Gerade da starb die erste Frau meines Bruders, und er bat mich, zu ihm zu kommen. Mir graufte ein wenig vor dem Ort, aber ich wollte ihn doch nicht allein lassen, und wir haben's ganz behaglich gehabt.

(Fortsetzung folgt.)

Der Rat seiner Hauswirtin rettete vielleicht sein Leben

Ich glaube, daß Dr. Kilmers Swamp Root mein Leben gerettet hat. Ich erbte schwache Nieren. Der Abfluß war so häufig und schmerzhaft, daß ich im Bett bleiben mußte, um vorübergehende Linderung zu erhalten. Ich konsultirte gute Aerzte, aber die Resultate waren enttäuschend. Meine Hauswirtin riet mir als letztes Mittel Swamp Root zu versuchen, was ich auch tat, und wurde schnell geheilt.

Ich nahm Swamp Rot weiter und mein Gewicht stieg um 50 Pfund. Meine Gesundheit ist die beste und ich habe vielen andern von Dr. Kilmers Swamp Root erzählt und habe auf diese Weise viel Gutes getan. Ihre wunderbare Medizin ist von großem Wert für die Menschheit.

Ihr ganz ergebener,
J. H. Bruxby,
835 Main Str. Pawtucket, R. J.

Die obige Aussage, vor mir gemacht, erkläre ich in jeder Beziehung der Wahrheit entsprechend.

Thomas Marsden,
Oeffentl. Notar.

Brief an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp Root für Euch leistet.

Schicke an Dr. Kilmer & Co., Binghampton, N. Y., nach einer Probeflasche. Sie wird jedermann überzeugen. Auch werdet Ihr ein Büchlein mit werthvoller Information empfangen, die Nieren und Blasen beschreibend. Wenn Ihr schreibt, seid sicher und erwähnt die „Abendpost". Reguläre 50c und $1.00 Flaschen in allen Apotheken zu haben.

— Man erwartet in Rom, daß der deutsche Staatssekretär des Auswärtigen, v. Kiderlen-Wächter, in Bälde dort eintreffen wird, um den König Viktor Emanuel zu besuchen, obwohl dies offiziell noch nicht angekündigt ist. Dieser Besuch wird als der erste Schritt zu den Verhandlungen angesehen, welche vor einer Erneuerung des Dreibundes notwendig sind; Italiens Festhalten an demselben ist noch zweifelhaft.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die Entwickelung der Gegend von Michigan Ave. und 12. Straße.

George E. Scott, Vizepräsident der „American Steel Foundries Co.", hat das Eigenthum 1341—1343 Michigan Ave., 44 bei 130 Fuß, für ungefähr $3000 den Frontfuß gekauft und beabsichtigt, an Stelle der alten dreistöckigen Holzhäuser vorläufig ein zweistöckiges Ladengebäude zu bauen. Die Verkäufer waren der Nachlaß von Isaak Löwenberg und William B. Hale. Der Kauf ist ein Beispiel für die rasche Veränderung, welche in jener Gegend vor sich geht, seitdem der Plan zur Verbreiterung der 12. Straße und das Abkommen zwischen Stadt, Südparkkommission und der Illinois Zentralbahn entstanden sind.

Die „M. Rumely Co.", welche Ackergeräte herstellt, hat im ersten Stock des Gebäudes 1347—1353 Michigan Ave., 60 bei 130 Fuß Raum zu Verkaufszwecken für $6000 das Jahr auf lange Zeit gemietet. Damit ist dieser Geschäftszweig in jenes bisher ausschließlich von Kraftwagen beherrschte Gebiet eingedrungen.

Die nördliche Hälfte des Ladenraums im neuen „Hamilton Club"-Gebäude, an Dearborn Str., ist an George C. Barnstead und das „Café Lakota" auf 10 Jahre für $220,000 vermietet worden.

Der Nachlaß von David Williams hat an George F. Porter das Eigentum 178—180—182 West Washington Str. für $185,000 verkauft. Es ist für jährlich $9000 an ein Syndikat auf 99 Jahre vermietet.

Das Apartmentgebäude an der Nordwest-Ecke von Evanston und Winnemac Ave., Ostfront, 100 bei 156 Fuß, ist von Emma C. Johnson für $16,000 an Albert Sternberg verkauft worden.

Das vierstöckige Gebäude 90 Washington Straße nebst Grundstück, 20 bei 100 Fuß, zwischen Clark und Dearborn Str., ist von Frau Belle Shreve und Anderen von Louisville, Ky., an die „Merchants' Loan & Trust Co." als Trustee übertragen worden.

Das Mietshaus an North Ave., 50 Fuß östlich von Homan Ave., 75 bei 120 Fuß, ist von Emanuel Herzog für $32,000 an Charles Goodman verkauft worden.

Seid Ihr erfolgreich?

Seid Ihr imstande Euren Mitmenschen die Stange zu halten?

Seid Ihr leicht entmutigt? Wenn ja, wißt Ihr den Grund dafür? Wißt Ihr, daß häufig ein schwacher Magen die Schuld daran trägt. Die folgende Aussage von Herrn Otto E. Seifert, wohnhaft 63 Ost Indiana Str., Chicago, wird sich als sehr interessant für diejenigen erweisen, die einsehen oder vielmehr die es einsehen sollten, daß Gesundheit zur Erzielung von Erfolg notwendig ist. Leset:

„Ich hatte seit meiner Kindheit keinen Ehrgeiz, während der letzten sechs Jahre litt ich häufig an Kopfweh, Kreuzschmerzen, Nervösität, Athemnoth, üblem Athem, hatte manchmal ein Frösteln und besaß thatsächlich keinen Ehrgeiz auf irgend etwas.

„Nachdem ich eine Menge Geld für Spezialisten und Hospitäler ausgegeben hatte, nahm ich jedes Jahr lange Ferien auf dem Lande und am Seestrand und versuchte fast Alles. Mein Zustand verschlimmerte sich trotzdem. Schließlich war ich erfreut, zu erfahren, daß mein Magen die Schuld an der Sache trug. Sämtliche gutempfohlenen Patentmedizinen, Drogen, wie auch viele kostspielige Aerzte halfen wir nichts, sondern verschlimmerten meinen Zustand wenn möglich noch mehr. Schließlich vermochte ich auch die leichteste Arbeit nicht mehr zu verrichten und gab alle Hoffnung auf.

„Als ich von Dr. Bartz' Behandlung erfuhr, die mir sehr zusagte, wurde ich begeistert, einen Versuch damit zu machen. Ich wurde sicherlich nicht enttäuscht, denn ich bemerkte von Anfang an Besserung. Nach zwei Monaten waren meine Leiden verschwunden, und ich fühle mich jetzt wie neugeboren.

„Ich bin Dr. Bartz' zu Dank verpflichtet und empfehle jedem, der ähnlich leidet, wie ich gelitten habe, und wer nicht mit seinem Gesundheitszustand zufrieden ist, ihn aufzusuchen.

Gezeichnet,
Otto E. Seifert,
63 Ost Indiana Str., Chicago.

Obiges ist nur ein Zeugniß, das einer großen Anzahl von ähnlichen Zeugnissen und Briefen entnommen ist, wie sie in Dr. Bartz's Office aufliegen. Andere Patienten wurden von Fallsucht, Rheumatismus, Wassersucht, Nieren- und Blasenleiden, Nervenschwäche, Schwächen wie sie Männern und Frauen eigentümlich sind, usw., usw. geheilt.

Diese großartigen Heilungen erscheinen fast wie ein Wunder; sie sind in Wirklichkeit aber nur der Tüchtigkeit von Dr. Bartz zuzuschreiben, der seine Patienten dadurch heilt, daß er zuerst eine gründliche, genaue, umfassende Untersuchung vornimmt, um die Ursache ihres Leidens zu ermitteln, dann wendet er das passende Mittel an, ob es nun alleopathischer, homöopathischer oder ecletischer Art ist. Der Patient erhält die beste Medizin, die in der Welt zu haben ist.

Dr. N. B. Bartz ist sicherlich einer der erfolgreichsten Spezialisten in Chicago, seine Office befindet sich im 8. Stockwerk des Dexter Gebäudes, 39 West Adams Straße, gegenüber von "The Fair." Man nehme den Fahrstuhl beim Haupteingang, steige im 8. Stock ab, und man wird seine Office nicht verfehlen. Der Doktor behandelt alle Patienten persönlich, und Konsultation, Untersuchung und Rat ist für Jedermann frei. Sprechstunden täglich von 9 bis 5; Mittwochs und Samstags auch Abends offen; Sonntags von 10 bis 12.

Samstag Abend offen bis 10 Uhr

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Samstag Abend offen bis 10 Uhr

$25 bis $35 Anzüge jetzt $18

Es sind über 2,000 Anzüge für Männer und junge Männer in dieser Partie — jeder einzelne aus den feinsten ausländischen und einheimischen Stoffen aus reiner australischer Wolle oder Wolle und Seide gemacht. Fancy blaue Serges mit Self- oder Chalkstreifen, elegante Tweeds, einfache seidegemischte Worsteds und Vicunas — 2- und 3-Knöpfe Modelle, gefüttert mit feinen Serges, Irenes und echtfarbiger Seide. Waren $25, $27.50, $30, $32, $35, jetzt $18

$30 bis $50 Ueberzieher zu $25

Nahezu 2,000 Ueberzieher für Männer und junge Männer involvirt, jeder mit echtfarbiger Seide gefüttert, durchweg handgeschneidert, und mit hand-felled Kanten. In Chesterfield, die Form hervorhebenden und einreihigen und doppelbrüstigen Ulsters. Die Farben sind Blau, Blau und Grau, Oxford, einfach Schwarz und verschiedene Mischung-Effekte. Waren bisher $30, $35, $40, $42.50, $45 und $50, alle sind speziell markirt worden zum Preise von $25

$22.50 bis $28 Ueberzieher, $16.50

Diese Ueberzieher für Männer und junge Männer sind aus reinwollenen Kerseys, Meltons, importirten Vicunas und fancy Schottischen Mischungen, die populärsten Facons der Saison, alle durchweg bei Hand geschneidert und mit sehr feinem Serge gefüttert. Es sind die feinsten Ueberzieher, welche je in irgend einem unserer Räumungsvorkäufe geboten wurden, und Ihr solltet sie unbedingt sehen. $22.50 bis $28 Ueberzieher, jetzt markirt zu nur $16.50

Deutsches Theater.

Morgen: „Die schöne Helena", Operette von Jacques Offenbach.

Paris der Königssohn von Troja, hat bei der Schönheitskonkurrenz der Göttinnen Juno, Minerva und Venus der letzteren den Schönheitspreis in Gestalt des bekannten goldenen Apfels gegeben, nachdem sie sich ihm enthüllt und ihm das schönste Weib auf Erden versprochen hatte. Um dieses zu erlangen, geht Paris, als Schäfer verkleidet, auf den Rat der Venus nach Sparta zum Großauguren Kalchas. In Sparta ist die schöne Helena, Gattin des Königs Menelaus. Sie hat schon von der Apfelgeschichte gehört und ist in großer Unruhe, denn das schönste Weib, na, das kann doch nur sie sein, und sie ist doch schon verheiratet. Sie sieht den schönen Paris ohne zu wissen, wer er ist, und verliebt sich in ihn. Bei der Feier des Adonisfestes wird ein großer „geistiger Wettkampf" der Griechenfürsten veranstaltet, es beteiligen sich die beiden Ajaxe, zwei Dummköpfe erster Güte der wütige Achilles, der blöde Zittergreis Menelaus und der stolze Agamemnon, gefolgt von der keifenden Klytämnestra. Paris gewinnt alle Preise, gibt sich zu erkennen, und Helena jodelt vor Freude. Der schlaue Oberpriester Kalchas, um den Ehemann Menelaus aus dem Wege zu schaffen, läßt die Götter auf Menelaus zürnen, indem er vom Tempeldiener das Donnerblech schlagen läßt, und schickt Menelaus zur Buße nach Kreta. „Laus der Gute" will zwar nicht, er hat so ein kitzliches Gefühl an der Stirn, reist aber doch ab. Später überrascht er seine Gemahlin Helena mit Paris, welcher sich schleunigst verkrümelt. Das Ehepaar begibt sich dann nach dem fashionablen Seebade Nauphia, wo auch die anderen Fürstlichkeiten sich aufhalten. Menelaus ist immer noch wütend und zankt mit seiner Frau, welcher Paris, wieder in anderer Verkleidung, sich wieder nähert. Paris bringt Helena auf ein Schiff, und als dieses vom Ufer abstößt, schreit er hinüber, er sei Paris und entführe die schöne Helena nach Troja. Menelaus will dem Paare nachspringen und plumpst ins Wasser, Kalchas zieht ihn, pudelnaß, heraus Agamemnon gibt sofort Befehl zur Mobilmachung der Armee mit der Ankündigung, daß jetzt in den zehnjährigen trojanischen Krieg gezogen würde.

Das Vorstehende ist eine kurz gefaßte Skizze der fidelen Parodie auf die Vorgeschichte des trojanischen Krieges, welche morgen im deutschen Theater zum ersten Male aufgeführt werden wird. Sowohl die Textverfasser wie der Komponist, Jacques Offenbach, der Begründer der Operette, haben bei diesem Opus der lustigsten Pariser Laune die Zügel schießen lassen, die Besucher werden sich ohne Zweifel köstlich amüsiren. Die nachstehende Besetzung leistet Bürgschaft für eine flotte Aufführung:

Paris, König Priamos' Sohn........Angelo Lippich
Menelaus, König von Sparta....Heinrich Löwenfeld
Helene, dessen Gemahlin..........Emilie Schönfeld
Agamemnon, König der Könige........Willy Schaff
Klytämnestra, dessen Gemahlin..Marie v. Wegern
Orestes, beider Sohn...............Angele Crone
Pylades, dessen Freund..............Else Deuring
Kalchas, Großaugur des Jupiter....Remy Mariano
Achilles, König von Pytia............Josie Danner
Ajax der Erste, König von Salamis..Robert Unger
Ajax der Zweite, König von Lokris..Paul Fasoli
Philokomes, Diener im Tempel des Jupiter..........Theo. Wolter-Drews
Eutykles, Schlosser..............Simon Edlmann
Bachis, Helenas Vertraute.............Lina Tietze
Gespielinnen des Orestes und Pylades:
Levena..........Maud Blanke
Parthenis..........Paula v. Jagemann
Thetis..........Annie Bender
Deidamina..........Toni Ludwig
Ein Sklave..............Ernst Rentrop
Wachen, Sklaven, Volk.
Der erste und zweite Akt spielen in Sparta, der dritte Akt in Nauplia am Ufer des Meeres.
Regie..............Direktor Max Hanisch
Dirigent..........Kapellmeister Karl von Wegern

Am kommenden Sonntag Nachmittag wird „Boccaccio" gegeben. Der Spielplan der nächsten Woche lautet: Montag, Donnerstag und Sonntag (Nachmittag), 8., 11. und 14. Januar: „Die schöne Helena;" Dienstag und Freitag, 9. und 12. Januar: „Die Förster-Christl"; Mittwoch und Samstag, 10. und 13. Januar: „Alt-Heidelberg"; Sonntag Abend, 14. Januar: „Robert und Bertram".

Gutes Vertrauen

wird von den Sparbank-Einlegern in Chicago dadurch bewiesen, daß sie mehr als ein Viertel ihrer Gesammt-Ersparnisse in einem Geldinstitut hinterlegen, der

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard
CHICAGO

Dies ist das Resultat natürlichen Wachsthums, ohne Zuhilfenahme von Verschmelzungen oder das Aufkaufen von anderen Banken.

Kolumbia-Damenklub.

Die in Martines Halle gestern unter dem Vorsitz von Frau Anna Wieboldt zahlreich versammelten Mitglieder des Kolumbia-Damenklubs wurden nach der monatlichen Geschäftsversammlung von Herrn Bernhard Listemann und Frau Mabel Sharp-Herdien musikalisch unterhalten. Herr Listemann spielte Bazzinis „Italienische Phantasie" und Hubays „Ungarische Phantasie" auf der Violine, und die bekannte Sängerin trug eine Arie aus „Aida" und einige Lieder vor. Frau Toni Abele und Frl. Virginia Listemann führten die Begleitung aus.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.
Euer Apotheker gibts Geld zurück, falls Pazo Ointment Fälle juckender, blutender, blinder od. vorstehender Hämorrhoiden nicht in 6—14 Tagen heilt. 50c. 27okfrmo6mo

Bühnenangehörige stellenlos.

Chicago, der Sammelplatz ungewöhnlich vieler Theaterleute ohne Engagement.

Im Laufe der letzten Wochen haben etwa vierzig Theatertruppen in Nachbarorten sich aufgelöst, und ihre Mitglieder sind nach Chicago geeilt, um hier Engagements zu suchen. So kommt es, daß zur Zeit etwa 1500 Bühnenangehörige aller Arten sich hier in unfreiwilliger Muße aufhalten und die Theateragenturen belagern, mit sehr geringer Aussicht auf ein neues Unterkommen. Die Wandertruppen haben heuer ein ungewöhnlich schlechtes Jahr; seit Jahren ist die Beschäftigungslosigkeit unter dem Bühnenvolk nicht so groß gewesen.

* Geheimpolizist John Barbour von Englewood rettete im letzten Sommer auf der Ferienreise in Marion, Ind., die 21jährige Loretta Marshall vom Ertrinken. Sie wurden Freunde, Barbour war trotz seiner 58 Jahre spröde; nun hat Loretta vom Schaltjahrsrecht Gebrauch gemacht. Gestern war Hochzeit.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

$1000

Nebenverdienst in einigen Jahren, ohne Ihre Stellung oder Beschäftigung zu vernachlässigen oder beeinträchtigen.

Es nimmt nur einige Stunden Zeit, die Sie des Abends oder Sonntags entbehren können, zu Ihrem Vorteil. Wenn Sie mit Ihrer Stellung nicht zufrieden, wenn Sie glauben, vermöge Ihrer Bildung und Tatkraft größere Ansprüche ans Leben machen zu dürfen, wenn Sie mehr Geld zu verdienen wünschen, ohne körperlich schwer arbeiten zu müssen, so geben wir Ihnen Gelegenheit dazu. — Nur anständige, ehrliche, gewissenhafte Leute mögen sich melden. Wegen des Näheren wende man sich schriftlich an die

Marquette Sales Agency Co.,
703-704 Marquette Building,
CHICAGO.
4jan1wX

Wir kuriren Euren Rheumatismus

Nervosität, Fallsucht, Verstopfung, Flechten, Steinleiden, Krebs, Wassersucht, Arteriosclerosis, Herzleiden, Schwindsucht, Blutvergiftung, Gicht, Ausschläge, Blasen-Katarrh, Epilepsie, Magenleiden, Neurasthenie, Hämorrhoiden, Eczema, nervöse Erschöpfung, Rückenmarkslähmung, Asthma, Fettsucht, Geisteskrankheit, Darmkatarrh, Bleichsucht, geschwollene Adern, Geschwüre, Abszesse, Leberleiden, Lungen- und alle anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten.

PASTOR KNEIPP'S Natur-Heilanstalt, 214 S. State Str., Chicago, Jll.
dg13mix

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVois Vastilles Vigorators heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Jll.
1feb,frsonbX

* Vor Richter McKinley im Kriminalgericht werden zur Zeit Albert Humphrey, Martin Thorsen und Eddie Snell wegen des am 26. April bei Edward Albert, 1246 Milwaukee Ave., verübten Juwelenraubes prozessirt.

Vogeler's
KLETTENWURZEL-OEL
(Burdock Root Oil)
zur Förderung des Haarwuchses
und zur Verschönerung, Erhaltung und Wiederherstellung der Haare.

Seit Jahren ist dieses erprobte Mittel rühmlichst bekannt. Die vielen ausgestellten Empfehlungen über dessen guten Erfolg beweisen hinlänglich, daß Vogeler's Klettenwurzel-Oel ein Mittel von ausgezeichnetem Werthe ist. Es reizt die Kopfhaut zu neuer und gesunder Thätigkeit, reinigt sie von Schorf und Schuppen, verhindert das Ausfallen der Haare und erzeugt einen neuen üppigen Haarwuchs. Auch ertheilt es dem Haare ein reiches und glänzendes Aussehen, wie es noch durch kein anderes Mittel geschehen ist. Besteht auf Vogeler's Klettenwurzel-Oel. Seht darauf, daß die Handelsmarke auf jedem Umschlage ist.

In allen Apotheken — Preis 50 Cts. die Flasche oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

War nur Dummejungenstreich.

St. Louis, 4. Jan. Geständnissen zufolge, welche von Privatdetektives erlangt wurden, hatten die 24 Dynamitpatronen, welche man am 22. Dezember unter der Eisenbahnbrücke zu Thebes, Jll., fand, nichts mit Arbeiterwirren zu thun, sondern wurden von jungen Bürschlein gelegt, die nur Weihnachten damit anschießen wollten!

Die Sprengstoffe waren aus einer Kiste entwendet worden, die ein Bahnstreckenarbeiter vergraben hatte. Die Burschen wollten das Dynamit auf ein Feld bringen und durch Feuern mit Schrotflinten die Entzündung herbeiführen.

Ausland.

Flugplatz für die Flotte.

Deutsches Marineamt richtet ihn bei Danzig ein.— Französischer Sprachlehrer als Helfer von Lux' Flucht verhaftet. — Oesterr. Thronerbengattin krank.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 5. Jan. Das Reichsmarineamt richtet einen Flugplatz zu Putzig bei Danzig ein. Offiziere werden zur Dienstleistung als Fluglehrer kommandirt.

Kaiser Wilhelm hat, wie verlautet, einen Immediatbericht vom Kommandanten der Festung Glatz, Oberst Frhn. v. Gregory, über die wiederholt erwähnte Flucht des französischen Spions Lux eingefordert.

Die Verschärfung der Bestimmungen für die Beaufsichtigung von Festungsgefangenen, zu welcher die Genehmigung des Monarchen einzuholen war, wird bereits durchgeführt.

Inzwischen ist ein französischer Sprachlehrer, welcher als Helfershelfer bei der Flucht von Lux aus der Festung tätig gewesen ist, in Frankenstein, Schlesien, verhaftet worden.

Die Beleidigungsklage des, des Schwindels beschuldigten Herausgebers der „Heiratszeitung", namens Podszus, ist abgewiesen worden. Die Verhandlung ergab, daß Podszus zur Zeit in New York damit beschäftigt ist, eine Heiratszeitung zu gründen.

Wien, 5. Januar. Die Gattin des künftigen Tronerben, Erzherzogs Karl Franz Joseph, geborene Prinzessin Zita von Parma, liegt krank darnieder. Die junge Fürstin hat eine Fehlgeburt gehabt und ist der Schonung bedürftig. Auf Anraten der Aerzte wird sich die Erzherzogin, sobald es angängig ist, nach dem Schloß ihrer Mutter, der verwittweten Herzogin Maria Antonia von Parma, in Schwarzau am Steinfelde begeben. Später wird sie das kaiserliche Schloß Miramare am Adriatischen Meer aufsuchen. An den Hoffesten der gegenwärtigen Saison wird sie sich nicht beteiligen.

(Prinzessin Zita von Parma, geboren am 9. Mai 1892, vermählte sich am 21. Oktober 1911 auf Schloß Schwarzau mit dem künftigen Tronerben.)

Messerschmied wird Aufschluß geben

Solingen, Rheinpreußen, 4. Jan. Dr. Hornung, Präsident des Solinger Messer- und Scheerenwaarenverbandes, hat die Einladung der amerikanischen Regierung angenommen, nach den Ver. Staaten zu gehen und den dortigen Zollbehörden die deutschländische Produktion dieser Waaren, die gezahlten Löhne u. s. w. zu erklären. Der Verband hat ihm zu diesem Behufe Urlaub gegeben, in der Erwartung, daß seine Aufschlüsse, wenn persönlich gegeben, den Argwohn amerikanischer Zollbehörden gegen solche deutsche Waaren heben werden.

Nehmt einen Extra-Magen zu Hilfe.

Stuarts Dyspepsia Tablets verrichten die Arbeit von zwei oder drei Magen. Bringen sofortige Erleichterung.

Freies Probe-Packet.

Wenn Eure Nahrung nicht verdaut, wenn Gase entehen, wenn Ihr die Erfahrung des unangenehmen Gefühls der Ueberladung habt, der Athem übel ist, die Zunge belegt und der Geschmack im Munde sauer ist, nehmt ein Stuarts Dyspepsia Tablet und beobachtet, wie schnell jede dieser Erscheinungen verschwindet. Alles was nöthig war, bestand in der Verdauung der Klumpen Nahrung in Eurem Magen, und die Drüsen, deren Pflicht es ist, die Magensäfte zu liefern, hatten durch Ueberarbeitung versagt, und als Ihr deshalb dieses kleine Tablet einnahmt, gabt Ihr dem Magen gerade das, was er zum Verdauungsprozeß benöthigte, welchen der Magen begonnen hatte, aber unfähig war zu vollenden.

Wenn Ihr fortfahren würdet, ein Stuarts Dyspepsia Tablet für einige Zeit nach jeder Mahlzeit zu nehmen, würde Eurem Magen Gelegenheit gegeben, auszuruhen und wieder gesund und stark zu werden.

Probirt einmal eine Schachtel und Ihr möchtet niemals ohne dieses wunderbare kleine Mittel gegen Magenleiden sein. Stuarts Dyspepsia Tablets enthalten eine Zuthat, wovon ein Grain 3000 Grains Nahrung verdaut. Sie sind vollständig harmlos, da sie absolut keine Wirkung auf das Körpersystem haben in einem oder dem andern Weg, sondern nur eines vollbringen — die Nahrung zu verdauen.

40,000 Aerzte gebrauchen und empfehlen dieses nationale Mittel. Jeder Apotheker verkauft überall und empfiehlt Stuarts Dyspepsia Tablets. Der Preis ist 50c die Schachtel. Eine Probe wird Euch frei gesandt, wenn Ihr danach schreibt an die F. A. Stuart Co., 150 Stuart Building, Marshall, Mich.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zugemacht hat die „American State Bank" in Terre Haute, Ind.

— Erderschütterungen in Teilen von Kalifornien und Nevada gestern Abend kurz vor 8 Uhr.

— $400,000-Feuer mitten im Geschäftsviertel von Louisville. Löscharbeiten durch die Kälte sehr erschwert.

— Präs. Taft gab zu verstehen, daß er keinerlei Angriffen auf Ex-Präsident Roosevelt Vorschub leisten wird, gleichviel, was dessen politische Absichten und Auslassungen sein mögen.

— Wegen Ermordung von dreien seiner Landsleute wurde der Italiener Dominico Selvaggio in Sandusky, O., zum Tode im elektrischen Richtstuhl verurtheilt.

— H. M. Dearing und sein Sohn Palmer, Kassirer der verkrachten Nationalbank in Albion, Mich., gestanden die Unterschlagung von $165,000. Sie sind jetzt Bundesgefangene in Detroit.

— $200,000 Feuer in Detroit zerstörte das vierstöckige Steinhaus an West Fort und 4. Straße, wo u. A. die „Chamberlain Metal Weather Strip Co." und die „U. S. Cap Co." etablirt waren.

— In seinem Hause zu Bloomington, Jll., fand man die Leiche von Leonard „Baby" Bliß, der als „größter Mann" mit dem Zirkus von Barnum & Baily durch die Welt gezogen war. Er maß 6 Fuß 4 Zoll, wog 540 Pfund, und seine Schuhnummer war 13.

— Feuer zu Joliet, Jll., in der Anlage der „Commercial Acetylene Gas Co." verursachte viele kleinere Explosionen von Kannen des, von ihr hergestellten Produktes, und die Bevölkerung der Nachbarschaft schwebte in großer Angst. Indeß wurde die Explosion der großen Bassins verhütet. Schaden nur $25,000.

Ausland.

— Freudiges Ereigniß wird bei der Königin Wilhelmina von Holland bald wieder erwartet.

— Räuber schändeten das Grab des Grafen Collalto zu Staatz, Oesterreich. Vier Särge um Juwelen geplündert.

— Die revolutionäre Regierung der chinesischen Provinz Kwantung läßt in Hongkong für $15,000,000 Papiergeld drucken.

— Die englischen Truppen in Kanton, China, durch ein Regiment indischer Infanterie und eine Batterie Artillerie verstärkt.

— Die Verluste der Italiener im Tripoliskrieg bis zum 31. Dezember 1911, einschließlich der Verwundeten und Kranken, betrugen rund 5000 Mann.

— In Madellin, Republik Kolumbia, wurde die, wegen des kecken Raubes in den Räumen der „Panama Banking Co." (26. Febr. l. J.) Angeklagten freigesprochen.

— Zu Hanjang, China, und in der Umgegend sollen 30,000 Mann kaiserlich Truppen und ungefähr ebenso viele Rebellen einander gegenüberstehen, und der Kampf kann jede Stunde losbrechen.

— Der amerikanische Gesandte Calhoun in Peking, China, ersuchte telegraphisch um sofortige Sendung amerikanischer Truppen zur Beschützung der Bahn von Tschinwangtau nach Peking.

— Polizeigericht in Brüssel büßte einen früheren Heeresoffizier um 50 Franken, weil er seine angebliche Kenntniß über den Diebstahl des berühmten „Mona Lisa"-Gemäldes in Paris nicht preisgeben wollte.

— Die italienischen Krieger „Piemonte" und „Puglia", welche das Rote Meer nach Schiffen mit türkischen Soldaten oder Kontrebande absuchen, beschossen ein türkisches Militärlager zu Djabana. Dieses erwiderte das Feuer, aber ergebnißlos.

Lokalbericht.

Sonde angesetzt.

Auch der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Der Fall Morrow.

Die Wittwe gegen $25,000 Bürgschaft vorläufig auf freien Fuß gesetzt. — „Es wär' so schön gewesen. . ." — Nette Lokale. — Auf frischer Tat ertappt.

Vorigen Mittwoch wurde der 55jährige Wm. Morcott, Nr. 3107 N. Clark Straße, ein Motorführer der Chicago Railways Company, in einem leeren Straßenbahnwagen an Dewey Court und N. Clark Straße bewußtlos aufgefunden. Im Alexianerhospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er eine Beule am Hinterkopf erlitten hatte. Erst gestern Abend kam er wieder zu sich, war aber zu schwach, um vernommen werden zu können. Heute früh um sechs Uhr starb er.

Die mit der Aufarbeitung des Falls betrauten Detektives haben festgestellt, daß er nicht beraubt worden ist. Da aber die Möglichkeit vorliegt, daß er von einem Feinde niedergeschlagen und tötlich verletzt worden sei, wird die Untersuchung fortgesetzt werden. Der Koroner wird sich bemühen, Licht in das Dunkel zu bringen, in das der Tod des Mannes gehüllt ist.

Unter hoher Bürgschaft.

Frau Rena B. Morrow, die bezichtigt wird, ihren Gatten Charles ermordet zu haben, wurde gestern Abend vom Richter Fake während der Vorverhandlung gegen $25,000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Staatsanwaltsgehilfe Northrup hatte die auch nur zeitweilige Freilassung der Angeklagten gegen Bürgschaft in irgend welcher Höhe mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln bekämpft. Der Verteidiger Charles E. Erbstein hatte aber erfolgreich geltend gemacht, daß, wie er sogleich durch eidlich erhärtete Aussagen von Freimaurern nachweisen könne, seine Klientin sich dem wiederholt geäußerten Wunsche ihres Mannes, daß seine Leiche einst verbrannt werde, widersetzt habe. Der Verteidiger führte nun überzeugend aus, daß, wenn Frau Morrow nach dem ersten Inquest, als ihr die Leiche des Gatten zur weiteren Verfügung überlassen wurde, diese dem Wunsche des Verblichenen gemäß hätte verbrennen lassen, der Koronersarzt Springer nicht heimlich die Leichenöffnung hätte vornehmen können, auf die sich bekanntlich das jetzige Verfahren stütze.

In eigentümlicher Beleuchtung.

Frau F. H. Woods, eine Zimmerdame der Frau Morrow, gab auf dem Zeugenstande an: „Herr Morrow hatte sich seit mehreren Tagen nicht im Hause blicken lassen, und ich war daher überrascht, als ich ihn an jenem Mittwoch Abend, an dem er seinen Tod fand, im Speisezimmer des 3. Stocks sah. Wir speisten zusammen und plauderten etwa eine halbe Stunde. Er war in bester Laune.

„Es mochte neun oder halb zehn Uhr gewesen sein, als ich zwei Schüsse hörte. Ich eilte ans Fenster und blickte hinaus. Dann lief ich auf die Schwelle des Speisezimmers und rief: „Frau Morrow!" Ich erhielt keine Antwort. In der Küche war Licht. Nach etwa zehn Minuten fiel mir ein, daß meine schmutzige Wäsche nicht zur Waschanstalt geschickt worden war. Ich trat daher auf den Korridor hinaus und rief Frau Morrow. Sie hörte mich und bat mich, zu ihr ins Schlafzimmer zu kommen. Sie trug ihr Nachtgewand und kämmte sich. Keine Spur von Erregung war an ihr wahrzunehmen. Nachdem sie über meine Schulter zur Tür hinaus geblickt hatte, fragte sie mich, ob ich ihren Mann gesehen hätte. Sie fürchtete sich vor ihm, meinte sie. Ich neckte sie betreffs seiner Heimkehr, und sie bemerkte darauf, daß er zurückgekehrt sei, um ihr fröhliche Weihnachten zu wünschen.

„Donnerstag Morgen wurde ich durch ihr Geschrei aus dem Schlafe geschreckt. Man hatte eben die Leiche gefunden. Frau Morrow bat mich, die Dienstboten zu beruhigen. Das tat ich auch. Donnerstag Nacht schlief Frau Morrow in meinem Zimmer. Freitag Morgen wurden wir beide durch zwei Schüsse oder etwas, das ich dafür hielt, erschreckt. Mittwoch Abend hatte ich, ehe die Schüsse fielen, laute Stimmen auf dem Korridor gehört, aber angenommen, daß es sich um einen kleinen Streit handelte, wie solcher ja öfter in der Familie vorkommt."

Belastende Aussagen.

Wm. H. Palmer, ein Zimmerherr, dessen Zimmer an das von Morrow benutzte grenzte, äußerte sich auf dem Zeugenstande eingehender über diesen Streit. „Morrow," sagte er, „zankte sich mit einer Frau, deren Stimme ich nicht erkennen konnte. Ich hörte aber deutlich, wie Morrow schrie: Von nun an will ich meine Mahlzeiten im allgemeinen Speisezimmer servirt haben. Du handelst nicht recht." Im Verlaufe des Streites fielen die beiden Schüsse, und das Licht in Morrows Schlafzimmer erlosch."

Harry G. Gilmore, der oft genannte andere Zimmerherr, sagte unter Eid aus, daß Frau Morrow zweimal in seinem Zimmer gewesen sei und daß er beide „Besuche" erwidert habe.

Frau Morrow weinte, während er diese sie belastenden Angaben machte, war aber ruhig und gefaßt, als er ein paar Stunden später bei ihr in der Wache zu Hyde Park vorsprach und sie um die Erlaubniß bat, seine Habseligkeiten aus ihrem Hause abholen zu lassen.

Inspektor Clancy glaubt, den Nachweis geliefert zu haben, daß Frau Morrow heimlich von ihrem Zimmer im dritten Stock sich über die Hintertreppe zu Morrows Zimmer neben der Küche im zweiten Stock geschlichen und den Gatten niedergeschossen habe, dann in ihr Zimmer zurückgekehrt sei und sich mit Frau Woods, als ob nichts geschehen sei, unterhalten habe.

Guter Fang.

James Mansfield, Nr. 412 Rush Straße, und ein gewisser John Potter hatten heute früh auf den Frachthöfen der Chicago & Northwesternbahn einen mit Zollverschluß versehenen Güterwagen gesprengt und zwei Kisten Thee gestohlen. Als sie die Beute in Sicherheit bringen wollten, hatten sie das Mißgeschick, den Detektives Murphy und Brinkley zu begegnen. Sie ließen zwar sofort die je 60 Pfund schweren Kisten fallen und gaben Fersengeld, wurden aber doch nach längerer Jagd, in deren Verlauf die Häscher ihnen eine Anzahl Schüsse nachsandten, eingefangen und in der Wache an Chicago Ave. eingesperrt. Der Thee ist beschlagnahmt worden. Die Häftlinge werden der Bundesbehörde ausgeliefert werden. Potter will erst vor wenigen Monaten aus St. Louis hier eingetroffen sein.

Aufregende Hatz.

Polizist Webster von der Wache an Rawson Straße überrumpelte heute zu früher Morgenstunde drei Diebsgesellen, die eben im Begriffe waren, in die Werkstätte des Schneiders S. Steinmann, Nr. 1336 N. Lincoln Straße, einzubrechen. Sobald die Spitzbuben seiner ansichtig wurden, stoben sie auseinander. Er sandte ihnen eine Anzahl blauer Bohnen nach und verhaftete nach aufregender Hatz einen der Flüchtlinge. Der Häftling entpuppte sich als der 25jährige Isaak Kaminski, Nr. 1142 W. 12. Straße. Er weigerte sich, die Namen seiner entkommenen Spießgesellen zu verraten.

Zwei Einbrecher hatten heute zu früher Morgenstunde den Kassenapparat in der von Miller & Etzel im Hause Nr. 2439 Armitage Ave. betriebenen Billardhalle um den aus 45 Cents bestehenden Inhalt geplündert und sich ein paar Kisten Zigarren angeeignet, als sie von Polizisten überrascht und festgenommen wurden. In der Wache an W. North Ave. gaben sie ihre Adressen als Peter Laskowski, Nr. 1840 N. Washtenaw Ave., und Fred Mach, Nr. 1621 Attrill Str., an.

Spelunken ausgehoben.

Detektives der Wache an Chicago Ave. hoben gestern Abend die von Joseph O'Donnell, an Indiana Straße und Dearborn Ave., und die von Edward Murphy, an Illinois Straße und Dearborn Ave., betriebene Wirtschaft aus und verhafteten sämtliche Gäste. Die 22 Häftlinge wurden in Polizeiwagen nach dem Identifizirungsbüro befördert, wo nicht weniger als 14 der Burschen sich als mehr oder weniger gefährliche Verbrecher entpuppten. Der diensttuende Inspektor Cudmore beabsichtigt angeblich, den Widerruf der den beiden Wirten gewährten Lizensen zu beantragen.

Strich durch die Rechnung.

Die 18jährige Mary Brislow soll beabsichtigt haben, in Mannskleidung mit ihrem Schatz, dem 17jährigen Martin Doey durchzubrennen, ihn zu heiraten, die Flitterwochen auf der Walze zuzubringen und, um das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, unter falscher Flagge Arbeit zu suchen. Um die Unkosten zu decken, hatte sie angeblich ihrer Tante, Frau Marianne Kurzay, Nr. 1036 W. Erie Straße, $45 stiebitzt und schon einen Mannsanzug gekauft, als sie verhaftet und eingelocht wurde. Die wagemutige Maid soll geständig sein.

In der an Byron Straße und N. Western Ave. gelegenen Ziegelei brachten gestern Frank C. Ibsen, Nr. 125 Eddy Str., und Gustav Anders, Nr. 1336 Eddy Str., einander so schwere Wunden bei, daß im Alexianerhospital, wo beide Aufnahme fanden, an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Jeder von ihnen bezichtigt den andern, ihn in räuberischer Absicht angefallen zu haben. Die Polizei will in Erfahrung gebracht haben, daß Ibsen dem Anders einen Diamantring im Werte von $150 verkauft habe. Sie hält es nun für sehr wahrscheinlich, daß die Leute dieses Handels wegen in Streit gerieten, der dann den vorerwähnten blutigen Abschluß fand.

Frl. Hattie McKenzie, die angibt, Aerztin zu sein, wurde gestern schwer verletzt aus dem Hause Nr. 1418 W. Madison Straße nach ihrer Wohnung, Nr. 5538 S. Peoria Straße, befördert. Sie hat zwei Rippenbrüche und Schädelwunden erlitten, weigert sich aber anzugeben, bei welcher Gelegenheit sie sich diese Verletzungen zugezogen hat.

Auf Eis gestellt.

In seinem Laden Nr. 1548 Tell Place wurde gestern Abend der Fleischer Frank Nerowsky von zwei Banditen, die Gesichtsmasken trugen, überfallen, in den Eisschrank gesperrt und um $25 beraubt. Er war fast steifgefroren, als man ihn fand. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Gestern wurde der „Willettes Teaming Co.", Nr. 25 S. Water Str., ein mit Schuhen im Werthe von $2000 beladenes Fuhrwerk gestohlen. Die Polizei fahndet auf die Diebe.

Kopfschmerzen?—Es ist Eure Leber.

Viele Leute nehmen Pulver gegen Kopfschmerzen, wenn ein Leber-Tonic nötig ist.

Probirt Oliven Tablets — das Ersatzmittel für Calomel.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind das einzige Ersatzmittel für das gefährliche Kalomel. Sie verrichten dieselben Dienste wie Kalomel, ohne die schädlichen Nachwirkungen desselben.

Es ist unnöthig, nach dem Gebrauch der Oliven-Tabletten widerlich schmeckende, ekelerregende, kneifende Salze oder Rizinusöl einzunehmen, wie dies erforderlich ist, wenn man Kalomel eingenommen hat.

Oliven-Tabletten enthalten weder Kalomel noch irgendwelche anderen metallischen Droguen, sie sind eine rein vegetabilische Zusammensetzung, vermischt mit Olivenöl, überzuckert, leicht zu nehmen und erzeugen niemals Kneifen oder Schmerzen.

Tausende von Leuten nehmen jeden Abend ein Tablett vor dem Zubettgehen, um Unregelmäßigkeiten der Leber, Verstopfung, üblen Athem, Finnen usw. zu beseitigen.

Oliven-Tabletten werden aus einer reinen vegetabilischen Zusammensetzung hergestellt, vermischt mit Olivenöl.

Dr. Edwards, der alte Gegner von Kalomel, entdeckte die Herstellung der Oliven-Tabletten nach einer siebzehnjährigen Praxis unter seinen Patienten, die mit Leber- und Eingeweideleiden behaftet waren.

Probiert sie eine Woche hindurch. Nehmt eins am Abend vor dem Zubettgehen.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine Wirkung, die nur ihm eigen ist."

10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Co., Columbus, Ohio. Dr. F. M. Edwards, Präsident. (83)

An die Wand gedrückt

von eifrigen Käufern

bei dem großartigen Bankerottverkauf von Kleidern!

327—329 W. Madison Str., zwischen Market und Franklin Str.

FERGUSON BROS. & KAHN

Ganzes $150,000 Bankerott Wholesale Kleiderlager wird im Retail verkauft für 29 Cents am Dollar.

Wurden zum Bankerott gezwungen
FERGUSON BROS. & KAHN
Die größten Wholesale Kleiderfabrikanten der Welt.

Ganzes $150,000 Lager wird jetzt im Retail verkauft zu 29 Cents am Dollar

Der Verkauf ist jetzt in vollem Gange.

Türen offen Samstag, den 6. Januar, 8 Uhr Morgens.

Nehmt Teil an den größten Preismetzeleien, welche jemals in der Geschichte des Kleidergeschäfts in Chicago unternommen worden sind.

Der grossartigste Kleiderverkauf der Jetztzeit!

Anzüge für Männer.	
$12.00 Männeranzüge, Bankerottpreis	$3.50
$15.00 Männeranzüge, Bankerottpreis	$4.85
$18.00 Männeranzüge, Bankerottpreis	$6.75
$22.00 Männeranzüge, Bankerottpreis	$8.50
$25.00 Männeranzüge, Bankerottpreis	$9.45
$30.00 Männeranzüge, Bankerottpreis	$12.75
$35.00 Männeranzüge, Bankerottpreis	$14.50

Für Samstag—einzelne Westen für Männer, wert $4.00, Bankerottpreis 39c

Ueberzieher für Männer.	
$12.00 Männerüberzieher, Bankerottpreis	$3.75
$15.00 Männerüberzieher, Bankerottpreis	$5.50
$18.00 Männerüberzieher, Bankerottpreis	$6.85
$20.00 Männerüberzieher, Bankerottpreis	$7.75
$25.00 Männerüberzieher, Bankerottpreis	$9.50
$30 Männerüberzieher, Bankerottpreis	$12.75
$35 Männerüberzieher, Bankerottpreis	$14.50

Jünglingsanzüge.	
$10 Jünglingsanzüge, Bankerottpreis	$2.85
$15 Jünglingsanzüge, Bankerottpreis	$4.95

Ueberzieher für Jünglinge.	
$12.00 Jünglingsüberzieher, Bankerottpreis	$3.50
$15.00 Jünglingsüberzieher, Bankerottpreis	$4.85

Beinkleider für Männer.	
$4.00 Männerbeinkleider, Bankerottpreis	$1.65
Reinseidene englische Corduroy Beinkleider für Männer, Bankerottpreis	$1.49
$6.00 Männerbeinkleider, Bankerottpreis	$2.35
$7.00 Männerbeinkleider, Bankerottpreis	$2.95

Für Samstag—Männerbeinkleider, wert bis $3.00—Bankerottpreis 95c

Offen Abends bis 10 Uhr. 19 wunderbare Verkaufstage.

Alle Waaren können umgetauscht werden
Kommt mit der Menge.
327-329 WEST MADISON STRASSE
zwischen Market und Franklin.

Offen Sonntag bis Mittag. 19 wunderbare Verkaufstage.

Interessiren Sie sich für Ihres Sohnes Wohlergehen?

Alle Eltern thun es. Lehren Sie ihn sparen. Das wird ihn zu einem sorgsamen Knaben machen und ihm die Sparsamkeit zur Gewohnheit machen, was ihm in späteren Jahren zustatten kommen wird.

Eröffnet ein Sparkonto für ihn. Gebt ihm jeden Monat Geld zum Hinterlegen. Laßt ihn selbst nach der Bank kommen, sodaß er lernt, mit einer Bank zu verkehren.

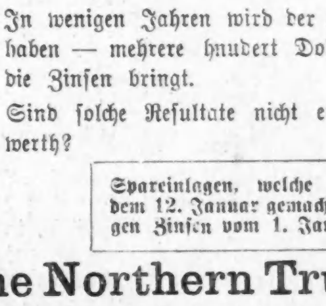
In wenigen Jahren wird der Knabe selbst ein Nestei haben — mehrere hundert Dollars als Spareinlage, die Zinsen bringt.

Sind solche Resultate nicht ein wenig Anstrengung werth?

Spareinlagen, welche an oder vor dem 12. Januar gemacht werden, tragen Zinsen vom 1. Januar an.

The Northern Trust Co.—Bank

Nordwestecke La Salle und Monroe Straße.



Kapital $1,500,000
Ueberschuß $1,500,000

Direktoren.
A. C. Bartlett
William A. Fuller
Ernest A. Hamill
Marvin Hughitt
Charles L. Hutchinson
Martin A. Ryerson
Albert A. Sprague
Solomon A. Smith
Byron L. Smith

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Vollziehungsausschuß des Staatsverbands für Sonntag zusammenberufen.

Der Vollziehungsausschuß des Staatsverbandes vom Deutsch-Amerikanischen Nationalbund ist für übermorgen, Sonntag, zu einer Sitzung einberufen, und wird, nach einer Vorbesprechung in der Georg'schen Weinstube, dazu um halb elf Uhr Vormittags im Bismarck Hotel zusammentreten. Es liegen wichtige Geschäfte vor, so daß die Verhandlungen am Nachmittag werden fortgesetzt werden müssen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	4. Jan.
Weizen—					
Jan	.95½	.95½	.95½	.95½	.95¼
Mai	1.01–1.00¾	1.01⅛	1.00¾	1.01⅛	1.01
Juli	.95⅞–96	.96⅛	.95⅝–¾	.96⅛	.95¾–⅞
Sept	.94	.94⅛	.94	.94⅛	.93⅞
Mais—					
Jan	.....	.....	.....	.....	.60⅜
Mai	.63⅝–½–⅝	.64–⅛	.63½–⅝	.64	.63¾
Juli	.63¾	.64–⅛	.63¾	.64	.63¾–⅞
Sept	.64	.64⅜	.64	.64⅜	.64⅛
Hafer—					
Mai	.48⅛–¼	.48⅞	.48⅛–¼	.48⅜	.48¼–⅜
Juli	.44¼	.44¾	.44¼	.44⅜	.44⅜
Sept	.41	.41	.40¾	.40¾	.40½
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	.....	.....	.....	.....	15.62½
Mai	16.10	16.12½	16.10	16.12½	16.07½
Juli	16.22½	16.25	16.22½	16.25	16.17½
Schmalz—					
Jan	9.25	9.25	9.25	9.25	9.20–22
Mai	9.47½	9.50	9.47½	9.50	9.45
Rippchen—					
Jan	8.45	8.45–47	8.45	8.45	8.40–42
Mai	8.70	8.72½	8.70	8.72½	8.65–67

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 39,600, von Mais auf 742,500, von Hafer auf 372,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 36,500 Bushels Weizen, 205,150 Bushels Mais und 223,000 Bushels Hafer.

Zu wild gefahren.

Mitglieder der Feuerwehr von Berwyn zu Schaden gekommen.

Unter der Ueberführung der Burlington-Bahn, in der Nähe der West 35. und S. 63. Ave., stürzte heute die Spritze der Freiwilligen Feuerwehr von Berwyn auf der Fahrt zu einem Feuer an der S. 64. Ave. und West 48. Straße um, und zehn Leute erlitten Verletzungen, einer lebensgefährliche. Das Feuer war durch eine Gasexplosion in einem Ofen verursacht worden, und eine Frau und ein zwei Jahre altes Kind entgingen mit knapper Not schwerer Verletzung.

Unter den Verletzten sind:

Phillip Moroney, 38 Jahre alt, Schädelbruch und innerlich verletzt; nach seiner Wohnung, West 36. Str. und Süd 67. Ave., gebracht; Zustand sehr ernst.

John Jaros, Ortsschreiber von Berwyn, schwere Brauschen.

Bernard Strutzenburg, Hilfs-Feuerwehrchef; schwere Brauschen.

William Thomas, Fahrer; innerlich verletzt und schwere Brauschen.

Fred Reynolds, 3537 Elliott Ave., Superintendent der Berwyner Wasserwerke; Brauschen.

William Friesse, 3144 Carroll Ave.; am Rücken und Kopf verletzt.

W. D. Lavine, 3030 Hiawatha Ave., Angestellter im Berwyner Wasserwerk; Brauschen.

William Meyers, 37 Jahre alt, 5440 St. Clair Str., Berwyn; an Armen und Schultern schwer verletzt.

Das Feuer war in der Wohnung der Frau Mary Dunder; die Kleider der Frau gerieten in Brand und die Frau erlitt leichte Verletzungen. Sie lief mit ihrem Töchterchen in den Hof und rollte es im Schnee, da auch die Kleider des Kindes Feuer gefangen hatten. Im Hause einer Nachbarin, Frau Reja, wurde Frau Dunder dann vor Aufregung ohnmächtig. Die Feuerwehr von Cicero löschte die Flammen; der Sachschaden ist $200. Die Berwyner Spritze war auf dem übereisten Pflaster ausgeglitten und umgestürzt.

Auf der Fahrt nach dem Hause des Kapitalisten J. F. Burnet, 435 Sheridan Road, Winnetka, schlug auf übereister Stelle an einer Straßenkreuzung der Haken- und Leiterwagen der Feuerwehr von Wilmette um, und der Fahrer Walter Ziddle wurde schwer verletzt. Seine Kameraden kamen mit leichten Verletzungen davon und setzten die Fahrt fort. Das Gebäude wurde eingeäschert. Der Sachschaden ist $10,000.

Ueberraschender Erfolg.

Um ihr Bett zu wärmen, bediente Frau Mary Schamberger, Nr. 1033 N. Franklin Straße, sich gestern Abend eines heißen Plätteisens. Der Erfolg übertraf die kühnsten Erwartungen. Das Bett wurde nicht nur warm, sondern geriet in Brand. Dieser wurde von der sogleich alarmirten Feuerwehr gelöscht, nachdem er insgesamt etwa $100 Schaden angerichtet hatte.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der unentbehrliche Meineid.

Zum eisernen Bestande der Rechtspflege gehört hierzulande der Meineid. Fast in jedem Strafprozesse und in jeder Ehescheidungsverhandlung werden unter Eid falsche Aussagen gemacht, aber selbst wenn dies durch das Kreuzverhör über allen Zweifel hinaus offenbart wird, schreitet weder der Richter noch der Staatsanwalt gegen den meineidigen Zeugen ein. Ueber einen Schnüffler, der vor der Zivildienstkommission die schwersten Anschuldigungen gegen Polizeibeamte erhoben hatte, aber von der Verteidigung als niederträchtiger Lügner festgenagelt worden war, äußerte sich der Sonderanwalt der Kommission so wegwerfend wie möglich. Auch beantragte er, selbst die wahren Angaben dieses Kerls vollständig aus den Akten zu streichen. Indessen verlangte weder er, noch die Verteidigung, daß der Lump, der zum Geständnisse seines Meineides gezwungen worden war, nunmehr auch zur strafrechtlichen Verantwortung gezogen würde. Die Herren Rechtsgelehrten schienen es für eine ausreichende Sühne zu halten, daß er öffentlich blosgestellt und unschädlich gemacht worden war. Auf die vom Gesetze vorgeschriebene Bestrafung drangen sie nicht.

Es ist unter solchen Umständen den Laien nicht übel zu nehmen, wenn sie glauben, daß die amerikanischen „Lawyers“ vielleicht die Meineidigen verachten, aber den Meineid lieben. Hegten die Rechtsgelehrten wirklichen Abscheu gegen die Entweihung der Rechtspflege, so würden sie doch wenigstens mitunter einen Schänder des Gerechtigkeitstempels dem Zuchthause überliefern. Es scheint aber — wenn auch der Schein trügen mag, — als ob sie den Meineid aus denselben Gründen hegten und pflegten, wie den Formelkram, die sinnlosen Verschleppungen und die zöpfischen Vorgangsfälle, nämlich aus Geschäftsrücksichten. Wäre er aus der Rechtspflege verbannt, so würden nicht so viele Prozesse angestrengt werden, und nicht so viele Advokaten bestehen können. Die Anwälte aber, die es ihrer vornehmen Praxis wegen nicht nötig haben, sich mit der Verbesserung des Glücks zu befassen, sind viel zu kollegialisch, um ihren minderbegünstigten Berufsgenossen den Erwerb zu erschweren. Wenn der Anwaltsstand ernstlich wollte, würde mit den zum Himmel schreienden Mißständen der amerikanischen Rechtspflege schnell aufgeräumt werden. Warum will er nicht?

Kein Umschwung.

Durch die Reichstagswahlen, die am 12. Januar stattfinden, kann schon deshalb nichts „entschieden“ werden, weil der Wille des Volkes am Stimmkasten nicht unverfälscht zum Ausdrucke gelangen kann. Die Wahlkreise sind noch immer so eingeteilt, wie sie vor vierzig Jahren ausgelegt worden sind, obwohl die Bevölkerung sich seither ganz und gar verschoben hat. Während früher die Mehrheit auf dem Lande wohnte, ist jetzt die städtische Bevölkerung weit größer, als die ländliche. Wenn auf je 100,000 Einwohner ein Abgeordneter entfallen soll, müßte die Stadt Berlin allein mit ihren Vorstädten 33 Reichsboten entsenden dürfen. Sie kann aber nur sechs erwählen, wogegen in Hinterpommern und sonstigen Teilen Ostelbiens viele Wahlkreise nicht einmal die vorgeschriebenen 100,000 Einwohner haben. D. h. mit anderen Worten, daß die Wahlstimmen in den „agrarischen“ Bezirken drei- bis sechsmal so viel wiegen wie in den Industrie- und Handelsmittelpunkten, und daß die Mehrheit von der Minderheit überstimmt werden kann.

Selbst wenn das Bürgertum politisch vollständig einig und mit der Arbeiterpartei im Wahlkampf verbündet wäre, könnte es die Macht der Konservativen und Ultramontanen höchstens erschüttern, aber nicht brechen. Es gibt indessen leider immer noch ein halbes Dutzend „liberale“ Parteien oder Gruppen, die mit einander sowohl wie mit den Sozialdemokraten in Fehde liegen. Wenn auch in vielen Wahlkreisen „Kartelle“ abgeschlossen worden sind, so werden diese in den meisten Fällen nur auf die Stichwahlen Einfluß haben, und nicht schon auf den ersten Wahlgang. Deshalb wird namentlich das Zentrum zahlreiche Wahlsiege erfechten, ohne die Mehrheit der Stimmgeber hinter sich zu haben. Die konservativen Wahlkreise vollends werden sich nur äußerst selten von der Opposition erobern lassen. Wie die Dinge liegen, mögen die Ultramontanen einige Sitze einbüßen, und die gemäßigt Liberalen von den Radikalen oder Sozialisten geschwächt werden, aber eine wesentliche Veränderung wird die Zusammensetzung des Reichstages nicht erfahren. Er wird wohl auch in Zukunft von dem schwarz-blauen „Block“ beherrscht werden.

Solange die ungerechte Einteilung der Wahlkreise beibehalten wird, ist das allgemeine Stimmrecht nur eine Redensart, und jede Reichstagswahl eine Posse. Man stelle sich vor, daß beispielsweise im Staate Illinois die Wahlkreise seit vierzig Jahren nicht verändert worden wären. Dann würde die Stadt Chicago noch kein Zehntel der Legislaturmitglieder erwählen können, obwohl sie nahezu die Hälfte der Gesammteinwohnerzahl des Staates besitzt. Sie würde also tatsächlich entrechtet und der Willkür des offenen Landes schutzlos preisgegeben sein. Fast ebenso wehrlos ist die städtische Bevölkerung im Deutschen Reiche gegenüber der ländlichen, obwohl sie ihr an Zahl weit überlegen ist. Wäre das deutsche Bürgertum politisch nicht immer noch unreif, so hätte es sich längst mit der Sozialdemokratie vereinigt, um eine den Verhältnissen angemessene Einteilung der Wahlkreise zu erzwingen. Es hat aber eine geradezu lächerliche Furcht vor den Sozialdemokraten, die doch den „Zukunftsstaat“ auch dann nicht errichten könnten, wenn sie im Reichstage nicht nur hundert, sondern sogar zweihundert Sitze hätten. Auf der anderen Seite hat freilich auch die sozialdemokratische Partei bisher der „Reaktion“ in die Hände gearbeitet, indem sie unerfüllbare Forderungen aufgestellt und alle anderen Parteien für eine „reaktionäre Masse“ erklärt hat. So ist es zu verstehen, daß das deutsche Volk, das in mancher Beziehung unzweifelhaft an der Spitze aller Nationen steht, hinsichtlich seiner politischen Einrichtungen selbst hinter vielen halbgebildeten Völkern nachhinkt.

Auf falschem Wege.

Die republikanische Mehrheit der Abwasserkanalkommission weigerte sich gestern, den Jahresbericht des Präsidenten der Kommission, Thomas A. Smyth, in Druck legen zu lassen. Das geschah aus politischen Gründen. Präsident Smyth, Demokrat, hatte die Gelegenheit benutzt, der Kommission, wie sie vor der Wahl vom 8. Nov. 1910, in der neben Smyth die Demokraten Sullivan und Kane zu Mitgliedern der Kommission gewählt wurden, zusammengesetzt war, „Eins auszuwischen“. Er sagt in seinem Jahresbericht, diese Kommission —er nennt sie „die vierte“—habe ein Jahr oder zwei in Beratungen vergeudet und dann ihre Aufmerksamkeit vornehmlich nebensächlichen und zusätzlichen Unternehmungen gewidmet; sie sollte vornehmlich wegen ihrer Untätigkeit bekannt sein. Sechs Mitglieder der solcherweise getadelten Kommission sind heute noch in Amt und Würden und drei von ihnen planen voraussichtlich, sich im laufenden Jahre um die Wiederwahl zu bewerben, da ihre Amtstermine mit dem Jahre ablaufen. Daß ihnen die an ihrer Amtstätigkeit geübte scharfe Kritik nicht gefallen konnte, liegt auf der Hand, und daß sie nicht die Hand dazu bieten wollten, durch die Drucklegung und Verbreitung des Berichts in 5000 oder mehr Exemplaren ihre Aussichten auf Nomination und Wiederwahl zu schädigen, wird man ihnen nicht sehr verübeln dürfen. Ihre Weigerung, die Drucklegung des Berichts anzuordnen, wäre, vom Standpunkte der „praktischen“ Politik aus betrachtet, unter allen Umständen so verständlich, daß sie ihnen von der öffentlichen Meinung kaum zum Vorwurf gemacht werden würde—unter den besonderen Umständen und nachdem man Kenntniß von dem vollen Inhalt dieses Berichts erlangte, wird jeder halbwegs einsichtige Bürger auf das „Vergnügen“, eines der Bericht-Exemplare zu bekommen, gewiß sehr gern verzichten und sich der Ersparniß freuen. Denn der Bericht scheint, von jenem Ausfall gegen die frühere Kommission ganz abgesehen, in der That das Papier nicht werth, auf das er geschrieben wurde, geschweige denn das, auf das er gedruckt werden sollte und die Druckkosten.

Weit wichtiger als der übliche Rückblick auf das Geschehene, der ja doch allemal ein Herausstreichen der eigenen und eine Verkleinerung der Arbeit der Vorgänger ist, sofern diese anderer politischer Richtung waren, ist die Entwickelung, bezw. Andeutung des Arbeitsprogramms und der Pläne für die nächste Zukunft. In der Hinsicht weiß aber Präsident Smyth nichts besseres zu sagen als, die wichtigste Aufgabe, die die Kommission zu lösen habe, sei die, die Leistungsfähigkeit des derzeitigen Systems zu erhöhen, entsprechend dem Wachstum der Bevölkerung Chicagos und seiner Vororte; und die beste Lösung sei zu finden, in der Verbreiterung des Flusses auf 200 F. durchweg und Vertiefung der ganzen Strecke auf 26 Fuß. Das werde die Abwasserfrage für die nächsten 25 Jahre befriedigend lösen und sei notwendig, im Interesse des geplanten Tiefwasserweges nach dem Mississippi, der selbst eine wirtschaftliche Notwendigkeit sei. Das heißt, Präsident Smyth plant gerade das, was zwar sehr viel Steuergelder verschlingen, aber sehr wenig nützen und die Abwasserfrage ganz gewiß n i c h t lösen würde — nicht für die nächsten 25 Jahre und nicht für 15 oder 10 Jahre. Er erklärt für die wichtigste Aufgabe der Behörde, die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des derzeitigen Systems, nachdem doch allen urtheilsfähigen Menschen die Ueberzeugung gekommen sein sollte, daß dieses System auf längere Dauer keinesfalls genügen kann und — daß eine wesentliche Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit nicht zu erhoffen ist.

Tatsache ist, daß wir mit dem Wegschwemmsystem jetzt schon so ziemlich „am Ende des Strickes“ angelangt sind, und nicht erst in naher Zukunft, sondern jetzt schon andere Mittel und Wege gefunden werden müssen, der Stadt und Umgegend reines Trinkwasser zu sichern.

Unter der geltenden Gesetzgebung ist es dem Abwasserbezirk gestattet, bis zu 10,000 Kubikfuß Wasser die Sekunde dem See zu entnehmen. Dieses Maximum ist zur Zeit noch nicht erreicht, es wird aber nicht genügen, die Abwasser gehörig zu verdünnen und wegzuschwemmen, wenn der Calumet-Kanal fertiggestellt und der betreffende Bezirk angeschlossen sein wird. Es wird dann um die Erlaubniß zu einer größeren Wasserableitung ersucht werden müssen, man durfte aber schon vor „Jahr und Tag“ getrost zehn gegen eins wetten, daß Chicago, bezw. der Abwasserbezirk, diese Erlaubniß nicht erhalten wird. Heute wird man unbesorgt hundert gegen eins wetten dürfen. Denn eben heute wird aus Washington gemeldet, daß General Bixby, der Chef des Bundes-Ingenieurkorps, die Aufmerksamkeit des Kongresses auf den starken Rückgang der Wasserhöhe des Superior-Sees, das dadurch bedingte weitere Sinken des Wasserstandes im Michigan-See und — die Gefahr, die unter den Umständen, das weitere Ableiten von Wasser aus dem Michigan-See durch den Chicagoer Abwasserbezirk bedeutet, aufmerksam machte.

Der General führte aus: „Der Superior-See kann nicht länger vom Abwasserbezirk als eine Sammelquelle angesehen werden, denn es wird mindestens zwei Jahre dauern, bis er wieder auf die Wasserhöhe von 1905 gebracht werden kann, und das durch künstliche Mittel tun, heißt notwendigerweise ein viel schnelleres und stärkeres Sinken der Wasserhöhe des Michigan-Sees und der anderen, sogenannten untern Seen herbeiführen. Am Ende des Jahres 1912 werden diese Seen wahrscheinlich einen noch niedrigeren Wasserstand als den von 1895 und 1896 (den niedrigsten seit 1860, in welchem Jahre die Messungen begannen) haben.“ Glaubt man unter diesen Umständen noch die Zustimmung des Kongresses zu noch größerer Wasserableitung bekommen zu können, — und die Kanadas, dessen Behörden schon bekannt gaben, daß sie gegen jede weitere Wasserableitung protestiren werden? — wozu sie, nebenbei gesagt, durch bestehende Verträge das Recht haben.

Es müssen andere Mittel und Wege gefunden werden, der Stadt für die Zukunft reines Trinkwasser zu sichern, und es wird nicht allzu schwer sein, sie zu finden — die Hauptsache ist, daß man bereit ist, endlich ehrlich einzugestehen, daß als L ö s u n g der Trinkwasserfrage der Abwasserkanal ein Fehlschlag ist; daß er allein das niemals und je länger je weniger fertig bringen kann, und jeder Dollar zum weiteren Ausbau dieses Systems weggeworfenes Geld ist. Je schneller die Abwasserkommission sich dazu bekennt, desto besser für sie — desto geringer die Gefahr, daß der Volksunwille sie ganz hinwegfegt. — — —

Handelssekretär Nagel über die Einwanderung.

Ueber den gegen die Handhabung der Einwanderungsgesetze erhobenen Tadel tröstet sich Handelssekretär Nagel in seinem Jahresbericht mit dem Bemerken, daß der Tadel von beiden Seiten kommt: von Denen, welchen die Handhabung der Gesetze zu streng erscheint, und von Denen, welchen sie nicht streng genug ist. Er erinnert an das Wort Lincolns: „Wenn beide Parteien Dich schlecht machen oder keine von beiden, so hast Du wahrscheinlich ungefähr das Richtige getroffen; aber hüte Dich davor, daß die eine Dich tadelt und die andere Dich preist.“

Das wäre also das Prinzip des goldenen Mittelweges, gegen das an und für sich gewiß nichts einzuwenden ist. Bleibt nur die Frage, ob in dem allseitig getadelten Einwanderungsdienste die goldene Mitte — die rechte Mitte — auch wirklich eingehalten worden ist. Worüber natürlich, was Herr Nagel oder sonst wer auch sagen mag, nach wie vor sehr lebhaft gestritten werden wird.

Geradezu unvernünftig findet es Herr Nagel, in Betreff des Einwanderungsdienstes Frieden zu erwarten. Die in Betracht kommenden Fragen sind, sagt er, ihrer Natur nach dazu angethan, Streit zu erregen. Besonders in einem Lande, das einerseits eine große Bevölkerung hat, deren Interesse an der Einwanderung auf unmittelbare Verwandtschaft und natürliche Sympathien sich gründet, und andererseits eine Bürgerschaft hat, die stark das Bedürfnis weiterer Einschränkung empfindet. Aus dieser Lage der Dinge ergibt sich das unaufhörliche Verlangen nach Aenderung der Einwanderungsgesetze.

Was diese beiden, sich widerstreitenden Parteien anlangt, so meint Herr Nagel, daß ihre Stärke näher gleich ist, als eine nur oberflächliche Beobachtung annehmen läßt. Wohl hätten die Gegner des Gesetzes und seiner Vollstreckung es fertig gebracht, ihre Beschwerden in lautester Weise vor die Oeffentlichkeit zu bringen. Ebenso wahr aber sei es, daß in den Akten des Departements die Forderungen nach noch verschärfter Anwendung der Gesetze sich häufen, ausgehend von den Verwaltungen staatlicher Wohltätigkeitsanstalten, von Arbeiterverbänden und anderen mehr.

Den Freunden der Einwanderung, die über zu große Strenge, über unnütze Plackereien und Grausamkeiten sich beschweren, versetzt Herr Nagel einen Hieb mit der Erklärung, daß sie mit ihrem lauten Tadelsgeschrei grade die wünschenswerte Einwanderung abschrecken helfen. Diese „übertriebenen“ Beschuldigungen fänden ihren Weg in die ausländische Presse und entmutigten brave und tüchtige Leute, die andernfalls wohl Luft hätten, zu kommen. Während auf die unwünschenswerten und unwissenden Klassen von Einwanderern diese Beschwerden, falls sie überhaupt davon hören, vermutlich wenig Eindruck machten.

Doch das ist ein Hieb, der — nicht sitzt! Was da geschieht und so viele Menschen betrifft, kann nicht totgeschwiegen werden. Taten sprechen lauter als Worte. Tatsache aber ist (Herr Nagel selber gibt die amtlichen Zahlen dafür), daß innerhalb der letzten Jahre die Zahl der Zurückweisungen ganz unverhältnißmäßig zugenommen hat. Und zwar hat in dieser Zeit weder der Karakter der Einwanderung sich geändert, noch haben die Einwanderungsgesetze irgend eine wesentliche Aenderung erfahren. Die Zunahme hat begonnen, nachdem auf Ellis Island, wo fast vier Fünftel aller Einwanderer anlangen, der „gestrenge Herr“ in der Person des Kommissärs Williams seinen Einzug gehalten. Erst seit dieser Zeit sind auch die vielen Klagen laut geworden, denen unter den Umständen eine Berechtigung billigerweise nicht abgesprochen werden kann.

Im letzten Jahre vor Herrn Williams' Amtsantritt hatte die Gesammtzahl der Zurückweisungen 10,411 betragen. Bereits im folgenden Jahre (wie gesagt ohne Aenderung des Karakters der Einwanderung) war sie auf 24,270 gestiegen, und für das letztvergangene Jahr, obgleich da die Zahl der Ankömmlinge um 162,000 geringer war, beträgt sie 22,349. Also mehr als verdoppelt hat sich die Zahl der Zurückweisungen. Und gar verdreifacht hat sich die Zahl Derer, welche zurückgewiesen worden sind auf Grund des berüchtigten Kautschukparagraphen, dessen unbestimmte Fassung die ärgste Willkür ermöglicht und gegen dessen Handhabung deshalb auch die meisten Klagen sich erheben. Auf Grund dieses Paragraphen — weil sie der Oeffentlichkeit zur Last fallen „könnten“ — ist in den zwei Berichtsjahren 1908 und 1909 insgesammt 8199 Personen die Landung verwehrt worden. Auf den selben Grund hin wurden in den folgenden zwei Jahren 27,975 Personen ausgeschlossen!

Selbst Herr Nagel wird im Ernst nicht behaupten, daß das mit rechten Dingen zugegangen sei, o h n e unnötige Härten. Tatsächlich gibt er auch zu, daß das nicht der Fall war, denn er selber befürwortet Aenderungen des Gesetzes zur Verhütung solcher Härten. Namentlich wünscht er, daß den Einwanderungsbehörden größere Freiheit der Entscheidung gegeben werde, wo es um die Zulassung „unglücklicher“ Mitglieder ankommender Familien sich handelt und wo füglich nicht zu fürchten steht, daß solche Familienglieder hier eine Last für die Oeffentlichkeit werden könnten. Es sollen also nicht länger Familien unnötigerweise auseinandergerissen, nicht Kinder von den Eltern, Geschwister von Geschwistern getrennt werden, nur weil das Eine oder das Andere vielleicht nicht in der Lage ist, für sich allein sorgen zu können.

Indem Herr Nagel in diesem Punkt Abhilfe fordert, gibt er zu, daß die bezüglichen Beschwerden doch nicht unberechtigt sind. Nur daß er die Schuld dem bestehenden Gesetze zur Last legt, das angeblich den Behörden nicht ermögliche, anders zu handeln; während Andere eine mildere Handhabung des Gesetzes auch jetzt schon für durchaus berechtigt erachten, für durchaus nicht unmöglich erachten, und deshalb ihren Tadel gegen die Vollstrecker des Gesetzes richten.

Lokalbericht.

Wasser gefriert.

Löschmannschaften durch die Kälte schwer behindert.

Zahlreiche Kleinfeuer.

Zwei Wohnhäuser an der S. Carpenter Straße zerstört. — Eine deutsche Witwe verliert ihr nicht versichertes Heim.

Die Löschmannschaften wurden heute früh verschiedentlich in Tätigkeit versetzt, und ihre Arbeit wurde dadurch noch besonders erschwert, daß die Feuerhydranten vielfach eingefroren waren, und daß das Wasser in den Verbindungsschläuchen zwischen Hydrant und Spritze einfror; letzterem Uebelstande begegnete man dadurch, daß beständig heißes Wasser auf die Schläuche gegossen wurde. Vielfach barsten auch die Schläuche, infolge dessen mehr Schlauch-Abteilungen in Dienst treten mußten, als sonst wohl nötig gewesen wäre.

Vermutlich infolge Auftauens von Wasserröhren brach um drei Uhr heute früh im Keller des zweistöckigen Holzwohnhauses 6857 Süd Carpenter Straße Feuer aus, welches dieses und das Nachbarhaus der Wittwe Frau John Braun, 6851 Süd Carpenter Straße, völlig zerstörte, sowie das Dach von Fred Schaddes Haus, 6845 Süd Carpenter Straße. Im Anderson'schen Hause wohnten die Besitzerin, ihre Tochter, Frl. Selma, und, im oberen Stockwerke, ihr Schwiegersohn A. O. Johnson mit Familie. Frau Braun bewohnte ihr Haus allein mit ihren sechs Kindern. Die Frau hatte gerade das Heim schuldenfrei gemacht, aber die Feuerversicherung nicht erneuert, so daß sie alles verliert. Frau Anderson lief, um Kleider zu retten, in ihr Haus zurück und wurde von ihrem Schwiegersohn dort, halb erstickt, bewußtlos auf dem Boden aufgefunden. Edward Schadde lief barfuß und in Nachtkleidung bis zur zweitnächsten Straßenecke zum Feuermelder, wobei er sich bös an den Füßen verletzte, die Kälte hat ihm aber nur wenig geschadet. Die Löschmannschaften mußten, bis die nächsten Hydranten aufgethaut waren, die Schläuche drei Straßengevierte weit ziehen, wobei viel Zeit verloren ging, und wurden dann noch durch einfrierendes Wasser und platzende Schläuche behindert.

Ein Mühlenbrand.

Aus unbekannter Ursache brach um dieselbe Zeit Feuer in dem Gebäude der Halsted Street Milling Co., Nr. 6609 bis 6615 S. Halsted Str., aus, welches das zweistöckige Backsteinhaus fast völlig einäscherte und $20,000 Schaden anrichtete. Auch hier wurden die Löschmannschaften durch eingefrorene Hydranten, gefrierendes Wasser und platzende Schläuche gehindert. Das Nachbarhaus Nr. 6617 S. Halsted Straße wurde leicht beschädigt.

Auf der Fahrt zu einem Feuer im Hause Nr. 7106 Cottage Grove Ave. barst heute früh an der Dampfspritze No. 100 infolge der Kälte die hintere Achse. Fahrer Dailey brachte die galoppirenden Pferde zum Stehen, obgleich er mit seinen Kameraden Wagner, Sink und Welsh auf das Pflaster geschleudert wurde. Alle vier erlitten Verletzungen. Die Spritze mußte mit Hebekrahnen vom Straßenbahngeleise entfernt werden. Der Unfall trug sich in der Nähe der Brandstätte, an der Cottage Grove Ave., zu. Der Feuerschaden ist gering.

Nicht weniger als 52 Feuer.

In der Zeit von 12 Uhr gestern Abend bis 10 Uhr heute Vormittag mußte die Feuerwehr nicht weniger als 52 Mal in Dienst treten, um ausgebrochene Feuer zu löschen, in den vorhergehenden 24 Stunden sogar 87 Mal. Die meisten Feuer waren auf der Südseite und wurden durch überhitzte Oefen und Kesselanlagen, sowie durch nicht gereinigte Schornsteine verursacht. In fast allen Fällen war der Sachschaden gering.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Wm. J. Knetschke

im Alter von 31 Jahren und 2 Tagen am 5. Januar 1912 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1216 W. 31. Place, am Montag, den 8. Januar 1912, um 10 Uhr Vorm., nach der Heil. Kreuz-Kirche, 31. Place und Center Ave., von dort mit Kutschen nach Bethania. Um stille Teilnahme bitten:

Minnie Knetschke geb. Hornburg, Gattin.
Lottie und William, Kinder.
Wm Knetschke und die verst. Katharina, Eltern.
Frau Susanna Smith und John Witthauer, Geschwister.

Todesanzeige.
Chicago Turngemeinde.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Turner

Gustav Adolf Hoffman

im Alter von 54 Jahren nach langem Krankenlager gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3712 N. Halsted Str., nach dem Graceland-Friedhof.

Frank Glembow, 1. Sprecher.
Hans Ulrich, protok Sekr.

Die Sänger werden gebeten vollzählig zu erscheinen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser guter Vater

Johann Michaelis

im Alter von 50 Jahren am Mittwoch, den 3. Januar 1912, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, vom Trauerhause, 1227 N. Artesian Ave., um 1 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Michaelis geb. Mielke, Gattin.
Paul und Marie, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Bruder

John Hippert

im Alter von 63 Jahren und 6 Monaten sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1829 Mohawk Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Angela Hippert, Gattin.
Elizabeth Kranich, Schwester.
Matthias Hippert, Bruder, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

John Wachter

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Januar, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause 212 Swan Str., nach dem Bahnhof an 47. Str., von dort mit der Bahn nach Mount Hope. Die trauernden Hinterbliebenen:

John H. Wachter und Frau Friedericka Merker, Kinder.
Frau Lena Wachter geb. Kresse, Schwiegertochter.
Josie Wachter, Großtochter. fsa

Todesanzeige.

Am Donnerstag, den 4. Januar 1912, starb unsere geliebte Mutter

Henrietta Benduhn

(Gattin des verstorbenen Fred A. Benduhn und Mutter der verstorbenen Auguste Adams). Beerdigung privat am Sonntag, den 7. Januar, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1941 Lincoln Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Harry Benduhn, Sohn.
Frau Martha Ryan, Frau Ida Schirmer u. Frau Katharine Libkeman, Töchter, nebst Angehörigen.

Todesanzeige.
Thusnelda Loge Nr. 1, O. d. H. Schwestern.

Den Beamten und Schwestern obiger Loge die traurige Nachricht, daß Schwester

Helene Mandenberg

am Donnerstag, den 4. Januar, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Januar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 6637 S. Wood Str., nach dem Oakwood-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 11 Uhr Vormittag um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Linda Schmidt, Präsidentin.
Katie Austin, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser guter Vater

Ferdinand Koelle

im Alter von 52 Jahren und 5 Monaten nach kurzem schwerem Leiden am Mittwoch, den 3. Januar 1912, Abends 10 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, vom Trauerhause, 4727 Wabeland Ave., nach Mount Olive. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Koelle, Gattin.
Fritz, Albert und Willie Koelle, Kinder.
Bernard Koelle, Bruder, nebst Gattin und Kindern. dofc

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Ferdinand Bogda

im Alter von 65 Jahren und 10 Monaten am Donnerstag, den 4. Januar 1912, Vormittags, nach schwerem, langem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, Nachm. 12:30, vom Trauerhause, 2020 Hastings Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Johanna Bogda, Gattin, nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

THE STERN CLOTHING CO.

NORTH AVENUE und LARRABEE STRASSE.

Ueberzieher

1/4 Rabatt 1/4

Frühzeitig in der Saison trafen wir ein Uebereinkommen mit einem großen Fabrikanten, seinen ganzen Waarenvorrath zu übernehmen, den er am 15. Dezbr. an Hand haben würde. Infolge einer verspäteten Saison hatte er zu viele Waaren übrig, aber wir mußten die ganze Partie nehmen. Dem vollständigen Lager hinzugefügt, welches wir bereits hatten, macht es das feinste Sortiment, das je in Chicago gezeigt wurde. Nie zuvor wurden gleiche Werte zu diesen Preisen offerirt.

Früher	14.50	Früher	17.50
1/4 Rabatt	3.62	1/4 Rabatt	4.37
Jetzt	10.88	Jetzt	13.13
		Früher	25.00
		1/4 Rabatt	6.25
		Jetzt	18.75

Gelegenheiten wie diese bieten sich selten. Sogar zu unseren früheren Preisen waren diese Ueberzieher ungewöhnliche Bargains. Jetzt verschenken wir sie fast. Kommt jetzt, wo Ihr einen feinen Ueberzieher beinahe umsonst erhalten könnt. Jede Facon wird gezeigt. Alle Stoffe und Farben. Eine volle Auswahl von Größen.

Die größte Bargainofferte der Saison!

Sterns Laden der Werte

Der größte Kleiderladen auf der Nordseite

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Helen Baumgartner

(Wittwe des verst. Frederick) gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, Vorm. 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 248 Alexander Str., nach der St. Antoniuskirche, wo ein Hochamt zelebrirt wird, Dann mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Kirchhof. (Mitglied der Susanna Court Nr. 402, W. C. O. F.; St. Anthony Christian Mothers Society). — Die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret und Fred. Baumgartner, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Fred Bork

am Mittwoch, den 3. Januar, durch einen Unglücksfall sanft im Herrn entschlafen ist, im Alter von 38 Jahren und 6 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, vom Trauerhause, 2734 W. 22. Pl., Nachm. um halb ein Uhr, nach der St. Markuskirche, von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Bork geb. Greinke, Gattin.
Elsie, Mildred, Roy, Kinder.
Frau Hermina Bork, Mutter.
Herr Gustav Bork, Bruder.
Frau Hermina Dargay, Frau Therese Hey, Frau Emilie Gutye, Schwestern.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem tu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.
Wenn meine Kräfte brechen,
Mein Athem geht schwer aus,
Und kann kein Wort mehr sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Louis Rueckheim

im Alter von 24 Jahren und 1 Monat gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Januar 1912, vom Trauerhause, 10726 Church Str., nachmittags 1:30 Uhr, mit Kutschen nach Mt. Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und Mary Rueckheim, Eltern.
Gustav, Howard, Robert, Henry und Frau Sam Kates, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

Max M. Hesser

im Alter von 39 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Januar, um 11 Uhr Vorm., mit Automobiles nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten:

Bertha Hesser, Gattin.
Erwin und Josephine, Kinder.
Ignaz, Sandor und Fannie Pollak, Geschwister. frsa

Todesanzeige.
Krankenunterstützungsverein Einigkeit.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Ferdinand Koelle

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, vom Trauerhause, 4727 Wabeland Ave., nach Mount Olive. Die Beamten sind ersucht, um 11 Uhr 30 Min. in der Versammlungshalle zu erscheinen, um dem verst. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Carl Brethauer, Präsident.
Augusta Stoermer, Sekretärin. 905 Concord Place.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

William J. Busching

(Sohn des verstorbenen Henry Busching) am 4. Januar 1912, um 7:30 Abends, im Alter von 33 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Busching, Mutter.
Emma, Henry, Anna, Fred und Elizabeth, Geschwister.

Beerdigungsanzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Gustav Adolph Hofmann

im Alter von 44 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Das Begräbnis findet statt Samstag, den 6. Januar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3712 N. Halsted Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ella, Katie und Walter, Kinder.
Ernestine Huebner, Schwiegermutter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Donnerstag Morgen um 3 Uhr mein lieber Gatte

John Finger

plötzlich gestorben ist, im Alter von 57 Jahren. Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 1 Uhr von John Freeses Leichenbestattergeschäft, 1919 Milwaukee Ave., nach Forest Home. Um stille Teilnahme bittet:

Rosa Finger, Gattin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn und unser guter Bruder

William Pichler

im Alter von 38 Jahren am 2. Januar selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Januar, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3637 Hoyne Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Sophie Pichler, Mutter.
Frau Otto Miller, John Pichler, Fred und Anna, Geschwister. dfs

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

John F. Hansemann

4325 Dearborn Str., am 5. Januar, Morgens 3:30 Uhr, im Alter von 24 Jahren, 2 Monaten und 2 Tagen gestorben ist. Die trauernden Eltern:

Jakob und Katie Hansemann.

Beerdigungsanzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Fritz Fichte

im Alter von 62 Jahren am 3. Januar 1912 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2930 W. Jackson Blvd., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Fichte geb. Boettin, Gattin.
Otto und Charles, Söhne.

Gestorben: Elizabeth Röder, im Alter von 65 Jahren, geliebte Mutter von Bernard, Mathilda (Schw. Constance), Joseph, John, George und William. Beerdigung Samstag, Vorm. 10 Uhr, von 2617 Orchard Str., nach der St. Clemens-Kirche, dann nach dem C. & N. W. Bahnhof. Beisetzung in Racine, Wis. — Fond du Lac, Wis., LaCrosse, Wis., Racine, Wis., und St. Paul, Minn., Zeitungen bitte kopiren. mdofr

Gestorben: Witwe Frau Marie Gott, unsere liebe Mutter und Großmutter, starb am Mittwoch, den 3. Januar 1912. Beerdigung am Samstag, den 6. Januar, von der Evang. Kirche in Bensonville, um 1 Uhr Nachm., nach dem Friedhof daselbst. Die trauernden Hinterbliebenen: 3 Töchter, nebst Angehörigen.

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute an den Todestag unserer geliebten Gattin und Mutter

Theresa Falk

die heute vor einem Jahre, am 5. Januar 1911, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Gattin und Mutter, nach.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Auge
Hat uns nicht mehr beglückt.
Ach, wie hart ist doch der Trennungsschmerz,
Wenn man durch den Tod verliert ein
liebes gutes Herz.

Von deinem dich liebenden Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung

an meine liebe Mutter

Maria Seidenschnur

welche am 5. Januar 1911 von mir ging.

Wohl ihr, sie hat es nun vollendet,
Nach langem Leiden ging sie ein zur Ruh',
Sie eilte der schönen Heimat zu,
Dort werd' ich sie einst wiedersehen
In jenen schönen lichten Höhen.

Gewidmet von deiner tieftrauernden Tochter Franzis Seidenschnur.

Danksagung.

Ich spreche hiermit meinen verbindlichsten Dank der Sheridan League und den United Leagues von America aus für die prompte Auszahlung der $500 Lebensversicherung für meine Mutter

Elizabeth Kleemann

welche am 7. Dezember 1911 starb. Ihre sehr prompte und schnelle Auszahlung des Geldes veranlaßt mich, alle meine Freunde und Verwandte zu empfehlen, sich diesem Orden anzuschließen. Achtungsvoll

Chas. Kleemann, 3231 Filmore Str.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Betheiligung und die schönen Blumenspenden beim Begräbnis unseres geliebten Gatten und Vaters

Robert Schirmer.

Insbesondere Herrn Pastor Baumgartner für die trostreichen Worte am Sarge.

Paula Schirmer, Gattin, nebst Kindern.

43 Jahre reellen Betriebs.

Wir liefern Särge und alle anderen Beerdigungsausstattungen zur Hälfte des Preises, den andere Bestatter, oder Einzelverkäufer oder Korporation, berechnen.

Wir können vollständige Beerdigungen einschl. Grab auf Friedhof so niedrig wie $35 besorgen.

JAS. BRADLEY & SONS
1429 Madison Str. Tel. Monroe 678.
Keine Extras für weite Entfernungen.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Ueberladen! Das ist die Ursache!

Jetzt ist die Zeit, um einen Männer oder Knaben-Anzug oder Ueberzieher zu kaufen

$7.50 und $8.75 Anzüge für Männer

Second Floor.

Helle und dunkle Schattirungen. Größen von 33 bis zu 42, zu

$8 u. $10 Männer-Ueberzieher in mehreren eleganten Styles in guten und schweren Stoffen,

3.93

12.50 Männer-Anzüge
Elegante Cheviots, Cashmeres, Worsteds, in allen Größen,

Anzüge für junge Männer
Prachtvolles Assortiment in Braun sowohl wie in Grau, zu

6.95

Anzüge und Ueberzieher für Knaben

$3 Knabenanzüge, doppelbrüstige Anzüge f. Knaben von 9—16 Jahre, morgiger Preis, 1.19

$3 Knabenüberzieher, Gr. von 2¼ bis 7 Jahre, guter starker Cheviot, morgen zu 1.17

$10 Coats für Damen zu $5

Eine wundervolle Samstags-Räumung von Suits, Coats und Dresses für junge Damen, Juniors und Mädchen. Jedes Item ist eine sensationelle Preis-Ersparniß, welche deutlich beweist, wie sehr wir bestrebt sind, eine rasche Räumung herbeizuführen.

$10 Kersey, Cheviot und Serge Suits für Damen, zu $5
$10 Kersey und ganz gefütt. Caracul Coats für Juniors, zu $5
8.75 schwarze Plüsch Coats für Mädchen — Sailorkragen, zu $5
$12.50 Broadcloth und Serge Suits für Mädchen, zu $5
Weiße Kleider für Mädchen und Juniors, $9 Werth, zu $5

Verkauf auf dem 2. Floor.

$5

Für Werte bis $12.00

English Sailors, nur 1.25

Dritter Floor

Diese Matrosenhüte besitzen eine ganz besondere Eleganz — dieselben sind selben so hübsch und so modern, wie Ihr es nur wünschen könnt — sehr beliebt in London. — sehr modern in New York und dem Osten — und es blieb Hillmans überlassen, dieselben in Chicago einzuführen — und dabei zu solch einem niedrigen Preise; aus seid. Silk Velvet gemacht, und markirt zu 1.95 1.45 und 1.25

50c Schachtel Schokolade, zu 35c

Main Floor

Schmackhafte Swiß Milchschokolade, mit gehackten Nüssen und gepreßtem Frucht Cream Zentrum, in hübscher „padded" Bilderschachtel verpackt, reg. 50c wert, Samstag Schachtel, 35c

Hillmans feine Cream Caramels, aus der allerbesten Sorte feinem Cream. Sie kommen in einem Sortiment von Flavors, solche wie Vanilla, Chocolate, Kirschen, Wallnuß, Filbert etc., speziell, das Pfund verkauft für nur 35c

Satin Finish Buttercups, m. weichem Nuß und Cocoanuß Zentrum, in unser eigenen Candy Kitchen gemacht,; frisch jede Stunde; Pf. 30c

Die Rauchfreiheit.

Die Motorleute für Verbot auf Straßenbahn-Plattform.

Filtrirung des Leitungswassers.

Abwasserbehörde muß sich auf Südseite dazu entschließen. — Der Wasserstand des Sees sehr gering; bedenkliche Folgen für Abwasserkanal. — Ueberfüllt.

Nachdem vor einiger Zeit die Oak Parker Hochbahngesellschaft die Raucherwagen auf ihrer Linie trotz heftigen Protestes der männlichen Passagiere abgeschafft hat, sind von den Elementen der Law and Order League und verwandter Gesellschaften wiederum Angriffe auf das „Rauchkabinet" auf den Straßenbahnwagen gemacht worden, häufig auch von Frauen, welche, statt den hinteren Ausgang der Wagen zu benutzen, sich durch den vorderen drängen, obwohl sie wissen, daß sie dabei die tabakdurchsetzte Luft des Rauchkabinets einatmen müssen. Gesundheitskommissär Young tritt nun für ein Rauchverbot auf den Straßenbahnwagen ein, und an ihn hat sich jetzt auch eine Anzahl Motorführer gewendet, welche den Tabakrauch, von dem sie fast beständig umgeben sind, nicht vertragen können und angeblich an Kopfweh leiden. Die Leute behaupten, alle ihre Kameraden seien für ein solches Verbot, aber bereits tritt ihnen einer, James Hynes, entgegen. Er verweist darauf, daß die große Menge der Raucher aus Arbeitern besteht, die während der langen Arbeitszeit nicht rauchen dürfen, und denen durch ein Verbot ein bescheidener Genuß entzogen werden würde. Die Straßenbahner sollten nicht so selbstsüchtig sein. Zugegeben wird, daß bei dem bitterkalten Wetter der Tabakrauch häufig auf den vorderen Plattformen der Wagen die Luft verpestet, daß aber am Ende jeder Fahrt die Wagen völlig gelüftet werden müssen, laut städtischer Vorschrift, wird verschwiegen, wie auch, daß ganz bestimmte Regeln über die Lüftung und Heizung bestehen, deren Befolgung jene Schattenseiten der Rauchfreiheit in beträchtlich milderem Licht erscheinen lassen würden. Es heißt, daß die Straßenbahner-Vereinigungen den Stadtrat um ein Rauchverbot angehen werden.

Abwasserfragen.

Präsident Smyth von der Abwasserbehörde erklärte in seinem Jahresberichte, daß die Behörde unter Leitung seines Vorgängers McCormick so gut wie nichts getan habe, und daß der Bau des Evanstoner Zweigkanals fortgeworfenes Geld sei. Infolge dessen wurde auf Antrag der republikanischen Mitglieder der Behörde, welche auch der letzten angehört hatten, der Bericht auf den Tisch gelegt, nachdem einer von ihnen, Clark, versichert hatte, daß unter McCormicks Verwaltung die Behörde mehr große Bauten in Angriff genommen habe, wie es je zuvor geschehen sei. Außerdem habe der Präsident den Druck eines sehr wichtigen Berichts des Chefingenieurs über die Lösung der Abwasserfrage verhindert; dieser Bericht sei wichtiger, als der Jahresbericht des Präsidenten.

Die Behörde beschloß, Pläne zur Reinigung des städtischen Leitungswassers aus der „Krib" an der 68. Straße anfertigen zu lassen, da das Wasser durch die Ausflüsse des Calumetflusses dermaßen verseucht werde, daß es, laut Bericht des Gesundheitsamtes und der Chicagoer Universität, gesundheitsgefährlich sei. Die Ablenkung des Calumetflusses durch den Sagkanal in den Abwasserkanal kann aber erst in etwa fünf Jahren, d. h. nach der Vollendung des Kanalbaues, vorgenommen werden. Die Reinigung des Leitungswassers, welches in dem ganzen Stadtgebiet südlich von der 39. Straße verwendet wird, wird 35 Cents für je eine Million Gallonen und die Filtriranlage selbst $10,000 kosten.

General Bixby, Leiter der Ingenieurabteilung der Heeresverwaltung, hat gleichzeitig dem Kongreß die amtliche Mitteilung gemacht, daß im letzten Jahre der Höchstwasserstand des Michigansees zwei Fuß unter dem des Jahres 1908 war, und daß der Wasserstand des Superiorsees um nahezu einen Fuß in zwei Jahren gesunken ist, daß daher die fernere Ableitung von Wasser aus dem Michigansee in den Chicagoer Abwasserkanal eine immer ernstere Frage wird, deren Folgen immer bedenklichere werden. Der Superiorsee könne von der Chicagoer Abwasserbehörde nicht länger als unerschöpfliche Quelle angesehen werden, denn volle zwei Jahre dürften vergehen, ehe jener See seinen Wasserstand vom Jahre 1905 wieder erreicht hat. Durch künstliche Absperrung des Superiorsees werde der Wasserstand der anderen vier großen Binnenseen noch beträchtlich verringert werden. Ende 1912 werde der Wasserstand dieser vier Seen noch geringer sein als 1895 und 1896, als er niedriger war als jemals seit 1860, und um 1.5 Fuß unter dem Durchschnitt der letzten 51 Jahre. Die Frage wird gelegentlich der Beratung des Planes des Baues einer Schiffahrtsstraße von Chicago nach dem Meerbusen von Mexiko und der der Entziehung von Wasser für Kraftanlagen in Sault St. Marie und an den Niagarafällen zur Erörterung kommen. Die kanadische Regierung hat bereits gegen jede weitere Entziehung von Wasser aus den Binnenseen Stellung genommen.

Schon wieder Mangel an Schulbauten.

Unlängst erst wurde von der Schulverwaltung darauf hingewiesen, daß jetzt für jedes Schulkind Raum in den Schulen sei. Die Freude hat nicht lange gedauert, denn gestern Nachmittag hat die Schulsuperintendentin, Frau Ella Young, dem Verwaltungsausschuß des Schulrats mitgeteilt, daß zwanzig Schulgebäude entweder bis zu äußerster Fassungskraft gefüllt seien oder es doch in Bälde sein werden. Um der Ueberfüllung in zwölf dieser Schulen ein Ende zu machen, hat Frau Young den Bau von vier Schulhäusern mit je 24 Klassenzimmern empfohlen, nämlich: An Schubert und Spaulding Ave., zur Entlastung der Avondale- und Darwin-Schule; zur Entlastung der Goudy- und der Stewart-Schule; an der School Straße und Monticello Avenue, zur Entlastung der Schule in Südost-Irving Park; zur Entlastung der Jackson-, der Goodrich- und der Dante-Schule; ferner den Bau eines Schulhauses mit 32 Klassenzimmern in der Gegend der Selden und Wood Straße zur Entlastung der Clark-, der Jefferson-, der McLaren- und der Marquette-Schule. Später werden andere, zur Entlastung der Greeley-, Field-, Spencer-, Oglesby-, Beidler-, Chicago Lawn-, Scanlan- und Andersen-Schule, gebaut werden müssen.

Kurz Frist.

Der Ortschaftsrat von Oak Park hat die Frist der Oak Parker Hochbahngesellschaft zur Inangriffnahme der Hochlegung ihrer Geleise in Oak Park um einen Monat verlängert, weil die Gesellschaft vorerst einen zwölf Fuß breiten Landstreifen neben ihrem Wegerechte zwischen der Home und Oak Park Avenue erwerben will.

Bürgermeister Harrison hat Caro & Litt, 432 Süd State Straße, und Joseph Brown, 466 Süd State Str., neue Lizensen zum Betrieb von Auktionsgeschäften verweigert und untersucht eine Anzahl anderer Gesuche; alle derartigen Lizensen sind abgelaufen. Der Bürgermeister will keine „zweifelhaften" Auktionen mehr dulden.

Die Pelzmuffe und die ehrliche Finderin.

Frl. Katherine Vogel, 635 Diversey Boulevard, fand im Lincoln Park am 29. Dezember eine werthvolle Muffe, welche eine Kraftwagenfahrerin hatte fallen lassen, und gab sie dem Parkpolizisten Nelson, der eine halbe Stunde später mit dem Funde den Diversey Boulevard entlang ging und Fräulein Vogel aus den Augen kam, ihr aber später gesagt haben soll, er habe die Muffe der Eigenthümerin zurückgegeben, deren Namen jedoch nicht in Erfahrung gebracht. Frl. Vogel bestreitet das und verlangt als ehrliche Finderin das wertvolle Pelzstück, hat auch gegen den Parkpolizisten Anklagen erhoben.

* Am Freimaurertempel, an der N. State und Ost Randolph Straße, war der Wind heute so stark, daß mehrere Polizisten dorthin geschickt werden mußten, um Frauen vorbeizugeleiten.

— Einfach. — Bursche (entsetzt ins Zimmer stürzend): „Herr Leutnant — die Erde bebt!" — Leutnant: „Maul gehalten! Wird einfach nich mitjewackelt!"

Taschenuhren
Erster Floor
16 Gr. Taschenuhren für Männer, offenes Zifferblatt, dünnes Modell, echte Gunmetal Gehäuse, 7 Jewel Lehmann Werk, unser $5 Werth, für............2.98

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS
TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Löffel
Erster Floor
Silberplattirte Theelöffeln, franz. Griffe, das Stück............6c
Silberplatt. Eßlöffel und Gabeln, Stück............12c
Silberplatt. Tischmesser, St. 12c

Jeder fancy Ueberzieher in unserem ganzen Lager, wert bis zu $20, 12.75

Wir haben alle unsere fancy Ueberzieher der feineren Sorten in zwei Partien eingeteilt. Einfache Sammet- oder Selfkragen-Facons oder die haltbaren Convertible Kragen Facons sind hier. Partie 1— alle unsere $30, $35, $38 und $40 fancy Ueberzieher werden verkauft zu 21.75. Partie 2 — alle unsere $22.50, $25 und $28 fancy Ueberzieher speziell markirt für den morgigen Verkauf zum Preise von nur........ 17.50

Dieser Bargain in $20 fancy Männer-Ueberziehern zu 12.75 hat „gute Geschäfte" für uns letzte Woche gemacht. Morgen habt Ihr eine weitere Gelegenheit, Euch diese Ersparniß zu Nutzen zu ziehen. Convertible Kragen Ueberzieher und Ueberzieher mit Sammetkragen oder solchen aus demselben Stoff, in den populärsten fancy Mischungen der Saison. Größen 32 bis 44, mit Werthen aufwärts bis zu $20, für morgen markirt zum Preise von nur........ 12.75

10.75 für irgend einen fancy Anzug, der von dem großen Ueberschußlager von Miller, Watt & Company übrig geblieben ist. Kein einziger Anzug weniger als $18.00 wert und viele derselben wert bis zu $22.50. — Alle modernen Anzüge in fancy populären Geweben sind vorhanden, Größen 33 bis 42. Dies ist der beste Bargain an State Straße für Samstag.

Für das Sonntag Dinner
Siebenter Floor

Eier — Fancy candled, das Dutzend........ 30c
M'Larens Imperial Käse, reguläre 25c Größe, und eine Flasche Tafelsauce, für..... 23c
Pot Roast, fancy Native, das Pfund nur........... 11c
Spring Lamm, fancy Hinterviertel, Pfund........ 12c
Spring Lamm — fancy Vorderviertel, Pfund.......... 8c
Rolled Roast, fancy Native, keine Knochen oder Abfall, Pfd.... 14c
Rib Roast, fancy Native; rolled, per Pfund......... 18c
Hühner, fancy frisch gerupft, das Pfund............ 16c
Pork Loins, fancy, klein und mager, Pfund nur......... 14c
Speck, fancy sugar cured Frühstück- — das Pfund......... 16c
Turkey, fancy trocken gepflückt, das Pfund........ 22c

Havana Londres
Erster Floor, Dearborn Straße
30,000 in diesem Verkauf.

Speziell für Samstag—Der Rest uns. kürzlichen Einkaufes von 30,000 Havana Londres reinen Havanazigarren, Perfectofacon, so gut wie die meisten 10c Zigarren, svez. zu 9 für 25c; die Kiste von 50 Stück verkauft für...................... 1.38

Briefkasten.

„Wettende". — 1) Falsche Diamanten zerspringen unter Hammerschlägen, echte nicht. 2) Jene Humoreske war in der Setzerei verunglückt. Sie wurde mit einer anderen Erzählung vermischt und hat sowohl an Einheitlichkeit eingebüßt wie an Vollständigkeit.

Hermann A. — Gelatine, das im Englischen ebenso heißt, nur daß natürlich das „G" anders ausgesprochen wird, werden Sie in größeren Stücken wohl in der Droguenhandlung von Fuller & Fuller, 235 W. Randolph Str., kaufen können.

Frau Sophie M. — Sie erhalten in jeder Vogelhandlung Insektenpulver für Kanarienvögel. Außerdem müssen der ganze Käfig und die Sitzstangen mit heißem Sodawasser gereinigt werden. Auch empfiehlt es sich, des Abends ein weißes Tuch über den Käfig zu hängen, in das die Milben sich ziehen. Das Tuch muß aber entfernt werden, ehe es noch heller Tag geworden ist.

J. H. — Nach den stündlichen Beobachtungen auf der Wetterwarte betrug die Temperatur am letzten Sonntag von 12 Uhr Mittags bis Abends 6 Uhr der Reihenfolge der Stunden nach: 13, 12, 12, 11, 12 und 12 Grad Grad über Null.

Karl. — Vielleicht kann einer unserer Leser sagen, wo „Womans Friend XLCR Washing Compound" fabriziert wird, uns ist dies unbekannt. Etwanige Auskunft erhalten Sie an dieser Stelle.

Paul Sch. — Wenden Sie sich an eine der Firmen, die Sie unter „Special Machinery, Designers and Builders" auf Seite 1664 des „City Directory" verzeichnet finden.

Marie G. — Melden Sie sich am nächsten Montag Abend in der Wallerhochschule an, Center und Orchard Straße.

H. E. — Wir können Ihnen die gegenwärtige Adresse jener Dame nicht angeben.

F. E. H.—Der 24. Mai 1878 war ein Freitag.

B. A. — 1) Staniol ist ein sehr dünn gewalztes, aus reinem Zinn oder einer Zinnlegierung hergestelltes Blech, also etwas ganz anderes, als Gold- oder Silberpapier. — 2) Da in jenem Artikel nur von Metallkügelchen die Rede war, können wir Ihnen nicht sagen, aus welchem Metall sie bestanden. — 3) Das fragliche Kügelchen wird aus dem Mark des Hollunderstrauches geschnitzt.

Georg B. — Zur Zeit des Luetgert-Prozesses war der jetzige Gouverneur Charles S. Deneen Staatsanwalt von Cook County.

Jos. S. — Kaiser Wilhelm II. gelangte am 15. Juni 1888 auf den Thron.

H. R. — Die Lyons Mfg. Co., 1115 Newberry Ave., fabriziert Unterwäsche und Mousselinkleider für Damen und Kinder. — Eine derartige Schule leitet Dr. F. Scheuermann im Gebäude 2041 Irving Park Blvd. Ob ihre Diplome auch in Deutschland anerkannt werden, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

M., Dunning. — Im Allgemeinen würde dies dem englischen Wort „heat" entsprechen.

Wettende. — Die Kaiserin Friedrich, die Mutter von Kaiser Wilhelm II., ist schon seit mehreren Jahren todt.

M. R. — Melden Sie sich am nächsten Montag Abend in der Franklinschule an, Goethe, nahe Wells Str.

K. Sch. — Die Harrisonschule, 23. Place und Wentworth Ave., ist Ihnen zunächst gelegen.

Ch. H. — Wir können Ihnen dafür kein Mittel nennen. Am besten ist es, Sie lassen die Sachen chemisch reinigen.

J. B. — Das Büro der Deutschen Gesellschaft befindet sich im Gebäude 153 N. LaSalle Str.

Joh. M. — Der Wert hängt ganz von der Größe, dem Glanz und der sonstigen Beschaffenheit ab. Jeder Juwelier wird den Wert abschätzen können. — Eine Ordinanz, die das Halten von Hühnern verbietet, ist nicht angenommen worden.

L. G. — Melden Sie sich in der Hamlineschule an, 48. und Bishop Str. — In Jacksonville, Fla., erscheint die „Südliche Post".

Karl Sch., N. Robey Str. — Gewöhnliche harte Hausseife kann wie folgt bereitet werden. In 3 Gallonen weichem Wasser löst man 5 Pfund Soda auf und rührt darunter 4 Pfund frisch gebrannten Kalk, welcher vorher mit Wasser besprengt und in Pulver zerfallen ist. Man kann diese Mischung kurze Zeit erhitzen oder blos wiederholt gut umrühren und über Nacht stehen lassen. Am nächsten Morgen gießt man die klare Lauge ab, bringt sie mit 8½ Pfund Fett aufs Feuer und kocht alles unter Umrühren so lange, bis es dick ist, füllt dann die Seife zum Abkühlen in ein flaches Gefäß und schneidet sie, wenn kalt, in Stücke.

Frau B., 22. Str. — 1) Die sog. Mütterpension kann bewilligt werden, auch wenn beide Eltern des Kindes leben. Ueber die Bewilligung entscheidet nach Maßgabe der Umstände das Jugendgericht. — 1) Die Frau ist Bürgerin, wenn ihr Mann Bürger ist oder war.

J. R. — Die gerichtliche Erledigung eines Nachlasses erfordert immer Zeit. Wenn Sie glauben, daß Ihnen Unrecht geschieht, so wenden Sie sich an den Richter des Probategerichtes.

L. E., N. Halsted Str. — Religion ist hierzulande Privatsache. Kein Mann kann seine Frau zwingen, ihre Religion aufzugeben und die seine anzunehmen. Daß die Frau sich dessen weigert, ist kein Scheidungsgrund. Verläßt der Mann aus diesem oder anderem Grunde seine Frau so giebt ihm das kein Recht, der Frau die Kinder wegzunehmen. Wenn nicht ganz besondere Umstände dagegen sprechen, so werden vom Gericht die Kinder stets der Mutter zugesprochen. Es ist auch nach hiesigem Recht kein Scheidungsgrund, wenn die Frau sich weigert, dem Manne nach Europa zu folgen. Da das Gesetz den Mann als Haupt der Familie anerkennt, hat er auch das Recht, so lange er für die Kinder sorgt, über deren religiöse und sonstige Erziehung zu bestimmen.

F. M., Waveland Ave. — 1) Hinsichtlich des ersten Punktes ist Beschwerde im städtischen Gesundheitsamte, hinsichtlich des andern im Straßenamte einzureichen. — 2) Die Steuerrate ist nicht alle Jahre gleich und ist auch in verschiedenen Abteilungen des Stadtgebietes verschieden.

Johann St., Washtenaw Ave. — Es kann wegen Entziehung von der Wehrpflicht Geld- und Gefängnisstrafe verhängt, und da in dem gegebenen Falle der junge Mann kein amerikanischer Bürger ist, so kann er auch nachträglich zum Militärdienst gezwungen werden.

E. B., West 50. Str. — Kein Gesetz bestimmt, wie spät in der Nacht Leute in ihrer Privatwohnung Gesellschaft haben, Musik machen, tanzen dürfen u. s. w. Es läßt sich gegen solche Ruhestörung nichts machen, so lange die Störung nicht zu einem Friedensbruch wird und nicht schlimm genug ist, einen Gemeinschaden („Nuisance") zu bilden. In solchem Falle ist die nächste Polizeistation der Ort, um Schutz nachzusuchen.

W. H. — Schönhausen liegt im preußischen Regierungsbezirk Magdeburg.

Traurige. — 1) Wenden Sie sich an den Countyagenten (im Countygebäude) damit der Durchgänger gezwungen werde, für den Unterhalt von Frau und Kindern wöchentlich eine bestimmte Summe zu zahlen. Tun Sie das, solange der Mann noch hier ist: hat er einmal den Staat verlassen, so ist gewöhnlich nichts mehr zu machen. — 2) Sie können nicht gezwungen werden, mit dem Mann zu leben oder ihn wieder aufzunehmen, nachdem er fortgegangen ist. — Wann und an wen die Versicherungssumme zu bezahlen ist, hängt ganz von den Bestimmungen der Police ab.

Klara W., Webster Ave. — Eine unverheiratete Frau kann das amerikanische Bürgerrecht in derselben Weise erwerben wie ein Mann. Zunächst müßten Sie das sog. erste Papier erwirken. Nach weiteren zwei Jahren können Sie dann um den Bürgerbrief einkommen.

A. L. — Sie werden am besten tun, sich direkt an das Jugendgericht zu wenden. Dieses ist beständig auf der Suche nach Familien, die Waisen an Kindesstatt annehmen wollen.

F. Sch. — Präsident des Schwabenvereins ist Herr Eugen Niederegger, 175 W. Lake Straße, nahe Fifth Avenue.

H. F. — 1) Ihre Anfrage bezüglich jener Humoreske finden Sie an anderer Stelle beantwortet. 2) Frankreich hatte an Deutschland in Baar 5000 Millionen Francs zu zahlen, also etwa $1,000,000,000. 3) Zur Auswanderung nach Australien ist Handwerkern nicht zu raten, da die dortigen Gewerkverbände keinen Zuwachs von außen her wünschen und über die Mittel verfügen, um solchen fern zu halten, bezw. wieder zu vertreiben.

Fröhlich. — Beide Formen werden von guten Schriftstellern angewendet, doch gilt der Genitiv (währenddessen, während mehrerer Jahre) als das Richtigere. — Wird „während" im Sinne von „dauernd" gebraucht, so muß es heißen „während 15 Jahre", andernfalls ist zu schreiben „während 15 Jahren".

L. K. 1912. — 1) Zum Betrieb eines Stellenvermittelungsgeschäftes ist eine Staatslizens erforderlich; sie kostet $200 das Jahr. — 2) Wenn Sie einen Pachtvertrag („Lease") auf eine bestimmte Zeit abgeschlossen haben, so haben Sie nach Ablauf der Vertragszeit die gemietheten Lokalitäten zu räumen. Sie sind nicht berechtigt, auch nur einen Tag länger darin zu bleiben.

Leser. — Hat ein Mann laut gerichtlichen Befehles ein gewisses Nährgeld zu zahlen und bezahlt es nicht, so kann er vor den Richter zur Verantwortung gebracht werden. Diesem kann er seine Entschuldigungen vorbringen, und wenn der Richter findet, daß der Mann wirklich, trotz guten Willens, nicht imstande ist zu zahlen, so wird er ihn straflos entlassen. Das Gesetz verlangt nichts Unmögliches.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

M. A., Edgecomb Pl. — Ist eine Grundeigentumshypothek fällig und der Schuldner kann sie nicht bezahlen, so hat der Gläubiger das Recht, die Hypothek für verfallen zu erklären und erhält dadurch das Eigentum als seine Sicherheit.

M. H. 1421. — Hat der Grundeigentumsagent als Agent des Eigentümers einen Verkauf vermittelt, verheimlicht aber den wahren Preis mit der Absicht, eine Kommission sowohl vom Verkäufer wie vom Käufer zu erlangen, und hat er, wenn solches der Tatbestand ist, eine Kommission vom Verkäufer erhalten, so sind wir der Meinung, daß der Agent nicht auch noch zu einer Kommission vom Käufer berechtigt ist, selbst wenn ihm von dem letzteren eine Vergütung versprochen worden ist.

R. R., Griffith, Ind. — Ist der Sohn öffentlicher Notar, so ist er auch berechtigt, die Beglaubigung einer Unterschrift seines Vaters zu vollziehen. Es liegt darin nichts Gesetzwidriges, solche Beglaubigung gilt allerwegen.

H. B., Colmar, Ind. — Die Frau ist für die Schulden ihres Mannes nicht haftbar, außer wenn es Schulden für Notwendigkeiten des Lebensunterhaltes sind.

Oeffnete sich die Adern.

Geldangelegenheiten hatten ihn zur Verzweiflung getrieben.

Verzweifelt darüber, daß ihm die auf seinem Grundstück Nr. 630 Ost 90. Place lastende Hypothek wegen rückständiger Zahlungen gekündigt worden war, hat gestern Nachmittag der früher wohlhabende Landwirt L. Collins in einem Zimmer des Gasthofs 66 S. State Straße sich mit einem Rasirmesser die Adern des linken Handgelenks geöffnet. Zuvor hatte er einen Abschiedsbrief an seine in Gowanda, Ill., weilende Frau geschrieben, des Inhalts: „Wenn du dieses Schreiben erhältst, werde ich tot sein. Du wirst aber besser dran sein. Die Gründe, glaube ich, kennst du. So lebe dann wohl, L. H. C." Der Lebensmüde fand Aufnahme im St. Lukashospital. Dort wird sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 4616 Racine Ave. wurde gestern der Grundeigentumsagent Seth Riford entseelt aufgefunden. Die Polizei gelangte nach oberflächlicher Untersuchung zu der Annahme, daß er mittels Karbolsäure seinem Dasein ein Ende gemacht habe. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

25,000 Familien sparen eine halbe Million Dollars in jedem Jahre, indem sie nur 4 Artikel bei Bankes einkaufen: besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Werdet ein Kunde von Bankes, Euer Kaffee, Butter und Tee wird stets gut sein, und Ihr werdet mehr Geld für andere Sachen übrig haben.

Für 15c extra senden wir irgend eine Quantität bis 20 Pfd. durch Brinks Expreß C. O. D. Telephonirt Monroe 715 oder schreibt 1644 West Chicago Ave.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave — 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. — 1810 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12 Str.
1024 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. — 2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. — 1510 W. Madison Str.
1841 Blue Island Av.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

frsonn

Personalnachrichten.

— Der Nestor der Chicagoer Architekten, Herr F. Baumann, hat am nächsten Samstag seinen 86. Geburtstag. Einige seiner Freunde wollen den Tag feiern und haben zu diesem Zweck das Geburtstagskind nach Ungeheuers (früher Laabs) Speisehaus, 1938 N. Clark Str., zum Nachtmahl geladen. Wer sich von Herrn Baumanns Freunden noch anschließen will, muß sich bei Herrn Ungeheuer bis Samstag Mittag melden.

— Gestern ist in seiner Wohnung, 2718 Pine Grove Ave., Herr Charles E. Rehm, Mitglied einer der ältesten deutschen Familien in Chicago, gestorben. Herr Rehm ist 55 Jahre alt geworden, er war der Sohn von Herrn und Frau Jakob Rehm. Außer ihnen überleben ihn seine Gattin und drei Söhne. Der Verstorbene wird morgen Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause nach dem Friedhofe Graceland übergeführt.

— In Michigan City, Ind., starb Philipp Zorn, der Präsident der dortigen Zorn Brewing Company, im Alter von 74 Jahren an einem Schlaganfall.

— Im Hause seines Schwagers, Conrad Fürst, 1400 Astor Str., ist einer der ältesten Chicagoer, Ernst H. Kröger, 74 Jahre alt und unvermählt gestorben. Herr Kröger war als Sohn eines der ersten Chefs der freiwilligen Feuerwehr in Chicago geboren und pflegte als Knabe auf dem Paradeplatze des Fort Dearborn zu spielen. Eine Schwester, Frau Richard Bergfeld von Radcliffe, Ja., überlebt ihn. Der Verstorbene wurde heute auf dem Friedhofe Graceland beerdigt.

Neue Vortragsreihe.

Morgen Abend wird Dr. H. W. Gentles im Bibliothekgebäude an Randolph Str. und Michigan Ave. einen Vortrag über die Reihe von Vorträgen halten, welche die „Chicago Medical Society" an den Samstag Abenden vom 13. Januar bis zum 10. März bei freiem Eintritt veranstalten wird. Diese zehn Vorträge bilden den von der nationalen Gesellschaft „Rotes Kreuz" vorgeschriebenen Kursus, und wer sie regelmäßig besucht und dann die Prüfung besteht, erhält ein Diplom als Erster Gehilfe von der Gesellschaft. Dem Vortrage von Dr. Gentles wird eine Männerklasse beiwohnen, die soeben einen solchen Kursus durchgemacht hat.

Lokalbericht.

Opfer seines Berufs.

Betagter Signalwärter vom Zuge erfaßt und getödtet.

Sonstige Unfälle.

Auf der 138. Str.-Kreuzung wurde gestern Abend der 60jährige Signalwärter W. O'Hern, Nr. 7430 Adams Ave., South Chicago, von einem Eilzuge der Illinois-Zentralbahn erfaßt und auf der Stelle getödtet. Er hatte eben einem südwärts fahrenden Zuge das Signal „Strecke frei" gegeben, als er von seinem Verhängniß ereilt wurde. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1400 Ost 75. Str. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Auf der Stelle getödtet.

Vor dem Hause Nr. 1109 Noble Straße brach gestern Abend die Achse eines von dem 37jährigen Fuhrmann Max Heffer, Nr. 2417 N. Halsted Straße, bedienten Wagens. Heffer sauste kopfüber auf das Pflaster und wurde auf der Stelle getötet.

Hatten es eilig.

Auf der Kreuzung von Halsted Str. und Webster Ave. stieß gestern Abend der Dienstwagen der nahen Polizeiwache mit einer Elektrischen zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurde der Fahrer Julius Erbau, 2433 Leland Ave., und die Polizisten Thomas Byrnes und James Gleason mehr oder minder schwer verletzt.

Byrnes hat sich das Rückgrat verstaucht und Wunden im Gesicht und an den Füßen erlitten. Erbau brach vier Rippen und trug Schädelwunden und Verletzungen im Gesicht davon. Beide fanden Aufnahme im Alexianerhospital. Gleason, der mit Brauschen davonkam, wurde vom Ambulanzarzt verbunden. Die Polizisten hatten den angeblich betrunkenen Hausmeister John Alberts, Nr. 2325 Cleveland Ave., der vor der an Center Str. und Lincoln Ave. gelegenen Apotheke umgefallen war, heimgeschafft und befanden sich auf der Rückfahrt nach der Wache, als der Zusammenstoß sich ereignete. Erbau hatte versucht, dicht vor der in voller Fahrt befindlichen Elektrischen über die Geleise zu fahren, in der irrthümlichen Annahme, daß der Straßenbahnwagen an jener Ecke halten würde.

Zusammengeprallt.

Ein von Wm. J. Furniß, Oak Str. und La Salle Ave., bedienter Kraftwagen stieß heute zu früher Morgenstunde mit einem von Wm. E. Fonda, Nr. 668 Ost 37. Straße, bedienten, vor dem Hause Nr. 1016 N. Clark Straße haltenden Schnauferl zusammen. Fonda sauste aufs Pflaster und erlitt Schrammen und Quetschungen. Furniß kam mit leichten Brauschen davon. Die beiden Gefährte wurden stark beschädigt.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten, wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.37
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	52.00

Beseitigt
die Plagen der Verdauungslosigkeit oder andere Magenleiden sofort, ehe sie ernst werden können.
HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS
hat sich in solchen Fällen von großem Wert erwiesen und ist wirklich die Medizin, die Euch helfen wird. Versucht es.

Frauen bedürfen
manchmal Hilfe, wenn sie Kopfweh, Kopfschmerzen, Mattigkeit, großer Nervösität entgehen wollen. Das wirklich vortreffliche Heilmittel für sie—in der ganzen Welt seit drei Generationen bekannt — ist
BEECHAM'S PILLS
Ueberall verkauft. In Schachteln 10c u. 25c.

TEL. L. V. 593 & 5154
MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag.

Groceries.

Beste St. Louis Pretzel— das Pfund für	5c
Feine und grobe Gerste— das Pfund	6c
K. C. Backpulver — 10c Größe, für	7c
Tomato Catsup, große Flasche, für	8c
Kernlose Rosinen — 1 Pfd.-Packet	8½c
„Shredded" Wheat — Packet für	10½c
„Erel all" Crackers — 3 Packete für	11c
Kellogs Corn Flakes — 3 Packete für	25c
Fancy gemischter Tee — das Pfund	25c
Fancy Salmon — die Büchse für nur	14c
Fancy Oliven — Jar für	21c
Empreß oder White Lily Corn, 3 Büchsen für	25c
Tip Top oder Plow Boy Tabak, 6 Packete für	25c
Red Star Mehl — ⅛-Faß Sack für 69c; ¼-Faß Sack für 1.38; ½-Faß Sack	2.76

Fleisch.

Native Chuck Roast — für	8¾c
Fancy gerolltes Roastbeef, für	12¾c
Kleine magere Pork Loins, für	12¾c
Magere kleine Porkschultern, für	10¾c
Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für	12¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	12¾c
Frankfurter Art Wurst— für	7½c
Nr. 1 Schinken — für	12¾c

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Försterchristl."
Auditorium. — Große Oper: „Quo Vadis?"
College. — „Arsene Lupin."
Garrick. — „Two Women."
Chicago Opera House. — „Gypsy Love."
Colonial. — „The Spring Maid."
Imperial. — Der Zauberkünstler Thurston.
Cort. — „The Master of the House."
Crown. — „The Old Homestead."
McVickers. — „The Round-Up."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Belle House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Große Oper AUDITORIUM THEATER
Die 4 letzten Wochen.
Morgen um 2: Susannens Geheimniß. White, Sammarco, Daddi. Der Gaukler unserer lieben Frau. Garden, Dufranne, Huberdeau, Scott, Warnery, Nicolay. Dirigent: Campanini.
Morgen um 8: Hansel und Gretel. Cavan, Riegelman, Wittkowska, Crabbe. Dirigent: Szendrei. Und Cavalleria Rusticana. Freese-Green, Ingram, Venturini, Costa. Dirigent: Parelli. Preise 50c bis $2.50.
Montag um 7:45: Walküre. Gerville-Reache, Hannah, Saltzman-Stevens, Dalmores, Scott, Whitehill. Dirigent: Szendrei.
Dienstag um 8: Hoffman's Erzählungen. Zeppilli, White, Dufau, Warnery, Dufranne, Huberdeau, Crabbe, Daddi. Charlier, Dir.
Mittwoch um 2: Cinderella. Garden, Zeppilli, Dufau, Riegelman, Cavan, Dufranne. Dirigent: Campanini.
Mittwoch um 8: Lohengrin. White, Wittkowska, Dalmores, Whitehill, Crabbe, Huberdeau. Dirigent: Szendrei.
Mittwoch um 7:45: Lohengrin. Schumann-Heink (letztes Auftreten), Osborn-Hannah, Dalmores, Whitehill, Crabbe, Huberdeau. Dirigent: Szendrei.
Donnerstag um 8: Thais. Garden, Dufranne, Warnery, Giacona, Cavan. Dirigent: Campanini.
Zum ersten Male in Amerika. Freitag um 8:
„Juwelen der Madonna"
Mason & Hamlin Piano benutzt.

Großer Preis-Maskenball
veranstaltet von der
Hoffnung-Loge Nr. 60 O. M. P.
in der Teutonia Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave., Samstag, den 6. Januar 1912. Tickets 25c @ Person an der Kasse und bei allen Mitgliedern. sonmifr

Großer Jahresball
veranstaltet von der
Freundschaft-Loge Nr. 8
Orden der Hermann-Schwestern
in der Libussa-Halle, 2039 W. 12. Str., Samstag Abend, den 6. Januar 1912. Anfang 8 Uhr Abend., Tickets 25c @ Person. dz30,jn5

Aus Vereinskreisen.

Die Ortsgruppe Chicago des Eifelvereins hält am kommenden Sonntag Nachmittag um 3 Uhr eine Versammlung ab bei J. Kaspar Cremer, 514 Eugenie Str. Eifeler und Eifelfrauen sind freundlichst eingeladen.

Der Schwäbische Unterstützungsverein erwählte in seiner Generalversammlung folgende Beamte: Präsident, G. Klaus; Vizepräsident, C. Koenig; protok. Sekretär, W. Stautmeister; Finanzsekretär, Leh. Wirth; Schatzmeister, C. Fischer; Inventarverwalter, J. Saußele; Verwaltungsrath: Ch. Walter, J. Frank, J. Randeker; Fahnenträger, G. Seeger, J. Buehler; Delegaten zum „Deutschamerikanischen Nationalbund", E. Brosius, J. Saußele; Delegaten zu den „Verbündeten Vereinen", F. Nußberger, W. Mangler.

Kranke Mandeln schnell geheilt
Musterole gibt Euch jetzt Linderung — sofort. Wirkt sobald es angewandt wird. Eine reine weiße Salbe, aus dem reinsten Senföl hergestellt.
Besser als Senfpflaster und hinterläßt keine Blasen.
Haltet eine Büchse Musterole vorräthig. Es gibt schnelle und nachhaltige Linderung von Halsweh, Bronchitis, Bräune, steifem Hals, Asthma, Neuralgie, Kopfschmerzen, Blutandrang, Rippenfell-Entzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen im Kreuz oder in den Gelenken, Verrenkungen, steifen Muskeln, Brauschen, Frostbeulen, erfrorenen Füßen und Erkältungen auf der Brust (es verhindert Lungen-Entzündung).
Musterole wird überall von den besten Apothekern verkauft. Viele von diesen zeigen das Musterole Schild (wie nachstehend) in ihren Schaufenstern. Musterole wird in Dosen von zwei Größen, 25c u. 50c, hergestellt. Nehmt kein Ersatzmittel. Wenn Euer Apotheker es nicht führt sendet uns 25c, und wir senden Euch eine Dose portofrei.
The Musterole Company, Cleveland, Ohio.
MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER
„Mein Sohn litt seit seinem ersten Jahr an Mandelanschwellung, und war jedes Jahr sechs bis zehn Tage bettlägerig. Musterole heilte ihn in 2 Tagen ohne ärztliche Hilfe."
Mr. ——, 1705 Jefferson Ave., Toledo, O.

Deutsches Theater
früher Criterion.
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Max Hanisch, Direktor.
Heute, Freitag: Der anhaltende Erfolg:
„Die Förster - Christel."
Samstag, den 6. Jan., und Sonntag, den 7. Jan.: Zum ersten Mal: „Die schöne Helena", Operette von J. Offenbach. Sonntag, Matinee „Boccaccio".

Lokalbericht.

La Follettes Tour.

Gesundheitszustand des Bundessenators läßt zu wünschen übrig.

Korruption in der Legislatur.

Senator zieht in LaSalle County, der Heimat Lee O'Neill Brownes, gegen die Ritter von der „Pinke" vom Leder. — Tadelt Auslegung des Shermangesetzes.

Die Korruption in der Staatslegislatur und die gegen Arbeiterverbände gerichtete Auslegung des Shermangesetzes durch die Gerichte bildeten das Thema der Ansprachen Bundessenator Robert M. La Follettes am gestrigen Tag seiner Kamapagnetour durch Illinois. Trotzdem sein Zustand den ganzen Tag über zu wünschen übrig ließ, hielt er sieben Ansprachen zwischen Joliet und Peoria. In ersterer Stadt sprach er um zehn Uhr Vormittags vor 1000 Personen. 5000 Zuhörer drängten sich in Peoria, ihn reden zu hören. Die Versammlung in Joliet bildete eine Ueberraschung für die Kampagneleiter des Senators. Er wurde mit Begeisterung empfangen. Ein großer Teil der Zuhörer waren Arbeiter der Stahlwerke. In seiner Ansprache griff der Senator die Entscheidung der Gerichte, die das Shermangesetz auf Arbeiterverbände anwenden, an und erklärte, daß der Vater des Gesetzes sicherlich nicht die Absicht gehabt habe, eine Waffe gegen Arbeiterverbände zu schmieden. Es sei eigentümlich, daß die Gerichte in Fällen von Trusts, die angeklagt würden, es nie für angebracht gehalten hätten, Schadenersatzansprüche anzuerkennen. Der einzige Fall, in dem der vom Gesetz vorgeschriebene Schadenersatz, das Dreifache der verlangten Summe, dem angblich Geschädigten zuerkannt worden sei, sei der Fall eines Arbeiterverbands. Ein Gesetz, das die Gründer eines Trusts für unschuldig halte, aber die Gründer eines Arbeiterverbands für schuldig, entspreche nicht dem Gerechtigkeitsgefühl des amerikanischen Volkes.

Geißelt Ritter von der „Pinke".

Von Joliet aus machten der Senator und sein Gefolge die Fahrt nach Peoria in einem Sonderzug des Illinois Traction System. Er sprach in Morris, Ottawa, LaSalle, Streator, Spring Valley und brachte den Tag mit einer Ansprache in Peoria zum Abschluß, in der er vor 5000 Zuhörern das gleiche Thema wie am Mittwoch in Chicago behandelte.

In LaSalle County, in Ottawa, Streator und LaSalle, behandelte er die Korruption in der Staatslegislatur. Ottawa ist die Heimat Lee O'Neil Brownes, des demokratischen Minderheitsführers, der im Lorimerskandal eine so wenig beneidenswerte Rolle spielt. Sein Anwaltsbüro befindet sich gegenüber dem Countygebäude, in dem Senator La Follette sprach. Dieser bezeichnete es als eine Schmach, daß der Staat, welcher der Nation so viele bedeutende Männer geliefert habe, als Gesetzgeber Helden von der „Pinke" nach Springfield entsende. Als Heilmittel, um den Zuständen ein Ende zu machen, empfahl er das Initiativsystem, den Rückruf und direkte Vorwahlen. In Ottawa, der Heimat Lee O'Neil Brownes, wurden seine Ausführungen nicht besonders günstig aufgenommen, aber in Streator und La Salle erregten sie lauten Beifall. Die Ansprachen in LaSalle County und den folgenden Städten hielt der Senator gegen den Wunsch seiner Kampagneleiter. Er war den ganzen Tag krank gewesen und hatte nichts essen können. Seine Kampagneleiter befürchten, er werde unter Umständen nicht im Stand sein, seine Kampagnetour zu beenden.

Der heutige zweite Tag der Tour sieht den Besuch von Bloomington, Clinton, Decatur, Springfield, Carlinville, Staunton und East St. Louis vor. Man erwartet, daß der Senator in der letzteren Stadt ein neues Thema behandeln wird.

Konferenz der Fortschrittlichen.

In Springfield findet heute eine Konferenz von fortschrittlichen Republikanern aus dem Staat statt, der auch eine starke Abordnung aus Chicago beiwohnen wird. Ausbau der Organisation der fortschrittlichen Republikaner bildet den Zweck der Versammlung, Wahl von Beamten und eines Vollziehungsausschusses stehen auf dem Programm.

Wiederum festgenommen.

Die städtischen Behörden ließen gestern Abend wieder zwei Vertreter Thomas M. Hunters, ersten Gerichtsdieners des Stadtgerichts, verhaften, die vor den Räumen der Wahlbehörde Posten gefaßt hatten, um für ihren Auftraggeber den ersten Platz auf dem Vorwahlenticket zu ergattern. Die Verhafteten sind W. H. Aller und Walter Schmidt. Letzterer wurde bereits am Dienstag auf die gleiche Anklage hin, Herumlungern im Rathaus, festgenommen.

Verhandlungen unterbrochen.

Die Verhandlungen des Direktoriums des Union Club über die Anklagen gegen Edward Hines, Senator Lorimers Freund, mußten gestern abgebrochen werden, da der Vorsitzende W. P. Sidley eine Reise nach New York antreten mußte. Sidley wird sich zehn Tage im Osten aufhalten. Es wurde gestern vorgeschlagen, eine Urabstimmung unter den Klubmitgliedern über die Frage, ob Hines ausgestoßen werden solle oder nicht, vorzunehmen.

Anklagen gegen Dunn.

Countyratspräsident Peter Bartzen trägt sich, wie verlautet, mit der Absicht, Ballard Dunn, Mitglied der Zivildienstkommission der Countyverwaltung, seines Amts zu entsetzen. Er hat in den letzten Tagen Material zu Anklagen gegen Dunn gesammelt, auf Grund dessen er förmliche Anklagen erheben will. Sie müssen beim Countyrichter eingereicht werden. Die Anklagen beziehen sich auf angebliche politische Umtriebe Dunns, Vernichtung öffentlicher Schriftstücke und Verausgabung von $3,994, für die eine Bewilligung nicht vorhanden war. Die erste Anklage bezeichnete Dunn gestern als Unsinn. Was die zweite Anklage anlangt, so erklärte Dunn gestern, daß eine Liste von Anwärtern auf eine Countystellung zufällig beschädigt wurde, und daß er daher eine Abschrift herstellen ließ. Was die dritte Anklage anlangt, so erklärte Dunn, die Verbindlichkeiten hätten eingegangen werden müssen, da kein Angestellter der Zivildienstkommission imstand gewesen sei, die Prüfungsarbeiten von Bewerbern um Anstellungen als Aerzte im Countyhospital durchzusehen. Dafür seien Aerzte gewonnen worden.

— Zeitgemäß. — Baumeister: Wollen Sie denn die kleine Erweiterung an jenem Fenster nicht auch gleich vornehmen lassen, Herr Pfiffig? In einer Stunde wäre die Sache geschehen, die Arbeiter sind nun einmal im Hause.— Ladenbesitzer: Wo denken Sie denn hin, Herr Baumeister, das wird erst in vier Wochen gemacht, da kann ich doch dann wieder einen Ausverkauf wegen baulicher Veränderung halten!

Denkt daran und verlangt PISO'S Wenn Ihr leidet an Husten & Erkältungen

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter, der auch etwas bartenden kann. Zeugnisse verlangt. Nur nach 6 Uhr Abends vorzusprechen, 3774 Nord Clark Str., Ecke Grace. fr—di

Verlangt: Mann für Wholesale Likör-Geschäft. Anzufragen 1124 N. Wood Str. frsa

Verlangt: Ein Bäcker an Biscuits und Cakes. 1238 Sedgwick Straße.

Verlangt: Erfahrener, reinlicher, deutscher Porter und Lunchman, der deutsch und englisch spricht, stetige Arbeit. Adr.: K. 488 Abendpost.

Verlangt: Maschinisten, Hausmann, Fuhrmann (Union), Fabrik-Jungen, Porters, Bartenders, Architectural Eisenarbeiter. Cent. Empl, 184 Washington.

Verlangt: Mann für Office, mit Gelegenheit Geschäft zu erlernen. Schriftlich unter Adr.: K. 482 Abendpost. frson

Verlangt: Schneider, Bushelman für Reparaturen und Pressen, ein guter, stetiger Mann. 128 Nord Fifth Avenue. frsa

Verlangt: Lediger, älterer Mann zur Besorgung des Furnace in Privatheim, Board und kleiner Lohn. 1332 Nord Maplewood Ave.

Verlangt: Ein erfahrener, tüchtiger Mann, der der englischen Sprache mächtig ist, wird für eine Kolportage-Buchhandlung verlangt. Stetige Arbeit für den richtigen Mann. Adressirt sofort an Chas. A. Walter, 671 4. Ave., Aurora, Ill. frsason

Verlangt: Starker Junge von etwa 17 Jahren, um im Store zu arbeiten. Staugenberg & Co., 49 W. Kinzie Straße.

Verlangt: Tüchtiger Barbier für Samstag und Sonntag, wenn gut, für dauernd. J. Raeder, 1556 Wabash Avenue.

Verlangt: Mann, erfahren mit Carpenter-Werkzeug. R. Shure Co., 237 W. Madison Str.

Verlangt: Guter Mann, welcher mit melken kann, überhaupt Lust zur Farmarbeit hat. Lohn $20 den Monat, Beköstigung und Logis frei, oder mehr Lohn für den rechten Mann. Adr.: K. 431 Abendpost.

Verlangt: Junge mit Erfahrung, um an Brot zu helfen. F. Deppe Co., 1755 Sedgwick Str.

Verlangt: Junger, gebildeter Mann, der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit guter Handschrift, als Buchhandlungsgehilfe. Adr.: K. 430 Abendpost. dofr

Verlangt: Tüchtiger Mann für Bandsäge, Drehbank und Shaper. 1900 Nord 41. Court. dofr

Verlangt: Ein gelernter Korbmacher, als Vorarbeiter und Mustermacher für feine Blumenkörbe; guter Verdienst. Meinecke Factory, Keefe Ave. und Richards Str., Milwaukee, Wis. dofrsa

Verlangt: Ein Junge, von 14 bis 16 Jahren. J. R. Lich & Co., 61 West Michigan Str. dofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 6jalmX

Verlangt: Cabinetmaker an Cafe-Arbeit; stetige Beschäftigung. Zu erfragen: R. Buck & Son, La Porte, Ind. frsason

Verlangt: Wagenmacher. 4356 Clifton Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann zum reinmachen im Saloon. 4904 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann als Porter, muß auch bartenden können. 700 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann, um das Zuschneider-Geschäft zu erlernen; $7.00 die Woche zum Anfang; gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Sofort anzufragen: Western Garment Co., 1105 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mann, um im Stall bei Pferden zu arbeiten. G. Tauber, 1828 Winnebago Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: 4 kräftige, geschickte Männer, um in Eisen- und Stahlwaarenhaus zu arbeiten; müssen etwas englisch sprechen. Anzufragen: R. Co., 16. und Rockwell Straße.

Verlangt: Barbier, um das Geschäft auszulernen, $10 die Woche. 1543 W. 59. Str.

Verlangt: Fuhrmann, muß Stadtkenntnisse haben. Nachzufragen: 1756 N. Western Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Koch oder Köchin für beständige Arbeit in einem kleinen Hotel in Waukegan, Ill. Lohn $50 den Monat und alles frei. Sofortige Antwort ist verlangt bei Alb. Friedrich, Waukegan, Ill.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Frau als Köchin und für die Wäsche, Mann für allgemeine Hausarbeit; gutes Gehalt. Vorzusprechen bei Mr. Read, 210 West Madison Str., nahe Fifth Ave. frsa

Verlangt: Tüchtiges deutsches Ehepaar, mit oder ohne Kinder, für Farmarbeit; 60 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei der Deutschen Gesellschaft, 153 N. La Salle Str. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsch-ungarischer Butcher wünscht Stelle. Steven Balaja, 1616 W. 33. Str. frsaomo

Gesucht: Junger Mann von 32 Jahren, Deutsch-Ungar, sucht Stelle als Buchdrucker. Johann Durscht, 1616 W. 33. Str., nahe Ashland Ave.

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, spricht deutsch, ungarisch, slawisch und italienisch, von besserer Familie, sucht Stelle. 1844 Blue Island Ave.

Gesucht: Porter, Deutscher, 28 Jahre alt, kann bartenden und Lunch besorgen sowie serviren, wünscht guten Platz. Frenz, 1914 Burling Str.

Gesucht: Barbier sucht Stellung, spricht englisch, kein Ungar. Adr.: S. T. 454 Abendpost.

Gesucht: Ein Buchdrucker, der sein Geschäft versteht, sucht Beschäftigung, geht auch nach außerhalb. C. W., 1922 N. Clark Str.

Gesucht: Konditor sucht Stellung, sofort oder später. Adr.: K. 483 Abendpost.

Gesucht: Ein junger Carpenter, 24 Jahre alt, wünscht stetige Stelle, irgend welche Beschäftigung. Ertler, 660 Grand Ave. frsason

Gesucht: Junger Bartender sucht Stellung, verrichtet Porterarbeit; hat Empfehlungen. Lang, 1357 Nord Hoyne Avenue. dofr

Gesucht: Junger Deutscher (25) sucht Stellung für Haus- oder Küchenarbeit, hat schon solche Arbeit gethan; bescheidene Lohnansprüche. Adr.: K. 454 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Feuermann, in Deutschland geprüfter Lokomotivheizer, von Beruf Schlosser, übernimmt sämtliche Reparaturen, sucht sofort Stelle als Feuermann. Adr.: K. 453 Abendpost. dofr

Gesucht: Mann, 35 Jahre alt, ledig, scheut keine Arbeit, sucht Beschäftigung, kann gut irgendwelche Reparaturen ausführen, besorgt Pferde; sehe nur auf gutes Heim. Adr.: K. 486 Abendpost. dofr

Gesucht: Deutsch-ungarisch sprechender Mann sucht eine Stelle als Salonporter. Alex Balleck, 4856 Fifth Avenue. 2jalwX

Gesucht: Ingenieur mit Empfehlungen als Konstrukteur und Betriebsmann, sucht Stellung in Chicago. Adr.: D. 364 Abendpost. 29dz1wX

Gesucht: Bartender (26), mit Erfahrung, hat gute Empfehlungen, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stelle. 3826 Rhodes Ave., Flat 23. 29dz1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Kellner sucht stetige Arbeit, spricht deutsch, böömisch, kroatisch und englisch. Herold Arpad, 127 W. 46. Place. midofr

Gesucht: Guter Photograph, mit guter Erfahrung, sucht stetigen Platz. Schreiben oder vorsprechen. F. Burger, 1246 Morgan Str. midofr

Gesucht: Junger Deutscher, im Hotelgeschäft gut erfahren, wünscht Stellung als Bartender oder Kellner; gute Zeugnisse; geht auch auswärts. H. Kleimer, 2048 N. Clark Str. midofr

Gesucht: Tüchtiger deutscher Maschinenschlosser sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: D. 394 Abdpost. midofr

Gesucht: Guter Bäcker an Brot, Rolls oder Cakes sucht Stelle. J. Miller, 1909 Sheffield Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, für Garn zu winden, $5.00 die Woche. Friedlander, Brady Knitting Mills, Congreß und Green Str. frsamo

Verlangt: 2 Bonnaz Operators und Stamping Mädchen an Stickerei. Illinois Braiding and Embr. Co., 1235 N. Paulina Str.

Verlangt: Kleidermacher-Gehilfinnen und Lehrmädchen. Wolf, 4746 Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Verkäuferin für Kaffee-Store, stetige Stellung. 1474 Milwaukee Ave.

Verlangt: Für deutsche Buchhandlung, intelligentes Mädchen, mit guter Handschrift, der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig. Adr.: K. 430 Abendpost. dofr

Verlangt: Gute Handschuhnäherin (Overseam Maschine), und ein starkes Mädchen zum Handschuhreinigen. 1157 N. Clark Str., Glove Store. dofr

Verlangt: Erfahrene „Flower Branchers". Beständige Arbeit. Kommt sogleich. J. Raike & Co., 315 West Washington Str. 3jan,1wX

Verlangt: Mädchen von 14—16 Jahren in Hosenshop. 2308 N. Oakley Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen an künstlichen Blumen, können auch lernen. Beständige Arbeit. Kommt sogleich.— J. Raike & Co., 315 West Washington Str. 2ja,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2058 21. Str. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. 3323 N. Ashland Ave., nahe School Str., 3. Flat. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Friedman, 4441 Michigan Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. Geo. Bachmann, 2841 Archer Ave. dofr

Verlangt: Kindermädchen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5161 Michigan Ave., 2. Apart. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 8522 Grand Boul., Flat 3. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie. Gettelson, 6141 South Park Ave., 3. Apartment. dofr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht; muß willig sein und Kinder lieb haben; gutes Heim; Lohn $6. 1243 Columbia Ave., Rogers Park. Telephon: Rogers Park 702. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen; keine Wäsche; keine Kinder; guter Lohn. H. H. Manson, 708 Sheridan Road, nahe Pine Grove Ave., 3. Apt. dofrmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eins das kochen kann bevorzugt. Mrs. Herman Goettsch, 4730 Magnolia Ave., 3. Flat. Tel.: Ravenswood 3127. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene; gutes Heim. 4542 N. Ashland Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen Rumrich, 2441 Kedzie Boulevard, nahe Logan Sq. Tel.: Belmont 4475. midofr

Verlangt: Gutes ungarisches Mädchen für Hausarbeit. Muß kochen können. 2522 W. North Ave. Nachzufragen im Store. midofr

Verlangt: Eine tüchtige Frau als Köchin und für etwas allgemeine Hausarbeit in Familie von 7, wo noch andere Hilfe gehalten wird. Kein Waschen, etwas Bügeln. Guter Lohn, komfortables Heim.— Mrs. Lewis Moore, Westmoor, Joliet, Ill. Telephon 253. 3janlwX

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. L. M. Greenstein, 1520 Washtenaw Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen oder bügeln; guter Lohn. 4535 Beacon Str., nahe Wilson Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Erfahrung haben; guter Lohn. 1414 N. Hoyne Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit; gutes Heim. 4502 Vincennes Avenue.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen oder alleinstehende Frau für Küche und Hausarbeit. Wolf, 5817 Kenmore Ave. 'Phone: Edgewater 996. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2945 N. Halsted Str., 3. Fl. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Bäckerei, 1737 Sedgwick Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2457 Catalpa Court, 2. Flat, nahe Kedzie Blvd. 'Phone: Humboldt 6475. frsa

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau für leichte Hausarbeit und Baby aufzupassen; drei in der Familie; gutes Heim. Popelar, 2726 Millard Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 841 Oakdale Avenue. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 4501 Calumet Ave. Tel.: Kenwood 2064.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie. 2453 N. Drake Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen und bügeln können. Guter Lohn und gutes Heim. 4868 Sheridan Road, 1. Apt. 'Phone: Edgewater 3130. frsa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus findet guten Lohn. 4808 Kenmore Ave., 2. Apt. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6.00. 1447 LaSalle Ave.

Verlangt: Gute Köchin im West Market Buffet bei Fred Klimt. Nur solche, die ihr Geschäft gut versteht, braucht sich zu melden, 670 W. Randolph Straße, Ecke Union Str. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und kochen; keine Wäsche. 4541 Greenwood Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein, keine Wäsche; Deutsch-Ungarin bevorzugt; Lohn $7.00. 706 Sheridan Road, nahe Evanston und Pine Grove, drittes Apartment, östlich. Tel.: Graceland 2219.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 1238 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2085 Cornelia Str., nahe Chicago Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 990 Nord Halsted Straße, Saloon. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, $5—$7 Lohn die Woche; auch Kindermädchen gewünscht. 4232 Kenmore Ave., nahe Buena Park Station der Northwestern-Hochbahn. Telephon: Graceland 1179. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Wäsche mit der Maschine. Adr.: K. 490 Abendpost. frsa

Verlangt: Erstklassige ungarische Köchin. Sofort vorzusprechen: Hungarian Restaurant, 8 S. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4747 Forrestville Ave., drittes Apartment.

Verlangt: Köchin für kleines Restaurant, Deutsch-Englische vorgezogen, kann in oder außer'm Hause schlafen. 330 Süd Peoria Str., Ecke Van Buren.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2448 Catalpa Court. frsamo

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; kann Abends nach Hause gehen; stetige Stellung. Telephon: Aldine 850. 3729 Indiana Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 1549 La Salle Ave., 2. Flat. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau wünscht Wöchnerinnen zu pflegen. Mrs. Girscht, 1941 Burling Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau in mittleren Jahren, sucht Stelle in anständiger Witwerfamilie. 1612 Cleveland Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. 3833 N. Kedzie Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 2257 W. 21. Place.

Gesucht: Eine ältere Frau wünscht Platz als Haushälterin in kleiner Familie. 1828 George Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle bei Kindern und Hausarbeit mitzuhelfen. 1519 Orchard Str., Flat 2. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, 911 Concord Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, ganze oder halbe Tage. 2251 W. 21. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, 16 Jahre alt. 1709 N. 40. Ave.

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder für Kinder aufzupassen; spricht gut englisch. 326 Goethe Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Vorzusprechen: 4922 Laflin Str. frsa

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 5125 Laflin Str., vorne, unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Lehn, 1909 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen, 17 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 2746 Diversey Court, hinten, beim Janitor.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, 718 Milwaukee Ave., 3. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze in und außer dem Hause. Mrs. Schneider, 923 Concord Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Montag, Dienstag und Donnerstag. Mrs. Fruhman, 1707 Burling Str., 2. Flat.

Gesucht: Selbstständige, gute Köchin sucht Stellung in Klub oder Hotel. Adr.: K. 492 Abendpost. frson

Gesucht: Deutsche Frau mit Mädchen von 10 Jahren wünscht Stellung als Haushälterin, am liebsten wo die Frau fehlt. Adr.: D. 373, Abendpost. mifr

Gesucht: Familienwäsche in's Haus genommen; auch Gardinen; sorgfältige Behandlung. 1812 Wells Str. dofr

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. Geht auch als Wöchnerinpflegerin. 1450 Orleans Str., 2. Floor. midofr

Gesucht: Ungarische Frau sucht Arbeit als Kleidernäherin. 1421 Hudson Ave., Top Flat. midofr

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die neuen Winter-Zirkel im Englischen für Herren u. Damen beginnen jetzt. (Auch Privatstunden.) Illinois Collegegebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stellungen frei. Stets offen. mifr

Klavier-Unterricht. Mäßige Preise. Alfonds Lindner, 1580 Clybourn Avenue. 2ja,1wX

Deutsch-Amerikanerin ertheilt besten Privat-Unterricht im Englischen und Deutschen, auch Klassenunterricht, Anfängern u. Vorgeschrittenen. Billig, leichte Methode. Adr.: D. 396, Abdpost. jan4,1wX

Hedwig Rahn, Musikschule, 1826 Belmont Ave., nahe Southport. Gründlicher Unterricht im Zither-, Pianos-, Violin-, Mandolin- und Guitarre-Spiel. 26dz3wX

Schmidt's Tanzschule: Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel.: North 5386. 1ok—30ap

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verschleudere prachtvolles $400 Mahagony Upright-Piano, spottbillig, wegen Deutschlandreise. 2023 Dayton Str., unten. 4jan,1wX

$50 kaufen $300 Upright Piano. $5 monatlich.— 1956 Larrabee Str. 3jan,1wX

$95 kaufen ein schönes Story & Camp Upright Piano. $5.00 monatlich. A. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 24dz3wX

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Str. Offen bis 9 Abds. 7dz*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Heizofen. 1625 Mohawk Str.

Zwei lange deutsche Federbetten zu verkaufen. Zu erfragen: 3418 Paulina Straße.

Zu verkaufen: 4-Stück Parlor-Set, billig. 818 Wrightwood Ave., Flat 1. frsa

Verkaufe ein Console spottbillig. 2041 Kimball Ave. Marquardt. frsason

Zu verkaufen: 8X10 Wilton Rug, 4x10 Wilton Rug, vollständige Eßzimmer Einrichtung. Anzufragen Sonntag oder Montag Vormittag, 1717 Humboldt Blvd. frsa

Verschleudere sofort gute Möbel eines 6-Zimmer Flats: Prachtvolles schweres Leder Parlor-Set, Schaukelstuhl, Leder Couch, Rug, 9x12, Eßzimmer-Set, Singer Nähmaschine, Betten usw.; spottbillig; einzeln oder zusammen; wegen Deutschlandreise. 2023 Dayton Str., unten. 4jan,1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: 20 Pferde und Stuten, von 900 bis 1400 Pfund, 6 Maulesel, Geschirre und Wagen, $25 bis $100. 2452 Grand Ave. 5jalwX

Zu verkaufen: Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1803 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 2370. 5jalm

Verkaufe billig meinen (ganz Glas) Stationswagen und Leder Top Damen Phaeton, beide sogut wie neu; ferner Harneß und Pelzrobe. Zu erfragen beim Eigentümer, 4824 Prairie Ave., 1. Apt. frson

Muß verkaufen: 27 Pferde und Mähren, von Departmentstores gebraucht worden. $20 bis $50 per Stück. Keine Offerte abgewiesen. 1319 Cornelia Str. 2ja,2wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sulton, 2249 Lincoln Ave. 4ok*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Damen- und Herren-Anzüge wie auch Pelze und Plüsch-Mäntel, $1.00 die Woche; Preise wie Baarzahlung. Markus & Co., 1434 Wells Straße. Offen Dienstags, Donnerstags und Samstags bis 9 Uhr Abends. 28dz2wX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eine schöne 6 Zimmer Wohnung zu vermieten, mit Telephoneinrichtung. 2146 Cornelia Str. frsa

Zu vermieten: Nordseite, Residenz von 14 Zimmern, Furnaceheizung, fünf Minuten Gehdistanz vom Lincoln Park; Fahrgelegenheiten vorzüglich. Kann sofort übernommen werden. Anzufragen: 1826 Hudson Avenue. dofr

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Toilet. 625 Sherman Place, nahe Clark Str. Car Barn. midofrsa

Zu vermieten: Cottage an N. Oakley und Irving Park Blvd. Thieme & Sommers, Rector Bldg. di—jon

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Roomer verlangt. 1746 Larrabee Straße.

Verlangt: Roomers mit Board. 1938 Howe Str. frsa

Alleinstehende Frau vermietet elegantes Doppel-Frontzimmer, gut für zwei, mit Bequemlichkeiten. 640 N. Clark Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für zwei Herren. 356 Wisconsin Straße, nahe Sedgwick. frsa

Zu vermieten: Nett möblirte Zimmer, an einen oder zwei Herren; alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str. dofrson

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; alle Bequemlichkeiten. Slater, 1762 Wells Str., 3. Flat.

Vermiete modernes Zimmer, eventuell Board, an 1 bis 2 Personen. 354 Wisconsin Str. do—son

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Alleinstehender Herr, 29 Jahre alt, wünscht Zimmer in gemütlichem Heim, mit Board bevorzugt. Zu adressiren mit genauer Auskunft unter K. 425 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Anständiger Arbeiter sucht warmes Schlafzimmer für Tag, bei deutscher Frau oder kleiner Familie, Nordseite. Adr.: K. 480 Abendpost. dofr

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, gesichert und garantirt durch Abstrakt oder von Title, Garantee & Trust Co., in nachfolgenden Summen:

$ 400	Sicherheit	$3000
$ 500	„	$2500
$ 800	„	$2000
$1000	„	$2500
$1200	„	$3000
$1600	„	$3500
$2000	„	$4200

— Banking House Joseph Stein & Co., — 1935 Milwaukee Ave. 30dz—7janX

John P. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Str. Wir offeriren zum Pariwert und aufgelaufenen Zinsen Darlehen zu 5½% und 6% zu den nachgenannten Beträgen: $1000.00, $1300.00, $1400.00, $1500.00, $1600.00, $1800.00, $2300.00, $2500.00, $3000.00, $3250.00, $4500.00 und $6500.00. Garantie-Polizen. Chicago Title & Trust Co., Trustee. John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str. 29dz1wX

$300 zu leihen gesucht, gute Sicherheit. Adr.: K. 477 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $7000 auf erste Hypothek auf Geschäftshaus und Straße. Gute Sicherheit. Adr.: D. 381, Abendpost. midofr

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigentum zum herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwert und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 9ok*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — — — Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 21fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten: verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Sqr. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kreuzie Savings Bank. 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Sofort, Candy- oder Grocerystore. 1827 Larrabee Str. Weiß.

Zu verkaufen: Feiner Meat-Market. 1917 Orchard Straße.

Muß verkaufen: Krankheitshalber, Hardware-, Crockery-, Toys-Store, in bester Geschäftslage, Nordseite, spottbillig. Goldgrube für strebsames Ehepaar; jetzt's an. Offerten an Adr.: K. 494 Abendpost. ja5,12

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, 3 Zimmer vermietet. 1155 Wells Str., 1. Flat, rechts. frsa

Zu verkaufen: Saloon, $150 Ueberschuß monatlich. 2001 Fulton Straße. frsason

Zu verkaufen: Meat-Market; gute Gelegenheit. Adr.: K. 427 Abendpost.

Gutgehender Schneiderstore für Herren- und Damenkleider, Arbeit für 2 Mann das ganze Jahr, billig zu verkaufen. 3046 Belmont Ave.

Verkaufe reelle Delikatessen- und Grocerygeschäft; Miethe nur $20; Profit $100 monatlich; drei schöne Zimmer; 20 Jahre etablirt; $600; werth $800. Lange, 704 Dearborn Ave. 4jan,1wX

Verkaufe 17-Zimmer Roominghaus, Miethe $45; Einkommen über $150 monatlich; nur $700; Teilzahlung; spottbillig; kommt schnell; manche andere. Lange, 704 Dearborn Ave. do—jon

Zu kaufen oder zu mieten gesucht: Ein Butchergeschäft, Nordseite bevorzugt. Adr.: K. 450 Abdpost. dofr

$350 kaufen 12 Zimmer Roominghaus, leichte Zahlungen. $350 kaufen 8 möblirte Zimmer. Eggert, 225 Reaper Block, Nordostecke Clark und Washington. dofr

Zu vertauschen: Zwei breite Lots an zwei Hauptstraßen für ein Grocerygeschäft, muß guter Platz sein, Dollar für Dollar. Nachzufragen bei Mr. Stastny bei Meyer Grocery Co., Randolph und Desplaines Str. 3janlwX

Zu verkaufen: Saloon, im mittleren Wisconsin, wegen Krankheit. Adr.: K. 440 Abendpost. 31dz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gewünscht mit $1600. Patentirte Combined Tools, keine Konkurrenz; große Nachfrage und Gewinne; gutes Gehalt und große Zukunft. Wird auch auf Probe genommen. Adr.: K. 601 Abendpost. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

—Bargain—
2 — 2-stöck. Gebäude mit Basement und Attic, an Seminary Ave. nahe Lincoln; zwei 5- und zwei 4-Zimmer Flats mit Badezimmer; Miethe $660. Spottbillig zu $5500. Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: 2-stöckiges Geschäftsgebäude an Larrabee Str. nahe North Ave.; Miethe $564. Sehr preiswerth für $4300. Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Seminary Ave. nahe Belmont, 2-stöck. Brick mit zwei modernen 6-Zimmer Flats und zwei 4-Zimmer Flats hinten; Miethe $684; Preis nur $5750. Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Vertausche modernes, schuldenfreies 2-Flat Gebäude an Sigel Str., nahe Sedgwick Str., vermietet für $420; werth $3500, mit modernem 2-Flat Gebäude, nahe Northwestern-Hochbahn, bis zu $7000. Arthur Josetti, 657 North Avenue. mi—sa

Zu verkaufen: Modernes neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, kann sofort in Besitz genommen werden, alles vollständig. Nehme Baustelle auf der Nordseite als Theilzahlung. Preis $6700. sadimidofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zwecks raschen Verkaufes tragt Eure Baustellen und Wohngebäude, groß oder klein, in meine Liste ein. — Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sadimidofr

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, moderne Plumbing, $4400; $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. didofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zwei Flat Brick, gebaut zu $6500 verkauft zu werden. Verschleudere für $5500. Seht 1645 Tripp Ave., dann sprecht bei uns vor. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. sodifr

Farmländereien.

Welcher Herr oder Dame kauft mit tüchtigem deutschem Landwirth wundervolle Farm? Adr.: K. 478 Abendpost.

Muß verkaufen: Schöne 20 Acres Florida Farm, nahe Atlantischem Ozean, welche bis zu $6000 jährliches Einkommen bringen kann; Preis: $100 Anzahlung und $10 monatlich. Adr.: K. 489 Abdpost. 4jalwX

160 Acker Wiskonsin Farm, feine Gebäude, zwei Meilen von der Stadt, Thon Lehm Boden. Preis $4300. Abzahlung. 1943 Grace Str., 2. Flat. 29dz*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktizieren in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zimmer 1307. Telephon: Randolph 273. Nordseiteoffice: 3409 N. Paulina Str., nahe Lincoln Ave. Abends 7 bis 9 Uhr. 8deg*X

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 Nord Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseiteoffice: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktiziert in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 36 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Walger. 8jo,frsondi*

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 4jalwX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 10dez,sondido,1m

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig. A. Zimmermann, 1481 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 18dez,1m

Um Gotteswillen seufzt doch nicht mehr über Fußleiden! Ein Hühnerauge nehme ich frei heraus, weitere 25c wird Alle überzeugen, wie geschickt meine Arbeit gethan wird. Zimmer 400, 21 Ost Van Buren Str., neben Siegel & Cooper. 10 bis 5 Uhr. 30dz1wX

Kammhaare machen wir zu haltbaren Zöpfen.— Postbestellung. Mrs. Uhl, 5957 South Halsted Str. 30dz1wX

Sagt uns was Ihr bauen wollt; wir sagen Euch was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 10ja*X

Beleuchten Sie Ihren Laden billig!

Durch die Tungsten elektrische Beleuchtung erhalten Sie jetzt ein besseres Licht in Ihrem Laden, zu einem niedrigeren Preise, als je zuvor. Die Tungsten-Lampe ist die neueste Verbesserung auf dem Gebiete der Beleuchtung. Sie gibt ein reines weißes Licht, das alle Farben deutlich erkennen läßt. Hat fast die Stärke des Sonnenlichts. Der ganze Strom dient zur Beleuchtung — Hitze wird fast garnicht erzeugt. Derselbe elektrische Strom erzeugt zweieinhalb Mal mehr Licht, als die Carbon Glühlampe.

Gebraucht Tungsten elektrische Kandelaber

Ihre Kunden werden die Reinlichkeit und Beleuchtung Ihres Ladens, die durch die Tungsten elektrischen Fixtures herbeigeführt wird, zu schätzen wissen, und sie werden anderen davon erzählen. Für $1.25 Miethe den Monat richten wir zwei zwei-Licht Fixtures ein, die einen gewöhnlichen kleinen Laden genügend beleuchten. Die Drahtung, Einrichtung, Beaufsichtigung und Lampen-Erneuerung wird unentgeltlich besorgt. Die Elektrizität wird zu regulären Meter-Preisen geliefert. Die Raten sind sehr niedrig. Telephonirt: Randolph 1280.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Strasse.

Pelzwaaren

Kauft direkt von der Fabrik und erspart ein Drittel.

— Größte Auswahl von —

Muffs, Scarfs u. Pony-Mänteln

Wir kaufen die rohen Pelze direkt von den Trappern, gerben dieselben in unserer eigenen Gerberei und fabriziren alles in unserer eigenen Fabrik, daher die große Ersparniß für den Käufer.

CONSUMERS FUR CO.
(Retail-Dept. von M. Bromberg & Son Co.)
Altes deutsches Geschäft. Etablirt 1887.
Fabrik und Verkaufsräume:
1406-1408 N. Halsted Str.
(3 Blocks südlich von der Northwest. Hallsted Str. Hochbahnstat.
Abends offen bis 8 Uhr. Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Leonard A. Shadburne, Verkäufer, 1019 Foster Ave. — Verbindlichkeiten, $4671.70; Bestände, $75.
Joseph Badenoch, Grundeigentumsagent — Verbindlichkeiten, $15,000.81; Bestände, $288.
Nathan Chaiken — Verbindlichkeiten, $833.30; Bestände, $597.41.
Max L. Kahane, Verkäufer, 1320 N. Artesian Ave. — Verbindlichkeiten, $6792.35; Bestände, $3729.
Julius A. Kane, 3133 Walnut Str., Weichensteller — Verbindlichkeiten, $539.19; Bestände, $325.
LeRoy R. Mattoon, 2464 N. Clark Str., Elektrotechniker — Verbindlichkeiten, $1121.19; Bestände, $267.50.
Arthur T. Reichenbaum — Verbindlichkeiten, $3160.20; Bestände, $521.75.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Hannibal gegen Araminta Black, Verlassen; Anna gegen Hugh Reilly, grausame Behandlung; Julius gegen Tilly Samkovitz, Ehebruch; Anna gegen Suse Seeberg, Verlassen; Angelina gegen Nicholas Sambesis, grausame Behandlung; Anna gegen Alexander G. Smith, grausame Behandlung; Mike gegen Esther Demeter, Ehebruch; Frances gegen R. M. Morange, Verlassen; Peter M. gegen Amanda Antonson, Verlassen; LeRoy H. gegen Sadie Carson, Verlassen; Josefa gegen Frank Kirch, grausame Behandlung; Harry C. gegen Emma Bullard, Verlassen; Margaret gegen James J. McNulty, Verlassen.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Mamerta Simanaitis, Darata Keiraiti, 34, 28.
Julius A. Claude, Roberta P. Thompson, 25, 23.
Mike Burke, Annie Hurley, 28, 25.
Newton Brin, Helen Glatter, 26, 23.
Barzilla M. Hutchinson, Marie C. Neilsen, 25, 23.
Hyman Reckman, Sarah Koletsky, 23, 18.
Jan Zurawski, Paulina Detmer, 24, 18.
Stanislaw Kowalski, Pelagia Orfatowska, 29, 18.
Stefan Radakovics, Anna Nowakovics, 24, 19.
Emil Ehrenberg, Olga Bluge, 26, 22.
Gustav Schmidt, Lena Karsell, 37, 29.
Herman Finn, Stella Engh, 25, 27.
Florentino di Siveste, Martha Sancuci, 24, 21.
Wilhelm Agnes, Lena Buttel, 22, 18.
J. Newton Reed, Mary R. Reed, 63, 49.
Martin Qualters, Katherine Cox, 23, 28.
Kosth Talzunas, Helena Brazus, 23, 25.
Ignacz Kehn, Bessie Turan, 30, 24.
Jack Spaner, Dora Shapiro, 26, 24.
Sven Wesberg, Marion Carlson, 32, 24.
Ignatius Nawrocki, Maria Marchinkowski, 24, 21.
Arthur G. Bartmann, Nellie Miller, 28, 20.
James H. Caldwell, Chelsea A. Schols, 29, 23.
Stanislaw Gucwa, Helena Gajowska, 21, 21.
Ralph H. Beesley, Ragna Sundene, 21, 21.
Max Shapiro, Anna Brozonsky, 24, 22.
John Davies, Mary A. Lewis, 34, 28.
Peter Yactoeski, Margaret Kunz, 25, 21.
Josef Kolar, Agnes Stepan, 21, 19.
Joseph P. Bertrand, Tekla Szczech, 23, 22.
Jan Bena, Maria Zajic, 24, 21.
Michael L. Doyle, Josephine Bleder, 38, 28.
Herbert Watson, May Bates, 32, 21.
Henry Minkus, Katherine Schleich, 39, 37.
Paul Renne, Mary Jacowski, 21, 18.
Giovanni Di Cruccio, Filomena Cavallone, 36, 24.
Peter J. Thull, Dollie Baranski, 35, 31.
Arthur A. Basse, Edith M. Thompson, 28, 26.
Frank Korbel, Anna Blaha, 53, 46.
Albert Wallerstein, Gussie M. Hanlein, 35, 25.
James H. Gallagher, Marie A. Lynch, 35, 29.
Jesse Lunsford, Elizabeth Scheffler, 25, 20.
Otto Lambrecht, Julia James, 25, 29.
Max G. Buchsbaum, Julia M. Lichtmann, 30, 20.
William Giesler, Etta Huston, 51, 36.
Edward Bodiriet, Elizabeth Kirsch, 25, 29.
James C. Pakosta, Katie Pajer, 21, 19.
John Lukas, Christine Folk, 23, 18.
Philipp Kirsch, Frieda Sharp, 24, 24.
John Malackas, Elsbieta Marcinkiawicziutie, 28, 18.
Morris Penenboam, Bessie Cohen, 25, 23.
Wilber E. Leighton, Elizabeth B. Davidson, 23, 20.
Raffaelo Seno, Raffaela Somma, 24, 21.
Frank Lapertino, Teresa DiGuccia, 19, 21.
John Hartel, Helena Holz, 23, 18.
Raymond O. Bliß, Caroline M. Basey, 21, 18.
Kazimer Bichas, Barbara Abomaitis, 26, 23.
Leonas Glozeris, Ona Parutaite, 28, 26.
John Mika, Stanislawa Tomaszewicz, 21, 20.
William Heglin, Anna Woodhouse, 30, 18.
Josef Sattaudis, Eva Oucounas, 26, 19.
Albert G. Ackermann, Clara M. Reeder, 38, 28.
Jacob Pawlak, Victoria Maholska, 32, 21.
Harold Gustafsson, Esther Johnson, 20, 18.
Elmer Carlson, Anna Anderson, 27, 26.
Hoken H. Graff, Lena Simonson, 30, 29.
Walter S. Krenz, Malinda M. Knapp, 21, 21.
Vincentas Barkanskis, Agnieska Sarkanskinti, 35, 27.
Benjamin Schiff, Jennie Weingart, 23, 20.
Anton F. Tackman, Ida Spanke, 24, 24.
Joseph M. Bernstein, Katherine Cohen, 24, 19.
Isaac Ellmann, Ida Cohen, 25, 22.
Carl Lanquist, Gertrude Swanson, 27, 26.
John Grogolitz, Mary Breno, 23, 22.
Kazimeras Ceguzes, Amsule Samaluiskait, 23, 20.
Jack Wakurka, Mildred Khyn, 25, 21.
Louis Jacobucci, Josephine Jacobucci, 31, 22.
Rollie Hoover, Fannie Kruse, 23, 18.
H. Everker Kittendorff, Hilda Domey, 28, 30.
Frederick D. Hayner, Mabelle E. Maddy, 32, 30.
Alexander Creply, Rozalie Weselowska, 22, 22.
George Hoffmann, Celia Simon, 23, 20.
Matias Birnar, Mary Prizil, 31, 23.
George Leub, Mary Desparrois, 27, 25.
Wojciech Akfamit, Anna Kiolbas, 22, 20.
Michael Donibroski, Katherine Zatwonicka, 28, 23.
Augustus W. Sharp jr., Mildred Fay, 21, 22.
Harry Massengill, Marie Dunn, 21, 22.
Andro Sobula, Mary Seliger, 26, 19.
Theodore W. Barney, Grace M. Cody, 22, 18.
John Michalec, Zuzana Kubik, 24, 20.
Peter Castanes, Hattie Untiedt, 27, 19.
Charles Berbid, Katherine Pesimek, 26, 25.
Alfred M. Camp, Adeline Mulcare, 22, 18.
Edward H. Wegner, Mary Schulz, 21, 19.
Leo Lamoncia, Antonina Livaccare, 24, 18.
Charles H. Storey, Elizabeth Ambos, 27, 21.
Emil Cerven, Paula Fontain, 28, 18.

Dieses ist mein Bild. Ich sehe Euch persönlich jedesmal, wenn Ihr zu mir kommt.

$5.00

Berechne ich nur für die Heilung der nachstehenden Krankheiten während des Monats Januar. Kommt und werdet sorgfältig untersucht, ob Ihr in Behandlung eintretet oder nicht, sie ist absolut frei. Ich habe spezielles Studium durchgemacht in den großen Schulen von Berlin und L..en und bin vorbereitet, die schwierigsten Fälle in Behandlung zu nehmen. Ihr könnt mit mir Deutsch oder Englisch sprechen und ich werde Euch ehrlich behandeln.

Motto: Ich nehme keinen unheilbaren Fall zur Behandlung an. Dr. Arthur.

Schwache Männer!

Nervosität, Schwachheit, Kräfteverlust.

Nervösität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, böse Träume, Abzehrung, schlechtes Gedächtniß, Verlust von Energie und Ehrgeiz, allgemeine Erschöpfung, Schüchternheit, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Mißbrauch, Ausschweifungen, Trübsinn, leichte Erregbarkeit, ruhelos des Nachts, das sind einige der Symptome, welche die Manneskraft zerstören.

Eine sichere, schnelle und beständige Heilung für Schwäche finden Männer in der Behandlung, die ich ihnen gebe. Alle Symptome verschwinden bald. Stärke, Energie, Lebenskraft und allgemeines Wohlbefinden werden schnell wiederhergestellt.

Strikture, Nieren- und Blasenleiden.

Verhinderung, schwieriges, schmerzhaftes Uriniren, Ausfluß, Anstrengung, Schmerzen im Kreuz, Blase und Nieren, vergrößerte Drüsen, Nervösität, Brennen, Schwellung, Harnsäure, ziegelfarbiger Bodensatz oder starkriechender Urin. Ich kann diese Symptome sofort beseitigen und sie kehren nicht zurück, denn die Ursache ist entfernt. Ich gebrauche niemals starke, schmerzhafte, schädliche Einspritzungen, die viel Unheil anrichten. Meine Methode ist schmerzlos und verschafft augenblicklich Linderung.

Krampfaderbruch.

Ist ein verknoteter, verschlungener, wurmartiger Zustand der Venen, häufiger an der linken Seite, die tiefer hängt.

Symptome—Beschwerden oder Schmerzen in den Weichen oder im Kreuz, Nervösität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, Mangel an Kraft und Ehrgeiz, allgemeine Erschöpfung.

Frauen

Frauenkrankheiten mittelst der neuesten wissenschaftlichen Methoden behandelt. Eine positive Garantie der Heilung aller Krankheiten des Afters, wie Hämorrhoiden, Risse, Fisteln, Aftergeschwüre, Verstopfung und Durchfall, ohne Schmerzen oder Messer.

Allgemeine Krankheiten.

Ich behandle Katarrh und heile alle Ausflüsse irgendwelcher Art, was auch die Ursache sein mag. Erfolgreiche Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals-, Magen-, Lungen-, Herz-, Eingeweide-, Blut-, Haut- u. Nervenkrankheiten.

Blutvergiftung, Hautkrankheiten.

Ausschlag, Geschwüre, wunder Mund oder Hals, geschwollene Drüsen, schleimige Stellen, kupferfarbige Flecken, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken, Brennen, Nervösität.

Dr. med. F. D. ARTHUR
Deutscher Arzt,
Nordwestecke State und Randolph Str.
5. Floor.
Sprechstunden: 10 bis 5 täglich; Samstag bis 8 Abends; Sonntags 11 bis 2.
jan5.11

Wir geben Siegel Stamps frei. Einer für jede verausgabten 10c. Einlösbar gegen Baar oder Waaren. Ablieferung frei.

Sie sind eingeladen Die Bequemlichkeiten eines Anschreibekontos im Großen Laden zu genießen. Kontos von allen verantwortlichen Leuten sind willkommen.

SIEGEL COOPER & CO The Big Store — Chicago's Economy Center

Unser 5. Floor Cafe Für den Einkäufer und für den Geschäftsmann. **Das beste für Luncheon** Die beste Zubereitung, populäre Preise und schnelle Bedienung in uns. 5. Fl. Cafe.

Es ist unser Auswahl im Hause Verkauf

Irgend ein Männerüberzieher oder Anzug in unserem Lager zu $15

(Kleidungstücke die wir zu 22.50, $25, $28, $30, 32.50 und $35 verkauften)

Nichts ist reservirt! Alle Ueberzieher, ohne Rücksicht auf Wert, sind einbegriffen, ebenso alle Geschäftsanzüge, alle blauen und schwarzen, Tuxedos und Full Dreß

Ueberzieher u. Anzüge für korpulente Männer.	Ueberzieher u. Anzüge für schlanke Männer.	Ueberzieher u. Anzüge in extra Größen.
Ueberzieher u. Anzüge für größere Männer.	Ueberzieher u. Anzüge in reg. Größen.	Ueberzieher u. Anzüge für kleine Männer.

Es ist unser zweimal im Jahre stattfindender „Auswahl aus dem Haus"-Verkauf — der am besten und am weitesten bekannteste Verkauf in den Ver. Staaten.

Die Ueberzieher sind in den modernsten neuen Facons und Stoffen vorräthig.
Diese Facons sind eingeschlossen:

Gibson Ueberzieher.	Schwarze Dreß Ueberzieher für Männer.	Chesterfield Coats.
Carlton Ueberzieher.	Fancy Coats f. junge Männer.	Lose lange Coats.
Duplex Ueberzieher.	Semi-Ulster Modelle.	Fancy Convertibles.
Convertible Ueberzieher.	Velvet Kragen Coats.	Englische Slipons.
Plaid Back Coats.	Sturmüberzieher.	Fancy Männerüberzieher.
Schwarze Kersey Coats.	Fancy schwarze Coats.	College Schnitt Ueberzieher.
Cravenettes f. Männer.		Button-through Ueberzieher.
		Double Service Ueberzieher.

Diese Anzüge stammen von den besten Fabrikanten von Männerkleidern in Amerika: —

Anzüge aus fancy Cheviots.	Anzüge für Schlanke.	Prince Albert Coat und Westen, in allen Größen.
Anzüge aus reinen Worsteds.	Anzüge für Starke.	Blaue Serge Anzüge.
Anzüge in fancy Geweben.	Feine schwarze Anzüge.	Extra große Anzüge.
Anzüge in Cassimeres, Mischungen u. fancy gemischt.	Unfinished Worstedanzüge.	Straßenanzüge.
Blaue Sergeanzüge.	Anzüge in Frat Modellen.	Reg. Gr. Anzüge, f'y Stoffe.
Engl. Worsted Anzüge.	Tuxedo Anzüge.	Schwarze Tuchanzüge.
	Full Dreß Anzüge.	

Third Floor

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Angelrath, Ida, 71 J.; 2211 Burling Str.
Bork, Philipp, 63 J.; 1629 W. Superior Str.
Bremer, Catharine, 71 J.; 1837 Bissell Str.
Behles, Nicholas, 48 J.; 1327 Wolfram Str.
Berent, Thomas, 60 J.; 1226 W. 32. Str.
Dreher, Charles, 62 J.; 1516 Michigan Ave.
Gelene, Johanna, 58 J.; 7323 Vincennes Road.
Hermann, Robert, 68 J.; 5215 Calumet Ave.
Kanehl, Frederick, 89 J.; 168 W. Chicago Ave.
Keller, Morris, 57 J.; 1758 W. Polk Str.
Muether, Hubert, 49 J.; 1457 Clybourn Ave.
Nilles, Margaret, 34 J.; 155 W. 115. Str.
Schaver, Charles, 58 J.; 1837 Austin Ave.
Schrubbs, Charles, 53 J.; 2713 Southport Ave.
Stroscher, Julius, 54 J.; 3601 N. Ashland Ave.
Wollweber, Alice, 11 J.; 5441 Aberdeen Str.
Weiß, Annie, 23 J.; 1115 W. Harrison Str.
Weißmann, Nicholas, 18 J.; 5027 S. Wood Str.

Marktbericht.

Chicago, den 5. Januar 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, 95½—96c; Nr. 3, rot, 93—94c; Nr. 2, hart, 97c—$1.02; Nr. 3, hart, 95½—97c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.08—$1.10; Nr. 2, $1.06—$1.08; Nr. 3, 95c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 70c; Nr. 2, weiß, 76c; Nr. 2, gelb, 71—72c; Nr. 3, neu, 60½—60¾c; Nr. 3, weiß, neu, 60½—61c; Nr. 3, gelb, neu, 60—61½c; Nr. 4, neu, 57—57¾c.

Hafer, Nr. 2, 46½—46¾c; Nr. 2, weiß, 48¼—49½c; Nr. 3, 46½c; Nr. 3, weiß, 47½—48¼c; Nr. 4, weiß, 45—48c; „Standard", 48¼—49¼c.

Roggen, Nr. 2, 92—93c; Nr. 3, 90—92c; Nr. 4, 91c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.30; „Mixing", 85—95c; „Screenings", 40—66c.

Mehl, „Winter Patents", $4.05—$4.15 das Faß; Roggenmehl, $4.10—$4.50; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.40—$4.50; besondere Marken, $5.80.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, $20.50—$21.50; bestes Prairie, $16.50—$17.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $14.00—$14.50; Packheu, $9.00—$10.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $12.00—$15.00.

Kleesamen, „Country Lots", $13.50—$20.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.73
do., gereinigt, per 5 Faß	0.74
Terpentin	0.56

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.75—$8.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.15—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.10—$6.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.15—$6.25; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.15—$6.22; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.75—$6.00; Eber, $2.00—$3.25.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.50; „Native Ewes", $2.75—$4.15; „Native Yearlings", $4.25—$5.65; „Native Lambs", $5.25—$6.60.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.36
Nr. 1, das Pfund		0.28
Nr. 2, das Pfund		0.26
„Dairies", das Pfund		0.31
Nr. 1, das Pfund		0.28
„Ladles", das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19	—0.27
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19	—0.28
„Firsts", das Dutzend	0.25	—27
„Extras", das Dutzend	0.29	—0.30
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16	—0.16½
„Young America", das Pfund		0.17
„Daisies", das Pfund		0.16½
Brick, das Pfund		0.16
Schweizer, neu, das Pfund	0.18	—0.18½
Limburger, neu, das Pfund	0.14	—0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13
„Springs", das Pfund		0.11½
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.08
Enten, das Pfund		0.13½
Gänse, das Pfund		0.11
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund	0.12	—0.13
„Springs" das Pfund	0.12	—0.13
Truthühner, das Pfund		0.18½
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.13
Hähne, das Pfund		0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08½
60— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.00
Zitronen, die Kiste	2.50	—3.00
Orangen, die Kiste	2.00	—4.00
Grapefruit, die Kiste	2.50	—5.00
Ananas, die Kiste	2.00	—3.25
Kronsbeeren, das Faß	5.00	-10.00
Spargeln, Dutzend Bündchen	2.50	—3.00
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.75
Kraut, das Faß	1.25	—1.60
Blumenkohl, die Kiste		2.50
Sellerie, die Kiste	0.75	—1.15
Brunnenkresse, das Dutzend		0.12½
Kopfsalat, das Faß	1.00	—4.00
Blattsalat, die Kiste	0.22	—0.25
Meerrettig, das Dutzend	0.35	—0.75
Rote Rüben, der Sack		0.40
Mohrrüben, der Sack	0.30	—0.35
Rettige, das Dutzend	0.25	—0.65
Spinat, der Kübel	1.00	—1.10
Tomaten, die Kiste	2.00	—4.50
Pfefferschoten, die Kiste	3.00	—3.25
Kürbisse, das Dutzend	0.75	—1.00
Zwiebeln, der Sack	0.65	—2.00
Rüben, der Sack		0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	2.00	—3.50
Trockene Bohnen, auserlesen		2.52
Rote Nierenbohnen	2.30	—3.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.88	—0.95
Süßkartoffeln, das Faß	3.50	—5.00

Oeffentlicher Verkauf!

227-229 West North Ave., Ecke Wieland, 1 Block westlich von Wells Str.

Dieser riesige Verlust bedeutet Gewinn für Euch!

Verurteilt!

Verlangt: 50 Verkäufer und Verkäuferinnen. Sofort nachzufragen.

Beginnt Samstag, den 6. Januar, um 8:30 Uhr Vorm.

$75,000 Lager von hochfeinen Kleidern, Ausstattungswaaren, Cloaks und Pelzsachen für Männer, Damen und Kinder zum Verkauf zu **29c** am Doll.

Die größte Verkaufssensation der Jetztzeit. Müssen unbedingt in 15 Tagen verkauft sein

Ein umfassender großer Verkauf eines riesigen $75,000 Lagers von erstklassigen Kleidern, Ausstattungswaaren, Cloaks und Pelzwaaren für Männer, Damen u. Kinder, wird Samstag, 6. Jan., 8:30 Vorm., (nur für 15 Tage) verkauft v. der

ILLINOIS SALVAGE COMPANY

227—229 W. North Avenue, Ecke Wieland, 1 Block westlich von Wells Str.

Es ist die erstaunlichste Preisherabsetzung, die die Stadt je gesehen hat. Die Konkurrenten werden ihre Hände in Verzweiflung ringen infolge der paralisirenden Breitseite von Bargains, aber das Publikum, die großen Massen, welche nie geahnte Vorteile davon ziehen, werden sich freuen und über die Gelegenheit in lauten Jubel ausbrechen. **Laden Sonntag den ganzen Tag offen.**

Bitte, leset dies! Bitte, laßt die Kinder während des Eröffnungstages zuhause und helft uns in unseren Anstrengungen, prompte Bedienung zu sichern, indem Ihr das genaue Kleingeld für kleine Einkäufe bereit habt. — Sollte der Andrang so stark werden, daß es nötig ist, die Türen zeitweilig zu schließen, dann bitte, wartet geduldig bis Ihr an die Reihe kommt. Ihr werdet mehr als zufrieden sein, wenn Ihr die Bargains seht.

Ueberzieher f. Männer u. junge Männer

Gute, dauerhafte Ueberzieher für Männer — $10.00 werth — Kreditoren-Preis	3.45
Hochfeine Ueberzieher für Männer — $15.00 werth — Kreditoren-Preis	4.45
Feine Ueberzieher für Männer—in schwarz, dunkelblau, reine Wolle — $18 werth — Kreditorenpreis	6.25
Feine Royal Standard Kerseys für Männer, Mischungen und Vicunas, $20 werth, Kreditorenpreis	8.45
Extra hochfeine Ueberzieher für Männer—mit Seide und Atlas gefüttert, von feinen Kerseys, Oxfords, schwarz, blau, fancy Plaids, Chinchilla, und die echten Carrs Melton, $30.00 werth — Kreditorenpreis	10.95
Hochfeine Ueberzieher für Männer—einige von der wohlbekannten Firma Stine Bach Manufacturing Co., von $40 bis $50 verkauft, in diesem Verkauf	14.95

Knaben- und Kinderanzüge.

Knabenanzüge, 2.50 werth — Kreditorenpreis	1.25
Anzüge für Knaben — 5.00 werth — Kreditorenpreis	2.00
Anzüge für Knaben und Kinder—neueste Facons, reine Wolle und bis $8 werth, Kreditorenpreis	3.75

Samstag, 6. Jan. — 15c Männersocken — das Paar verkauft für **2c**

Samstag, 6. Jan. — 50c Männerhosenträger verkauft für nur **15c**

Sweater Coats für Männer und Knaben, wert $1 und 1.50, gehen zu **47c**

$5 und $6 einzelne Männercoats für **$1.69**

Jeder nicht zufriedenstellende Einkauf kann zurückgebracht und umgetauscht werden.

Anzüge f. Männer und junge Männer.

Feine Anzüge für Männer — $10 werth — Kreditorenpreis	3.65
Anzüge für Männer — in Velour appretirten Cassimeres — alle Größen — $15 werth, Kreditorenpreis	5.45
Seide und Atlas gefütterte Gesellschafts-Suits — in schlichten Karrirungen und Streifen, $20 wth., Kreditorenpreis zu	6.95
Schwarze Anzüge für Männer, in Thibets, Vicuna und unappretirten Kammgarnen — $25.00 werth — Kreditorenpreis	8.25
Anzüge für Männer—so gut wie die besten schneidergemachten Anzüge—$30 werth, Kreditorenpreis	9.45
Hochfeine Anzüge für Männer—es sind die allerbesten im Handel, zu $40 bis $50 verkauft, Kreditorenpreis	14.75

$10,000 wert moderne Pelzwaaren nahezu umsonst weggegeben.

Feine Coney Shawls — bis zu 12.00 werth — verkauft für	2.95
Lynx Sets — von dem feinsten Belgium Lynx, $40 wert — in diesem großen Verkauf für	14.50
200 franz. Lynx Sets, in den allerneuesten Facons, bis zu $18 werth, verkauft für	6.95
Mink Sets — 30 Köpfe, Schwänze u. Pfoten, bis $50 wth.	19.95
100 feine graue oder schwarze Near Wolfgarnituren, bis zu $30 werth — verkauft zu	9.90
Alaska Sablegarnituren, großer Kissenmuff und prachtvoller Shawlkragen, bis $75 werth, verkauft zu	24.25

Bekanntmachung!
Die Illinois Salvage Co. ist die einzige Gesellschaft ihrer Art im Lande. — Wir kaufen für Baar alle Arten von Bankerott-, Masseverwalter- und Bergungslagern.

Cloaks für Damen und Mädchen.

200 Coats für Damen — in voller Länge — gut 15.00 werth — gehen in diesem Verkauf zu	3.45
150 Coats für Damen—volle Länge, durchweg mit Atlas gefüttert, $15 werth—gehen in diesem Verkauf zu	5.75
200 Coats für Damen — mit Seide gefüttert, so gut wie irgend ein geschneiderter $30 Coat, in diesem Verkauf für	7.75
100 Cloaks für junge Damen — Militärkragen — $15 werth — gehen in diesem Verkauf für	5.45

Ausstattungswaaren.

Gute Sorte Hosenträger für Männer, 50c werth, verkauft zu	15c
Gute Sorte Socken für Männer—25c werth — verschleudert zu	9c
Taschentücher für Männer — 15c werth, verschleudert zu	2c
Gute Socken für Männer — 25c wth., verschleudert zu	8c
Extra schwere wollene Socken für Männer, 40c werth, jetzt zu	15c
Gutes schweres geripptes Unterzeug für Männer, fließgefüttert	33c

Beinkleider.

Feine Gesellschaftshosen für Männer, $2 werth, Kreditorenpreis	95c
Feine Hosen für Männer—garantirt reine Wolle, $3 und $4.50 werth, zu	1.45
Feine Gesellschaftshosen für Männer — in Kammgarn und fancy Streifen, $5, $6 und $7 werth, für	2.95

Verkauf eröffnet: Samstag, 6. Jan., 8:30 Vorm., nur für 15 Tage
227—229 W. North Avenue, Ecke Wieland, 1 Block westl. von Wells Str.

Finanzielles.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Spareinlagen, am oder vor dem 12. Januar gemacht, tragen 3% Zinsen auf Spareinlagen vom 1. Januar an.

William A. Tilden, Präsident.
Nelson N. Lampert, Vizepräsident.
John E. Shea, Kassirer.
E. C. Glenny, Sekr. u. Vertrauensbeamter.
Stanley G. Miller, Leiter des Bond-Dept.

FORT DEARBORN NATIONAL BANK CHICAGO

FORT DEARBORN NATIONAL BANK
—United States Depository—
Kapital und Ueberschuß
$2,500,000.00

William A. Tilden, Präsident.
Nelson N. Lampert, Vizepräsident.
J. Fletcher Farrell, Vizepräsident.
Henry R. Kent, Kassirer.
George H. Wilson, Hilfskassirer.
Charles Fernald, Hilfskassirer.
Thomas E. Newcomb, Hilfskassirer.
Harry Lawton, Leiter de Auslanddepartm.

Sicherheitsgewölbe.
Robert C. Noer, Leiter.

Monroe und Clark Strasse.
jan6,11

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik
30 W. ADAMS STR. Zimmer 6, gegenüber The Fair, Dexter Building.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm-Leiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

RHENSER Bestes deutsches kohlensaures Tafelwasser.
jn3—0¤

Lokalbericht.

Chicagoer Große Oper.

Vier Opern am morgigen Nachmittag und Abend.

„Quo vadis", wurde gestern Abend in der Oper in derselben Weise wie bei den früheren Vorstellungen gegeben. Die schöne Ausstattung, die Leistungen der Mitwirkenden und zum Teil auch die Musik fanden die freundliche Anerkennung vieler Zuschauer, weit weniger gefiel die unglaubliche Länge der Zwischenpausen.

Heute findet keine Vorstellung statt, dagegen gibt es morgen zwei mit je zwei Opern. Das Programm für morgen lautet:

Samstag, 2 Uhr Nachmittags:
Susannens Geheimniß
(Italienisch)
Intermezzo in 1 Akt von Wolf-Ferrari.

Graf Gil	Mario Sammarco
Gräfin Gil	Carolina White
Sante	Francesco Daddi

Der Gaukler der heiligen Jungfrau
(Französisch)
Lyrisches Spiel in 3 Akten von Jules Massenet.

Jean	Mary Garden
Boniface	Hector Dufranne
Der Prior	Gustave Huberdeau
Dichter, Mönch	Edmond Warnery
Maler, do	Henri Scott
Bildhauer, do	Constantin Nicolay
Musiker, do	Armand Crabbe
Ein Possenreißer	Desire Defrere
Ein Betrunkener	Charles Meyer
Ein Ritter	Jean de Keyser
General-Musikdirektor	Cleofonte Campanini
Bühnenleiter	Fernand Almanz

Samstag, 8 Uhr Abends:
Volkstümliche Preise
Hänsel und Gretel
(Englisch)
Märchenoper in 3 Akten von Engelbert Humperdinck.

Hänsel	Marie Cavan
Gretel	Mabel Riegelman
Die Hexe	Martha Wittkowska
Die Mutter	Frances Ingram
Der Vater	Armand Crabbe
Sandmännchen	Jenny Dufau
Thaumännchen	Jenny Dufau
Musikdirektor	Alfred Szendrei
Bühnenleiter	Ferdinand Almanz

Cavalleria Rusticana
(Italienisch)
Oper in 1 Akt von Mascagni.

Santuzza	Alice Zeppilli
Lola	Frances Ingram
Turiddu	Emilio Venturini
Alfio	Alfredo Costa
Lucia	Giuseppina Giaconia
Musikdirektor	Attilio Parelli

Griff zum Strick.

In einem durch Krankheit verursachten Anfalle von Schwermut hat gestern Abend der 40jährige Samuel Engle im Keller seiner Wohnung, Nr. 815 N. Fairfield Ave., sich erhängt. Er stand als Bremser in Diensten der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn.

* Charles Bell, ein 37jähriger Mann, 551 Lincoln Park Boulevard, verließ seine 19 Jahre alte Gattin vier Tage nach der Hochzeit, weshalb ihn Stadtrichter Maxwell zu sechs Monaten Arbeitshaus verurteilt hat.

* Zwei Mal hatte Anna M. Reilly ihre mit Mißhandlung und Trunksucht begründeten Klagen auf Scheidung von Hugh Reilly, einem Polizisten, zurückgezogen, weil er sich bessern wollte. Jetzt hat sie zum dritten Male, auf bedingte Scheidung, geklagt.

* Frau P. J. Pfeifer, 20 Süd West Straße, Aurora, Gattin eines Eisenbahnschreibers, hat durch den amerikanischen Botschafter in Paris Erbansprüche auf den sechzig Millionen Dollars betragenden Nachlaß der Baronin Huett, ihrer Großtante, geltend gemacht

Bauerlaubnisscheine.

wurden ausgestellt an:

5656—58 S. Sangamon Str., 1-stöck. Backsteinkirche, Lutherische St. Stephanskirche, $15,000.
5544—46 N. Ashland Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Lindstrom, $4500.
4315—17 Buena Vista Terrace, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, C. J. Arbogast, $4800.
100—114 Ost 47. Str., 1- und 2-stöck. Backstein Laden- und Officegebäude, William Brown, $20,000.
5419 S. Ashland Ave., 1-stöck. Backstein Theatergebäude, J. Kohlmann, $6000.
2216—18—20 Lowell Ave., 1-stöck. Frame-Cottage, William Jnetell, $1900.
1917 Summerdale Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus, J. A. Johnson, $2200.
3744—46 Grand Blvd., 1½-stöck. Frame-Wohnhäuser, M. Nelson, $20,000.
2535 N. 54. Court, 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Joseph Mroz, $1400.
5421 Wrightwood Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, John Forsz, $1400.
2869—71—73 Lincoln Ave., ?-stöck. Backstein Ladengebäude, E. P. Cade, $9000.
4541 N. 44. Court, 2-stöck. Frame Flatgebäude, C. J. Arbogast, $3000.
3847 Grand Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, J. Brasnicka, $8500.
3738 N. Ridgeway Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, W. H. Johnson, $2500.
4226 W. Madison Str., 2-stöck. Backstein Versandtstelle, R. Preib, $10,000.
2333 N. 53. Court, 2-stöck. Frame-Wohnhaus, Bernard Jirozewski, $3000.

* Eine auf $10,000 lautende Schadenersatzklage hat Charles P. Thompson, der Aufseher der Garderobe im Vereinshause der Chicago Athletic Ass'n. gegen den Schankwirt Timothy B. Guerin angestrengt. Als Klagegrund gibt er an, daß Guerin ihn tätlich mißhandelt und ihn in die Nase gebissen habe.

Kranke oder leidende Leute geheilt durch meine wissenschaftlichen direkten Methoden.

Sicherste, schnellste Heilungen und niedrigste Gebühren irgend eines Spezialisten. Methoden, welche heilen, nachdem die alten Methoden nicht einmal Besserung brachten. Ein Besuch wird Euch überzeugen.

Laßt die Geldfrage oder falsche Scham Euch nicht abhalten. Niemand ist zu arm, die ganze Wohltat meiner besten Bemühungen zu empfangen.

Meine wissenschaftlichen direkten Methoden heilen Blutkrankheiten, beseitigen alle Wirkungen früheren Mißbrauchs und Uebertreibungen, beseitigen Schwäche; machen die Nerven stark und fest, und was am wichtigsten ist, ersetzen die verschwendete Lebenskraft.

Freie Konsultation. Ich behandle alle Patienten persönlich.

Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt.
Zimmer 211, 63 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

606 heilt Blutvergiftung

Unser 606 Spezialist ist soeben von Ehrlichs Laboratorium in Frankfurt am Main, Deutschland, zurückgekehrt.

Alle Symptome in einigen Tagen beseitigt. Wenn Ihr an Blutvergiftung leidet, ist Prof. Ehrlich 606 Eure einzige Rettung. Konsultirt den 606 Spezialisten heute; er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen. Schreibt um werthvolle Auskunft. — 606 Medical Laboratories, 145 North Clark Str., Südost-Ecke Randolph Str. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags von 9 bis 1
jn2—7

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
jan2,bibofrfon

Leset die „Sonntagpost"

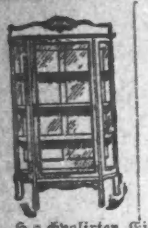
Dies ist positiv der größte Möbelverkauf, der je dem Publikum von Chicago geboten wurde. — Die Waaren sind nur erstklassige und die Preise sind erstaunlich niedrig.

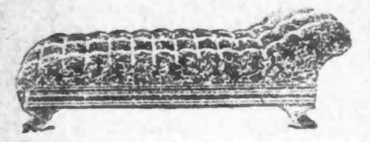
IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Knoops Stamps mit jedem Einkauf.

Ablieferungen nach der Nord- und Nordwestseite und nach Evanston.

Ausverkauf von unseren sämmtlichen Möbeln zu etwa halbem Preis


Hochpolirter Eichenholz Porzellanschrank, schräger Glasspiegel, konkavesGlas —unser früherer Preis $17—jetzt... 12.45


Couch aus hochpolirtem Eichenholz — mit Velour überzogen — starke Federn — früher $13.80 — um zu räumen.... $8.95

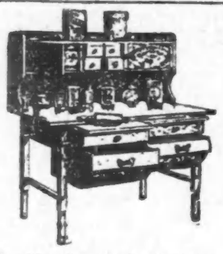
$10.00 Eichen Eßzimmertisch, wie Abbildung, bis zu 6 Fuß ausziehbar, jetzt verkauft für $7.95

Hochpolirt. Eichenholz-Morrisstuhl— Velour überzug, automatische Stellung, — früherer Preis $17.00, $11.35

5.00 Eichenholz Mahagoni Center Tische, rund oder viereckig— für nur... 3.29

Prachtvolles Pult aus Eichenholz — früher für $6.45 verkauft, jetzt nur.. 4.95

Hübsche ovale Bibliothekstische, wie Abbildung, — wert $5.00 — jetzt für nur......... $3.25


Kombination Küchenkabinet— wie Abbildung—Preis überall $12.00 — jetzt hier nur............ $6.95

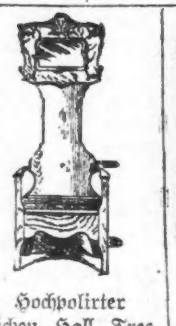
Japan. Glas eingelegte Pedestals, Eiche oder Mahagoni, wert $5; jetzt... 1.98

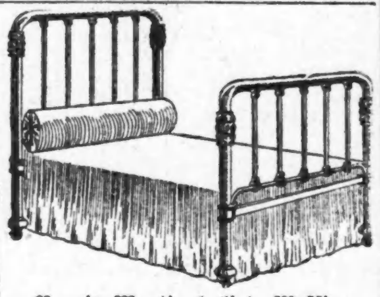
Alle Schaukelstühle und Stühle ausverkauft ohne Rücksicht auf den Kostenpreis. — Wir besitzen zu viele Facons, um sie alle hier anzuführen.

Eichenholz Chiffonier—geschliffener Glasspiegel, geräumigeSchubladen—bis $12.50 wth..... 9.45

Eichene Kinderstühle, Panel Back, Rohrsitz — wert bis zu $3.50. $2.45

Eichene polirte Cup Boards, wie Abbildung, wert bis $9.50 —um auszuverkaufen.... 6.45


Hochpolirter Eichen Hall Tree, ähnlich wie Abbild., Kompartment für Gummischuhe, wert 10.50, für.... $6.95


Vernis Martin lackirte Messing-Bettstelle — 4 Fuß Größe — früherer Preis war $15.95 — in diesem Verkauf jetzt für.............. $10.50

Notiz an Spar-Depositoren!

Spar-Depositen, am oder vor dem Zehnten irgend eines Monats gemacht, ziehen Zinsen vom Ersten desselben Monats.

3 Prozent Zinsen werden auf Spar-Einlagen bezahlt

Bestände nahezu 2 Millionen Dollars

Wechsel nach allen Theilen Europas ausgestellt. — Sicherheitsgewölbe.

NORTH AVENUE STATE BANK
Ecke North Ave. und Larrabee Str.

LANDON CABELL ROSE, Präsident.
JACOB MORTENSON, Vize-Präsident.
CHAS. E. SCHICK, Kassirer.
OTTO G. ROEHLING, Hilfs-Kassirer.

Offen Samstag Abends von 6 bis 9 Uhr.

Spar-Einlagen
bis an oder vor dem 12. Januar 1912 gemacht werden, ziehen
3% Zinsen vom 1. Januar an
FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 North La Salle Str.
Kapital und Ueberschuß $1,500,000

dez29—jan5X

Finanzielles.

Eine beschränkte Anzahl von erster Klasse
6 und 7 Prozent
Darlehen auf 1. Hypotheken auf verbessertes Grundeigentum.
Beträge von $500 bis $5000, fällig in einem bis zu fünf Jahren.
Zinsen ½jährlich zahlbar
Indiana Harbor State Bank,
Indiana Harbor - - Ind.

frsa

— Etablirt 1857 —
Graham & Sons
Bankiers
659-661 W. Madison Str.
Zinsen auf Spareinlagen
vom 1. Januar an bezahlt, die bis zum 12. Januar hinterlegt werden.
Offen jeden Abend bis um 9 Uhr.
Safe Deposit Vaults $3 per Jahr.
30dez,2—11jan

42. halbjährliche Zahlung von Zinsen in unserem Spardepartement.
Zinsen am 2. Januar gutgeschrieben. Am oder nach obigem Datum werden dieselben ausgezahlt oder in den Einlegebüchern gutgeschrieben.
Neue Einlagen, die am oder vor dem 15. Januar gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Januar an.
Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
Offen Samstagabend von 6 bis 8.
18dezmomifr*

American Telephone & Telegraph Co.
Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird Montag, den 15. Januar 1912 den Aktien-Inhabern bezahlt, die bei Geschäftsschluß, am Samstag, 30. Dezember 1911, eingetragen sind.
Wm. R. Driver, Schatzmeister.
dez21,28,ja5,12

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
20ol,mifrmo*

Etablirt 1868.
Hatterman & Glanz
1110 MILWAUKEE AVE.
Geld zu verleihen
auf bebautes Grundeigentum.
Erste Hypotheken zu verkaufen auf gut gesichertes Grundeigentum.
23dez1mtX

Schiffs-Karten
$25 / $26 nach und von Europa giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
13okt,fr,momi.*

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam usw.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
jan4,somomifr*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen,
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
17feb,difrson*

Bruch Leidend?
Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; auch Sonntags offen von 9—12.
Hottinger's Truss Factory
801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Erdflur Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1880.
momifrbo

Leset die „Sonntagpost"

Das Sheriffsamt.

Verminderung der Zahl der Angestellten und der Gehälter empfohlen.

Sheriff Zimmer gelobt.

Bericht an das Kreisrichterkollegium lobt Reformen und Ersparnisse, die Sheriff Zimmer veranlaßt hat. — Abschaffung des Amts des Hilfssheriffs.

Einen Bericht über die Verwaltung des Sheriffsamts hat das „Bureau of Public Efficiency", die aus Privatmitteln erhaltene Körperschaft, welche die Arbeiten der Merriam-Kommission fortsetzt, für die Kreisrichter zusammengestellt, die im März letzten Jahres darum ersucht haben. Der Bericht schlägt eine Reihe von Reformen vor, zollt aber gleichzeitig dem gegenwärtigen Inhaber des Sheriffsamts, Michael Zimmer, hohes Lob für verschiedene ersprießliche Neuerungen, die er eingeführt hat. Der Sheriff wird gelobt, weil er ein Kontrolsystem eingeführt hat, das eine genaue Uebersicht über die Leistungen der Hilfssheriffs und Gerichtsdiener ermöglicht, was bisher nicht der Fall gewesen ist. Das System, führt der Bericht aus, könne zwar verbessert werden, doch sei seine Einführung als Beginn einer neuen Aera in der Verwaltung des Sheriffsamts anzusehen. „Die Haltung Sheriff Zimmers," führt der Bericht aus, „läßt erkennen, daß er sich bemüht, das Sheriffsamt so leistungsfähig zu machen, wie bestehende politische Verhältnisse es gestatten. Er hat beträchtlich mehr Eifer bewiesen, als seine Vorgänger im Amt seit langen Jahren gezeigt haben."

Verminderung der Zahl der Angestellten.

Der Bericht empfiehlt eine Verminderung der Zahl der Angestellten. Es sind 28 Sheriffsgehilfen und 105 Gerichtsdiener vorhanden. Da die Zahl der Richter um sechs vermehrt worden ist, hat der Sheriff um Schaffung zehn neuer Gerichtsdienerstellen ersucht. Wenn man den nicht überarbeiteten Gerichtsdienern, die den Zivilgerichten zugestellt seien, etwas mehr zu tun gebe, sei eine Vermehrung der Zahl der Angestellten nicht nötig, trotzdem die Zahl der Richter vermehrt worden sei. Die Zahl der Sheriffsgehilfen könne um vier vermindert werden. Der Bericht empfiehlt die Stellung des Hilfssheriffs zu beseitigen, da er ja doch im allgemeinen nicht mit den Einzelheiten des Sheriffsamts vertraut sei. Mit der Stellung des Hilfssheriffs ist ein Gehalt von $3600 verbunden.

Empfiehlt Beschneidung des Gehalts.

Weiterhin empfiehlt der Bericht eine Verminderung des Gehalts der Sheriffsgehilfen und Gerichtsdiener. Ausgenommen werden sollen nur die Gerichtsdiener, die den Richtern zur Verfügung gestellt werden. Städtische Polizisten, deren Amtspflichten eben so wichtig seien wie die der Sheriffsgehilfen, erhielten $100. Das Gehalt von 20 Sheriffsgehilfen solle von $2000 auf $1500 ermäßigt werden. Das Gehalt der übrigen acht Sheriffsgehilfen solle, wie bisher, bleiben. Das Gehalt von 80 Gerichtsdienern solle von $1380 auf 1000 ermäßigt werden. Die dadurch erzielten Ersparnisse würden sich auf $51,400 das Jahr stellen.

Zimmer erzielt Ersparnisse.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat Sheriff Zimmer nach den Angaben des Berichts Ersparnisse in der Höhe von $8700 gegenüber den Ausgaben des Vorjahrs erzielt. Der Betrag wird aber dadurch vermindert, daß die Legislatur das Gehalt des Sheriffs um $3960 das Jahr erhöht hat, so daß die Ersparnisse sich auf nur $4740 stellen.

Reform in Armenklagen.

Getadelt wird in dem Bericht das Verfahren in sogenannten Armenfällen. In diesen Fällen stellt der Sheriff Klageschriften und andere Papiere kostenfrei zu, doch sollen die Kosten eingetrieben werden, wenn die Kläger ein obsiegendes Urteil erlangen. Sie sollen von den auf dem Klagewege erzielten Summen abgezogen werden. Anwälte rechneten gewöhnlich mit dem Gerichtsschreiber ab, unterließen aber, die Gebühren des Sheriffsamtes zu berichtigen, das gewöhnlich über den Ausgang der Klage nicht unterrichtet werde. Der Bericht empfiehlt, die Gerichtsschreibereien anzuhalten, das Sheriffsamt über den Ausgang derartiger Armenklagen zu unterrichten, damit es die ihm zukommenden Gebühren eintreiben könne.

Die Aerzteschulen.

Der unlängst von der Chicago Medical Society eingesetzte Ausschuß für ärztliche Ausbildung, Vertreter der Illinois Medical Society und Mitglieder der Staatsgesundheitsbehörde versammelten sich gestern in der Vogelsangschen Speisewirtschaft, um über eine Untersuchung der Aerzteschule in Chicago und der Wirkung aller auf das Aerztetum bezüglichen Staatsgesetze zurate zu gehen. Die Untersuchung soll vorgenommen werden, weil die Aerzte der Bemängelung der Chicagoer Aerzteschulen von auswärtiger Seite müde sind und sich selbst überzeugen wollen, ob etwas, bezw. wie viel Wahres daran ist. Wie Dr. J. M. Patton, der Präsident der Chicagoer Gesellschaft, sagt, soll jede ärztliche Lehranstalt Chicagos geprüft werden, und jede ist durch ein Mitglied bei der Kommission vertreten, welche außerdem noch eine Anzahl nicht mit Anstalten in Verbindung stehende Mitglieder hat. Die Mitglieder der Kommission sind:

Rush Medical College — Dr. S. R. Slaymaker.

Chicago Medical College — Dr. Robert F. Zeit.

Physicians and Surgeons' College — Dr. A. M. Corwin.

Loyola University — Dr. W. E. Rittenhouse.

Valparaiso University — Dr. George F. Butler.

Hahnemann Medical College — Dr. Clifford Mitchell.

Jenner Medical College — Dr. H. E. Santee.

Andere Mitglieder — Dr. Jakob Frank, Dr. Alexander C. Wiener, Dr. M. Z. Albro, Dr. Thuman Brophy, Dr. John A. Robison, Dr. C. P. Caldwell, Dr. Thomas Faith, Dr. James H. Stowell, Dr. W. S. White, Dr. L. A. L. Day.

Während die Untersuchung hier geführt wird, wird Dr. Jakob Frank im Auftrage der Chicagoer Gesellschaft Europa und Südamerika bereisen, um die dortige Gesetzgebung über ärztliche Praxis zu studiren. Auf Grund des Berichtes der Kommission soll ein umfangreiches Buch über Chicago als Lehrstätte ärztlicher Wissenschaft herausgegeben werden.

Was auch der Artikel ist, den Ihr wünscht, Ihr könnt ihn hier kaufen zu einer großen Ersparniß während dem

Januar-Räumungsverkauf

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends

Prompte Ablieferung nach allen Stadttheilen in Chicago, den nördlichen und nordwestlichen Vorstädten

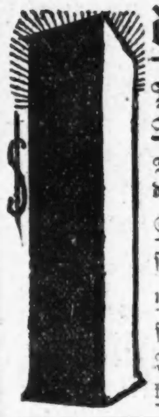
WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Lunch in dem Quick Service Lunch Room, — heißer Roast Beef-Sandwich, Pie und Kaffee, 18c

Radikale Räumung von Damen-, Misses- und Kinder-Cloaks, Suits und Pelzsachen zu weniger als halb früherer Preise.

15.00 Suits für Damen und Misses, zu 5.00
20.00 Suits für Damen und Misses, zu 7.98
25.00 Suits für Damen und Misses, zu 10.98
10.00 Coats für Damen und Misses, zu 3.98
15.00 Coats für Damen und Misses, zu 7.98
25.00 Coats für Damen und Misses, zu 10.98
5.98 Coats für Mädchen und Babies, zu 2.98
12.50 Cloth und Caracul Mädchen-Coats, 5.98
Pelz Shawl Kragen oder Muffs in Oppossum, Coney, Brook Mink und Marmot, werth aufwärts bis zu 10.00. Auswahl zu.................. 4.98

Strümpfe — Schw'ze Cashmere- u. fließgefütt. nahtlose Damenstrümpfe, Fabrikmusterpartie, Odds und Ends, werth 25c, zu 15c
Strümpfe — Schwarze und farbige nahtlose Cashmere und woll. Socken für Männer, Fabrikanten Musterpartie, 25c werth, für 15c
Handtaschen — Echte Leder-Handtaschen, Lederfutter — hübsche vergold. u. oxid. Metallrahm., kurzer od. langer Griff, mit Börse, wth. 2.50, zu $1.59
Scarfs — 50 Dutz. seid. MullScarfs für Damen, 2 Yds. lang, einfach und gemustert, alle Farben, 58c werth, Stück 39c
Schleier — Chiffonschleier für Damen, — mit Atlasborder, alle Farben, 2 Yards lang, — $1.25 werth, für 98c
Taschentücher — 100 Dutzend bestickte Taschentücher für Damen— 15c werth — das Stück für 10c
Bänder — 125 Stück fcy. reinseid. Band— Nr. 150, neue u. hübsche Muster, 35c wt. — Yard 22c


$1 das Paar für Damen-, Mädchen- und Knabenschuhe, wert aufwärts bis zu $3!

Dies ist die Art und Weise wie wir mit den angesamelten angebrochenen Partien der Saison, den nicht weitergeführten Sorten und Mustern zu räumen gedenken.

Schuhe für Knaben und Mädchen, sind von gutem, solidem Leder gemacht und garantirt dauerhaft zu sein. Nie zuvor habt Ihr solche Werthe gekauft zu............ $1

Unter den Damen-Schuhen befinden sich einige ausgezeichnete $3 Werthe, und kein Paar dessen Gleichen in ganz Chicago nicht unter $2 kosten würde. Morgen kosten sie...... $1

$1

Waists für Damen

Damen-Waists sind zu den niedrigsten Preisen herabgesetzt, wie sie seit Jahren für frische reine Waaren solcher Qualität geboten wurden, wie Ihr Euch bei diesen drei Räumungs-Partien überzeugen könnt.
Partie 1. Seidene Shirt Waists für Damen, wth. bis $8, geräumt zu $2.89
Partie 2. Lawnwaists f. Damen, wth. bis zu 1.48, geräumt zu.......... 68c
Partie 3. Geschneiderte Waists für Damen, werth bis zu $1.25, Räumungspreis..................... 48c

Männer- u. Knabenkleider
Herabgesetzt auf die Kosten der Herstellung

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer — ausgezeichnete Modelle für Geschäfts- und Gesellschafts-Zwecke, in fancy Mischungen und einfachen Stoffen — regulärer Preis $12.50— Räumungspreis.............. $9.50
$3.00, $3.50 und $4.00 Hosen für Männer — — 30 bis 44 Taillenmaß — in dunklen Mischungen und Hairline Cassimeres, — für.......................... $2.25
Einfache oder Convertible Ueberzieher für Knaben, in neuen grauen und fancy Mischungen, $4.50 werth, für.... $3.00
Russische Anzüge für Knaben — von reinwollenem Stoff, — in verschiedenen Schattirungen von Besatz — in Größen 3 bis 7, der Räumungspreis.......................... $1.49

Räumung von Unterzeug

Austrl. woll. Männerunterhemden und -Hosen, nat. u. Camels Hair— $1.50 wt., Ausw. $1
Extra schwere australisch woll. Männerunterhemden u. -Hosen — waren $1.75 und $1.50—Räumungspreis......... 1.29
Reinw. gerippte Union Suits für Männer — waren $2, zu nur...... 1.49
Schwere reinwollene Sweater Coats für Männer, sowie Cardiganjackets; waren 2.50 und $3, zu......... 1.75
Reinwoll. Sweatercoats f. Knaben u. Kinder, Gr. 3 b. 16 — waren 98c, 1.25 u. 1.50 — zu.......... 59c
Baumw. Oxford schwere Sweater-Coats f. Knaben, 7 bis 15 Jahre, waren 50c, Räumungspreis.......... 19c

Räumung von Ausstattungswaaren

Große Werthe in hochfeinen Männerhemden, einfach u. plaited Busen, Coat-Facon—helle, mittlere u. dunkle Schattirungen, viele Muster zur Ausw., Größen 14 bis 18—reg. Preis ist $1 und $1.25, für........... 85c
Ungefähr 50 Dutz. Männerhemden, Coat facon, feste Manschetten, hübsche Figuren u. Streifen, diese Hemden wurden f. 75c, 85c u. $1 verkauft 55c
Gefütt. Flanell-Pajamas für Männer—von schwerem Domet, hübsche Muster, alle Gr., waren $1, Räumungspreis... 75c
Seidene Four-in-Hand Halsbinden für Männer, offene Enden oder wendbar, ungewöhnliche Auswahl von Mustern — waren 25c, zu........ 14c
Glace Dreßhandschuhe für Männer, etwa 25 Dtz., Must., kein Paar wenig. als $1 wth., Auswahl zu................ 50c
Hübsche gestrickte schottische Handschuhe für Männer, — schwarz u. braun, reg. Preis 25c, Auswahl.... 14c

Taschen- u. Wanduhren

Taschenuhren für Männer und Knaben—Stemwind und Stemset — gute Zeitmesser.. 49c
Nickel-Weckuhren — lang anhaltender Alarm auf 4-zöll. Gong auf der Rückseite der Weckuhr — Shutoff-Lever— für ein Jahr garantirt — war 1.35 — Räumungspreis...... 98c
Standuhren—große vergoldete Metall-Gestelle—garantirtes Werk— bis 3.50 werth, jetzt........ 1.48

Räumung von Back Kämmen u. Braid Pins
Fancy Backkämme, Bernstein oder Schildplatt, mit zwei Reihen bester Qualität Steine, — 75c werth, für.............. 59c
Braid Pins — Fassung aus guter Qualität Steine — 25c werth, für.............. 10c

Handschuhräumung

Schwarze u. farb. Glacehandschuhe für Damen, Paris Point bestickte Rückseite, 2Clasp, Odds u. Ends, $1 u. 1.25 Artikel... 68c
Schwarze Cashmere Damenhandschuhe, 2 Klasven, mit fancy Futter oder Chamoisfutter, waren 35c, Räumungspreis...... 25c
Schwarze und lohfarbige Stulpenhandschuhe für Knaben — fließgefüttert — fancy Braid und Stern auf der Manschette, waren 68c, Räumungspreis.......... 45c

Droguen
50c Stuarts Dyspepsia Tablets od. Caldwells Syr. of Pepsin........ 29c
25c Cuticuraseife od. 4 Unz. White Pine Husten-Syrup............ 17c
$1 Duffy's rein. Malt Whiskey od. Scott's Emulsion............ 68c
Millers $2.50 molded nahtlose Wasserflasche, 2 Jahre garantirt... $1.49
10c Craddocks blaue Seife oder Wieboldts Badeseife.......... 4c
50c Plexo Cream oder Hind's Honey and Almond Cream............ 29c

Candies
Vanilla Marshmallows, per Pfund........... 15c
Bittersüße Schokolade, assort. Flavors, einschl. Frucht- und Nußfüllungen, 40c Werth, Pfund.......... 29c
Peanut Brittle, Pfund...... 10c
Assort. Buttercups, Pfd... 10c

Groceries und Fleischsorten
John Hexels berühmte Frankfurter Wurst, Pf.... 10½c
Feinste Elg. Creamery Butter, 2 Pfd. an 1 Kd., Pf.... 35c
F'ch Dodge Co. Vollrahmkäse, Pfd........... 21c
Süße Navel Orangen, Dz.. 21c
Zucker, granul., 5 Pfd.......... 29c
Feiner gekocht. Schinken od. gedörrt. Rinfleisch, Pfd..... 25c
Feiner rosa Alaska Lachs, hohe Büchsen, 2 für......... 25c
Neue Sendung holl. fette Häringe, Dtzd. an 1 Kd., Stück.... 2c
Extra feine Cape Cod Kronsbeeren, Quart......... 12c
Honey Boy Self Rising Kuchenmehl, 5-Pfd.-Sack......... 22c
Unser Royal Blend oder bester Peaberrykaffee, 2 Pfd. 55c; per Pfund........... 28c
Frei, 1 Stück Lowney's Premium Schokolade, mit allen uns. Theesorten, Pfd............. 50c
Dodsons Sweet Pickles oder Zwiebeln in Masonjar...... 23c
Sniders Chilisauce, große Fl. 21c
Nudeln, schmale oder breite Eiernudeln, 2 Pfund......... 25c
Double Tip Zündhölzchen, 16c Packet.............. 11c
20 Mule Team Borax, Pfundpacket.............. 10c
Home made Streuselkuchen, von 9—11 Vorm., Stück...... 7½c
Home-made Schichtkuchen, Stück 25c und.............. 18c
Frischgebackene Kokosnuß-Bars, 15c Sorte, Pfund.......... 12c
F'ch Home Dressed Spring Hühner, Pfund.............. 14½c
Magere kleine Loin of Pork, Pfd............. 13½c
F'ch Hinterv. Spring Lamb, per Pfund.......... 13½c
Rolled Rib Roast, Pf... 12½c
Hinterv. Kalbsfl., Pfd. 13½c
F'ch Californ. Zitronen, Dtzd.. 15c
Prima Chuck Roast, Pfd.... 9¾c
Sugar cured Corn Beef, Pf 8½c

Liköre und Zigarren
Underoof od. Maryland Rye Whiskey, volle Qt.-Flasche...... 89c
Monogram Whiskey, volle Qt. Fl. 52c
Cal. Traubenbrandy 3 Star, $1.10 wt. 59c
Pennsylvania Rye Whiskey, $3 Sorte, Gallone...... $1.89
Exportbier, Kiste v. 2 Dtz. Fl...... 95c
Julius Cäsar Zigarren, Kiste von 50, 1.09; 10 für..... 25c
Owl od. Evening Telegram Zigarren, K. v. 50, $1.48; 8 für.......... 25c
Prince Albert oder Velvet, 10c B., 4 f...... 28c